

armacol.
gen.

129.
Lippens. ~~4000~~^e

Russisches
Apothekerbuch,

nebst

der Russischen

Feld- und Schiffsapotheke.



Aus dem Lateinischen

von

Karl Franz Schröder,

d. M. B.

Kopenhagen und Leipzig,
bey Faber und Mitschke. 1788.

p. Kap. 10

1777

Alphabetisch

von

der

Städte- und Landgemeinden

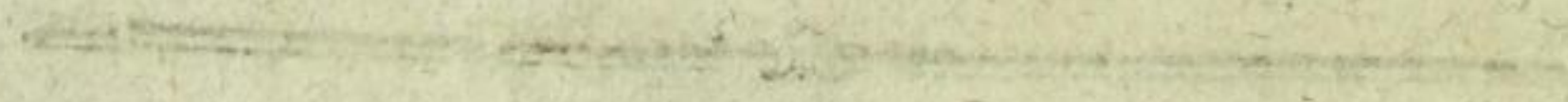


der

von

der Stadt Dresden

1777



der

der Stadt Dresden

Es ist allen denjenigen, welche im Russi-
schen Reiche die Arzneykunst ausüben, bekannt,
daß es bisher unsern Apotheken an einer gewissen
Richtschnur gefehlt habe, nach welcher sie ihre Ar-
beiten einrichten sollen. Dies hat unsere theure
Landesmutter bewogen, dem von Ihr ge-
stifteten Collegio der Aerzte zu befehlen, diesem
Mangel abzuhelfen. Auf Ihren Befehl er-
scheint also dieses Apothekerbuch.

Bei der Auswahl der einfachen Arzneyen hat
man nicht zu strenge seyn wollen: bey den zusam-
mengesetzten Mitteln wird unser Apothekerbuch in
Hinsicht der Mischungen und dem Verfahren von
den neuern Apothekerbüchern anderer Völker nicht
sehr abweichen.

Wir haben uns des sogenannten teutschen
Apothetengewichtes bedient. Eine Unze, deren
zwölff ein Pfund ausmachen, hat acht Quent-
chen, diese wiederum jedes drey Skrupel, von
welchen jeder zwanzig Gran hält. Ein Krä-
merquentchen ist so schwer als ein Apothekerquent-
chen und zehn Gran.

Russi:

Russisches Apothekerbuch.

MATERIA MEDICA.

Verzeichniß
der
einfachen Arzneymittel.

Abies.

Tanne.

Pinus Abies LINNAEI. Ein Baum, der im
nördlichen Rußland allgemein wächst.

Abrotanum.

Eberraute, Stabwurz.

Artemisia Abrotanum L. Eine staudigte Pflanz-
ze, die im südlichen Rußland freywillig wächst, und
in Petersbuausd auernd ist.

Turiones. Resina.

Junge Knospen. Harz.

Herba.

das Kraut.

¶
Anmer.

Anmerkung. Sowohl Kräuter als Blumen müssen, um aufgehoben werden zu können, bey gelindem Feuer getrocknet werden. Wenn sie dergestalt ihren Geruch behalten, werden sie gepulvert und in wohl zugemachten Gläsern aufbewahrt.

- Abfinthium ponticum v. romanum.** *Herba.*
Römischer Bermuth. das Kraut.
Artemisia pontica L. Eine staudenartige Pflanze, wächst freywillig im südlichen Rußland.
- Abfinthium vulgare.** *Summitates; Herba.*
Gemeiner Bermuth. die obersten Spitzen; d. Kraut.
Artemisia Absinthium L. Eine ausdauernde Pflanze, die in Rußland und Siberien freywillig wächst.
- Acacia nostras.** *Flores, Fructus.*
Schlehen, Schwarzborn. die Blüthe; die Früchte.
Prunus spinosa L. Ein Strauch, der im südlichen Rußland wächst.
- Acetosa.** *Herba recens; Radix.*
Saurampfer. das frische Kraut; die Wurzel.
Rumex Acetosa L. Eine ausdauernde Pflanze, wächst überall.
- Acetofella.** *Herba recens.*
Sauerklee, Alleluja. das frische Kraut.
Oxalis Acetofella L. Eine ausdauernde Pflanze im nördlichen Rußland und Siberien.
- Acetum Vini.**
Weinessig. Erhält man von den Ausländern und aus dem südlichen Rußland.

Acc.

Acetum vulgare.

Bieressig. Wird in Rußland selbst aus Bier be-
reitet.

Aconitum.

Herba.

Eisenhütlein, Mönchslappe.

das Kraut.

Aconitum Napellus L. Eine ausdauernde Pflanz-
ze, die in dem gemäßigten Himmelsstriche von
Rußland und dem südlichen Siberien freywillig
wächst.

Acmella.

Herba; Semen.

Indianisches Harnkraut. das Kraut; der Saamen.

Spilanthus Acmella L.

Aerugo vulgaris et crystallina.

Gemeiner und crystallisirter Grünspan.

Wird in der Stadt Sewsk bereitet.

Agaricus albus.

Leuchenschwamm.

Boletus Pini Laricis L. Ein in Siberien und
der Provinz Archangel sehr gewöhnlicher Schwamm
an den Leuchendäumen.

Agaricus chirurgorum.

Eichenschwamm.

Boletus igniarius L. Ein an Eichen und Birken
gewöhnlicher Schwamm, wird gegen das Ende
des Sommers gesammelt, der mittlere Theil des-
selben getrocknet, und durch Klopfen mit einem
Hammer zarter gemacht.

Agrimonia.

Herba.

Odermennig.

das Kraut.

Agrimonia Eupatoria L. Eine überall in Ruß-
land ausdauernde gewöhnliche Pflanze.

Agrosta v. Omphacium.

Ein Saft aus unreifen Trauben, wird im südlichen Rußland in der Gegend von Kizlar und anderswo gepreßt.

Alkali minerale nativum.

Natürliches mineralisches Laugensalz. Quillt in den Thälern um den Fluß Mias, insbesondere in der Gegend von Pitsche. Selo in der Provinz Tsetsche und in mehreren Gegenden des südlichen Rußlands und Sibiriens aus der Erde hervor.

Alkanna.

Radix.

Schminkewurzel, rothe Dohsenzunge. die Wurzel.

Anchusa tinctoria L. Eine ausdauernde Pflanze, so im südlichen Rußland gebauet wird.

Alkekengi.

Baccae.

Zudentirschen, Bobereffen. die Beeren.

Physalis Alkekengi L. Ist eine ausdauernde Pflanze und wächst wild im südlichen Rußland.

Allium.

Radix.

Knoblauch. die Zwiebel.

Allium sativum L. Ist ausdauernd und wird überall in Rußland in den Gärten gezogen.

Alnus.

Folia recentia.

Gemeine Erle. die frischen Blätter.

Betula Alnus L. Allgemeiner Baum überall in Rußland.

Aloe soccotrina, hepatica, et caballina.

Aloe, succotrinische, leberfarbige und schlechte.

Aloe perfoliata L. Verschiedene Arten von Saft einer indianischen Pflanze.

Aloes

Aloes Lignum.

Paradiesholz.

Lignum.

das Holz.

Agallochum L. aus Cochinchina.

Althaea.

Folia; Radix.

Eibisch, Althäe.

die Blätter und Wurzel.

Althaea officinalis L. Eine ausdauernde im südlichen Rußland wild wachsende Pflanze.

Alumen.

Ulaun. Wird in der Provinz Tambow gesotten.

Ambra grysea.

Grauer Ambra.

Amygdalae dulces et amarae.

Nuclei.

Mandeln, süße, bittere.

die Kerne.

Amygdalus communis L. Ein Baum, der in den Provinzen Astrachan und Asow gebaut wird.

Amygdalae Nanae.

Nuclei.

Zwergmandeln.

die Kerne.

Amygdalus Nana L. Ein Strauch, der im südlichen Rußland und Siberien wild wächst, auch in Petersburg fortkommt.

Amylum.

Stärke, Kraftmehl.

Tritici hybernici seminis flos. Wird überall in Rußland bereitet.

Anethum.

Herba recens; Semina.

Dill.

das frische Kraut, die Saamen.

Anethum graveolens L. Eine einjährige Gartenpflanze.

Angelica.

Radix; Semen.

Angelike. Engelwurz.

die Wurzel, der Saame.

Angelica Archangelica L. Eine zweijährige

U 3

Pflanze

Pflanze überall in dem gemäßigten Himmelsstriche
Rußlands.

Anine.

Animeharz.

Hymenaea Courbaril L. Ein americanischer
Baum.

Anisum.

Semen.

Anis.

der Saame.

Pimpinella Anisum L. Eine einjährige Pflanze,
so in der Ukraine häufig gezogen wird.

Anisum stellatum.

Fructus.

Sternanis.

die Frucht.

Illicium anisatum L.

Anserina.

Radix; Herba recens.

Gänserich.

die Wurzel, das frische Kraut.

Potentilla Anserina L. Wächst überall wild.

Antimonium crudum.

Rothes Spießglas.

Stibium striatum. Wird aus Ungarn erhalten,
findet sich gleichfalls bey der Stadt Mertschinsk.

Apium.

Radix; Semen.

Eppig, Wassereppig, Seleri. die Wurzel; der Saame.

Apium graveolens L. Eine zweyjährige Garten-
pflanze, die auch im südlichen Rußland wild wächst.

Aqua fluuiialis.

Flußwasser.

Aqua Selterana, Spadana, Pyrmontana.

Selzer. Spaa. Pyrmonter Wasser.

Argentum cupellatum; foliatum.

Rapellensilber, Blattsilber.

Argentum nativum. Ein einheimisches Metall.

Aristo-

- Aristolochia. *Radix.*
 Gemeine runde Osterlucey. die Wurzel.
Aristolochia Clematitis L. Eine ausdauernde
 Pflanze, wächst wild im südlichen Rußland bis an
 das Uralische Gebirge.
- Armoracia. *Radix recens.*
 Meerrettig. die frische Wurzel.
Cochlearia Armoracia L. Eine ausdauernde
 Gartenpflanze.
- Arnica. *Radix, flores, folia.*
 Wohlverley, Fallkraut. d. Wurzel, d. Blumen, d. Blätter.
Arnica montana L. Ist ausdauernd, im südli-
 chen Siberien wild, und wird in dem übrigen ge-
 mäßigten Rußland gebaut.
- Arum. *Radix.*
 Aron, Zehrwurzel, deutscher Ingwer. die Wurzel.
Arum maculatum L. Wird im gemäßigten Ruß-
 land gebaut.
- Asa Dulcis v. Benzoe. *Resina.*
 Benzoe. ein Harz.
Croton Benzoe L.
- Asa foetida. *Gummi-Resina.*
 Teufelsdreck, stinkender Asand. ein Gummiharz.
Ferula Asa foetida L.
- Asarum. *Radix; folia.*
 Haselwurzel, wilder Nard. die Wurzel, die Blätter.
Asarum europaeum L. Ist ausdauernd, und
 wächst in dem gemäßigten Himmelsstriche Ruß-
 lands wild.
- Asparagus. *Radix; turiones.*
 Spargel. die Wurzel, die Schößlinge.
 A 4 Aspa-

Asparagus officinalis L. Ausdauernd. Im südlichen Rußland und Siberien freywillig.

Asphaltum, v. Bitumen judaicum.

Judenpech.

Bitumen Asphaltum WALLERII. findet sich häufig in den Gegenden des Flusses Wolga bey Kostytschi und Sybran.

Avena.

Semen.

Haber.

das Korn.

Avena sativa L. Ein einjähriges Gewächs, das durch ganz Rußland gebauet wird.

Aurantium. *Folia; Flores; poma viridia; poma matura; mali cortex ejusque flavedo.*

Pomeranzen. die Blätter; die Blüthen; die unreifen und reifen Früchte, die Schalen und die äußere gelbe Schale.

Citrus Aurantium L. Ist in Indien und dem südlichen Europa zu Hause.

Auripigmentum.

Opment. Aurum.

Pyrites Auripigmentum.

Aurum foliatum.

Goldblättchen.

Ein einheimisches Metall.

Axungia porci, anguillae.

Schweinschmalz; Malfett.

Balaustia f. *Malus punica. Flores; Cortex pomorum.*

Granatapfel. d. Blüthe; d. Schale d. Frucht.

Punica Granatum L. In der Provinz Astrachan bey dem Flusse Teres.

Balsa-

- Balsamita. *Folia.*
 Frauenmünze, Balsamkraut. die Blätter.
Tanacetum Balsamita. Eine Gartenpflanze.
 Balsamum Copaivae.
 Weisser indianischer Balsam.
Copaifera officinalis L. Ein americanischer Baum.
 Balsamum e Mecca vel Opobalsamum.
 Balsam aus Mecca.
Amyris Gileadensis L. Ein morgenländischer
 Baum.
 Balsamum peruvianum.
 Peruvianischer Balsam.
Peruifera LINN. *Materia Medica.* Cabureiba.
 P I S. Bras. Ein americanischer Baum, der uns
 nicht bekannt ist.
 Balsamum Tolutanum.
 Tolutanischer Balsam.
Toluifera Balsamum L. Ein americanischer
 Baum.
 Bardana. *Radix; Semina; Folia recentia.*
 Klette. die Wurzel; die Samen; die frischen Blätter.
Ardium Lappa L. Ausdauernd, überall wachsend.
 Basilicum v. Ocimum citratum. *Herba.*
 Basilien, Hirnkraut. das Kraut.
Ocimum Basilicum L. Eine Gartenpflanze, die
 nur ein Jahr dauert.
 Bdellium. *Gummi-Resina.*
 Bdellium. ein Gummiharz.
 Man glaubt, es komme von einer noch unbekann-
 ten Palme in Arabien her.

- Beccabunga. *Herba recens.*
 Bachbungen. das frische Kraut.
Veronica Beccabunga L. Ausdauernd; wild-
 wachsend.
- Bella donna. *Radix.*
 Tollkraut. die Wurzel.
Atropa Belladonna L. Eine ausdauernde Pflanze
 in dem gemäßigten Himmelsstriche Rußlands.
- Berberis. *Radix; Cortex medianus; Baccae.*
 Berberizen, Sauer. die Wurzel; die mittlere
 dorn, Saurach. Rinde; die Beeren.
Berberis vulgaris L. Ein strauchiger Baum,
 der im südlichen Rußland und Siberien wild wächst,
 und in Petersburg ausdaueret.
- Betonica. *Herba.*
 Betonie. das Kraut.
Betonica officinalis L. Im gemäßigten Ruß-
 land.
- Betula. *Folia tenella.*
 Birke, Maye. die jungen Blätterchen.
Betula alba L. Ueberall in Rußland.
- Bistorta. *Radix.*
 Natterwurz, Schlangenzwurz, Knötrich. die Wurzel.
Polygonum Bistorta L. Ausdauernd im gemä-
 ßigten Rußland und Siberien.
- Bolus armena.
 Armenischer Bolus.
Argilla Bolus Armena W.
- Borax.
 Borax,
Borax Tincal.
- Botrys.*

Botrys. *Herba; Semina.*
 Traubenkraut. Mottenkraut. das Kraut; die Samen.
Chenopodium Botrys, et Ambrosioides L. Ein-
 jährige Pflanzen im südlichen Rußland in der Ge-
 gend des Flusses Wolga und Jrgis.

Bryonia. *Radix.*
 Zaunrüben, Sichtrüben. die Wurzel.
Bryonia alba L. Ausdauernd, im gemäßigtem
 Rußland.

Butyrum recens, non salitum.
 Frische ungesalzene Butter.
 Butyrum fusum.
 Geschmolzene Butter.

Cacao. *Fructus.*
 Cacao. die Frucht.
Theobroma Cacao L. Ein americanischer Baum.

Calaminaris lapis.
 Gallmenstein.
Zincum lapis Calaminaris W.

Calamus aromaticus. *Radix.*
 Kalmus. die Wurzel.
Acorus Calamus L. Eine in ganz Rußland und
 im südlichen Siberien ausdauernde wildwachsende
 Pflanze.

Calx viva.
 Ungelöschter Kalk.
Calcareus aequabilis W.

Calx testacea.
 Muschelschale.
 aus Muschelschalen.

Cam

Camphora.

Kampfer.

Laurus Camphora L.

Cancrorum calculi.

Krebssteine oder Nagen.

Cancer astacus L.

Canella alba.

Cortex.

Weisser Zimmt. Winterbrinde.

die Rinde.

Winterania Canella L.

Cannabis.

Semen,

Hanf.

die Saat.

Cannabis sativa L. Eine einjährige Pflanze.

Cantharides.

Spanische Fliegen.

Meloe Veficatorius L. finden sich in gemäßigten Gegenden Rußlands an den Eschenbäumen und dem tartarischen Geißblatte.

Cardamomum.

Capsula cum Semine.

Cardamomen.

die Samencapsel mit dem Samen.

Amomum Cardamomum L. Eine ausdauernde asiatische Pflanze.

Carduus benedictus.

Herba.

Kardobenedicten.

das Kraut.

Centaurea benedicta L. Eine jährige Gartenpflanze des gemäßigten Rußlandes.

Carduus tomentosus.

Herba recens.

Efelsfuz

das frische Kraut.

Onopordon Acanthium L. Ist ausdauernd, wächst im südlichen Rußland wild, und im nördlichen wird es in Gärten gezogen.

Carex.

- Carex.** *Radix.*
Sandriedgras. die Wurzel.
Carex arenaria L. Ist ausdauernd, wächst überall in Rußland, am häufigsten in den sandigten Steppen in der Gegend der Wolga.
- Carica.** *Fructus.*
Feigen. die Frucht.
Ficus Carica L. In Astrachan bey dem Flusse Terek.
- Carvum.** *Semina.*
Kümmel. die Saamen.
Carum Carvi. Ist zweyjährig, wächst in dem gemäßigten Rußlande.
- Caryophylli.** *Flores nondum explicati.*
Nelken, Gewürznelken. die noch nicht aufgeblüh. Blum.
Caryophyllus aromaticus L. Ein indianischer Baum.
- Cascarilla.** *Cortex.*
Castarill. die Rinde.
Croton Cascarilla L. Eine americanische baumartige Pflanze.
- Cassia.** *Legumen.*
Fistel-Cassia. Cassienschote. die Hülse.
Cassia Fistula L. Ein ägyptischer Baum.
- Castoreum et Axungia Castorei.**
Biebergeit.
Castor Fiber L. S. N. Aus Siberien.
- Cataputia major, s. Ricinus.** *Semen.*
Wunderbaum. der Saame.
Ricinus communis L. Eine jährliche Gartenpflanze.

Cate-

- Catechu, v. Succus Japonicus. Succus.
Katschu, japanische Erde. der Saft.
Mimosa Catechu L. Ein indianischer Baum.
- Centaureum minus. *Herba tota; Summitates flo-*
rentes.
Tausendgüldenkraut. das ganze Kraut; die blühenden
Spitzen.
Gentiana Centaurea L. Eine wildwachsende jährliche
Pflanze des gemäßigten Theils von Rußland,
meistens in der Gegend von Kjasman, und Deca.
- Cepa. Radix.
Zwiebel. die Wurzel.
Allium Cepa. Ueberall in Rußland in den Gärten
zweijährig.
- Cera flava.
Gelbes Wachs.
- Cera alba.
Weißes Wachs.
- Cerasus. Fructus.
Kirsche. die Frucht.
Prunus Cerasus. Wächst wild im südlichen Rußland,
wird übrigens in Gärten gezogen.
- Cerfolium v. Chaerophyllum. Herba.
Körbel. das Kraut.
Scandix Cerfolium L. Eine ein Jahr dauernde
Gartenpflanze.
- Cerussa.
Bleyweiß, wird in Petersburg und der Stadt Jaroslawl
bereitet.
- Chamaedrys. Herba.
Gamanberleyn. Bathengel. das Kraut.
Ten-

- Teucrium Chamaedrys* L. ausdauernd wild im südlichen Rußland.
- Chamaemorus. *Baccae.*
 Moltebeeren. Hautkenbeeren. die Beeren.
Rubus Chamaemorus L. Ausdauernd in dem nördlichen Rußland und Siberien häufig.
- Chamaepitys. *Herba.*
 Schlagkräutlein, Feldcypressen. das Kraut.
Teucrium Chamaepitys L. Eine einjährige Pflanze in den sandigten Gegenden des südlichen Rußlandes.
- Chamomilla romana. *Flores.*
 Römische Camillen. die Blumen.
Anthemis nobilis L. Ueberall eine ausdauernde Gartenpflanze.
- Chamomilla vulgaris. *Flores.*
 Gemeine Camillen. die Blumen.
Matricaria Chamomilla L. Wächst wild im südlichen Rußland.
- Chelidonium majus. *Herba recens.*
 Schwalbenkraut, groß Schöllkraut.
Chelidonium majus L. Eine ausdauernde überall wachsende Pflanze.
- China de China v. Cortex peruvianus. *Cortex.*
 Fieberrinde. Peruvianische Rinde. die Rinde.
Cinchona officinalis L. Ein Baum im südlichen America, insbesondere in der Provinz Peru.
- China. *Radix.*
 Chinawurzel, Pockenwurzel. die Wurzel.
Smilax China L. Eine asiatische zwey Jahr dauernde Pflanze.
- Cicho-

- Cichorium. *Radix; Herba recens.*
 Cichorien, Hindläuften, die Wurzel; das frische Kraut.
 Wegwart.
Cichorium Intybus L. Ausdauernd im gemäßig-
 ten Rußland wild wachsend.
- Cicuta. *Herba.*
 Giftiger Wüterich. das Kraut.
Cicuta virosa L. In dem gemäßigten Rußland
 und Siberien.
- Cina l. Santonicum. *Semen.*
 Wurmsaamen. der Saame.
Artemisia Judaica und *Artemisia Contra* L.
 wächst freywillig in den salzigen Gegenden Ruß-
 lands bey dem Caspischen See.
- Cineres clavellati. *Alcali fixum vegetabile impurum.*
 Pottasche. Unreines feuerfestes vegeta-
 bilisches Alkali.
- Cinnamomum. *Cortex.*
 Zimmet. Caneel. die Rinde.
Laurus Cinnamomum L. Aus Zeilon.
- Citrullus. *Semina.*
 Angurie, Wassermelone. die Saamen.
Cucurbita Citrullus. Eine jährige Pflanze, die
 im südlichen Rußland häufig gebauet wird.
- Citrus. *Pomum; Succus; Cortex; Flavedo; Semen.*
 Citronenbaum. die Frucht; der Saft; die Schale;
 das Gelbe der Schale; die Kerne.
Citrus Medica L.
- Coagulum vitulinum.
 Kalberlab.

Coccio.

Coccionella.

Cochenille.

Coccus Cacti cochineliferi L.

Coccus polonicus.

Polnische Körner oder deutsche Cochenille.

Cochlearia.

Herba recens.

Löffelkraut.

das frische Kraut.

Cochlearia officinalis L. Eine einjährige Pflanze,
die überall in Gärten wächst.

Colchicum.

Radix recens.

Herbstzeitlosen.

die frische Wurzel.

Colchicum autumnale L. wird in dem gemäßigten
Rußland gebauet, ist ausdauernd.

Colla piscium, v. Ichthyocollo.

Hausenblase, Fischleim. Die innere Haut der Luft-
blase der Hausen und anderer Arten des Accipen-
fer. Wird in dem südlichen Rußland und Sibe-
rien bereitet.

Colocynthis.

Fructus.

Coloquinten.

die Frucht oder der Apfel.

Cucumis Colocynthis L. Wird im südlichen Ruß-
land gebauet.

Colophonium.

Colophonium, Geigenharz, wird aus dem Terpentinn
in Rußland bereitet.

Columbo.

Radix.

Columbo.

die Wurzel.

Connessi, v. Proflurium, v. Codagapala.

Cortex.

Conesfirinde.

die Rinde.

Nerium antidysentericum L. In Malabar und
Zeylon.

3

Conium.

- Conium.** (*Cicuta officinalis*) *Herba.*
Schierling. das Kraut.
Conium maculatum L. Eine zwey Jahre dau-
 ernde Pflanze des gemäßigten Rußlands.
- Consolida major, v. Symphytum.** *Radix.*
Schwarzwurz. Wallwurz. Beinwelle. die Wurzel.
Symphytum officinale L. Eine ausdauernde Gar-
 tenpflanze überall in Rußland.
- Contrajerva.** *Radix.*
Giftwurz. Bezoarwurz. die Wurzel.
Dorstenia Contrajerva L. Eine ausdauernde
 Pflanze im südlichen America.
- Coriandrum.** *Semen.*
Coriander. der Saame.
Coriandrum sativum L. Eine einjährige Gar-
 tenpflanze im gemäßigten Rußland.
- Cornu Cervi.**
Hirschhorn. Wird im südlichen Rußland von den
 Hirschen, in dem gemäßigten vom Elendthier, und
 in dem nördlichen Rußland und den sibirischen Ge-
 birgen von den Rennthieren genommen.
- Crambe.** *Radix recens.*
Rohl. die frische Wurzel.
Crambe orientalis L. Ausdauernd, wild im süd-
 lichen Rußland.
- Creta.**
Kreide.
Creta alba W. Im südlichen Rußland, nirgends
 in Siberien.
- Crocus.** *Stigmata.*
Saffran. die Spitzen des Staubweges.
Crocus

- Crocus sativus autumnalis* L. Ausdauernd, wird
an dem Flusse Teres gebauet.
- Cubebae. *Fructus.*
Cubeben. die Früchte.
- Piper caudatum* L. Eine asiatische rankichte
Pflanze auf Java.
- Cucumis asininus.* *Fructus recens.*
Eselgurke, Eselstürbiß. die frische Frucht.
- Momordica Elaterium* L. Eine ein Jahr dau-
ernde Gartenpflanze im südlichen Rußland.
- Cucumis.* *Succus; Semen.*
Gurke. der Saft; der Saamen.
- Cucumis sativus* L. Eine einjährige Gartenpflanze.
- Culilawan. *Cortex.*
Bittere Zimmtrinde. die Rinde.
- Laurus Culilawan* L.
- Cuminum.* *Semen.*
Römischer Kümmel. der Saame.
- Cuminum Cyminum* L. Eine einjährige Garten-
pflanze im südlichen Rußland.
- Cuprum.
Kupfer. Ein einheimisches Metall.
- Curcuma. *Radix.*
Kurkumæ. die Wurzel.
- Curcuma longa* L. aus Ostindien.
- Cydonia. *Fructus; Semen.*
Quitten. die Frucht; der Saame.
- Pyrus Cydonia* L. Wächst wild am Flusse Teres
und wird in der Ukraine in Gärten gezogen.
- Cynosbatum. *Fructus.*
Wilde Rosen. Hahnbutten. die Frucht.
- B 2
- Rosa

Rosa canina L. Ein Strauch, wächst häufig in dem gemäßigten Rußland.

Daucus sylvestris et hortensis. *Radix; Semen.*
Möhren, Karotte. die Wurzel; der Saame.

Daucus Carotta L. Eine zwey Jahr dauernde Pflanze, sowohl wild als in Gärten.

Dictamnus albus. *Radix; Flores; Capsulae seminales.*

Weisser Diptam. die Wurzel; die Blumen; die Saamenbehälter.

Didamnus albus L. Eine ausdauernde Pflanze, im südlichen Rußland und Siberien wild.

Dulcamara. *Stipites.*
Hinschraut, Bittersüß. die Stengel.

Solanum Dulcamara L. Ein Strauch, der in ganz Rußland und dem nähern Siberien wild wächst.

Ebulus. *Cortex medius caulis; Cortex radiceis; Folia; Flores; Baccae.*

Attich, kleiner die mittlere Rinde des Stamms; die
Hollunder. Rinde der Wurzel; die Blätter;
die Blüthen; die Beeren.

Sambucus Ebulus L. Eine ausdauernde Pflanze oder Staude, die im südlichen Rußland wild wächst.

Elemi. *Resina.*
Elemi. das Harz.

Amyris Elemifera L. Ein americanischer Baum.

Enula, Helenium. *Radix.*

Alant. die Wurzel.
Inula

Inula Helenium L. Eine ausdauernde in Rußland wildwachsende Pflanze.

Erysimum.

Herba recens.

Wegesenf.

das frische Kraut.

Erysimum officinale L. Eine einjährige überall wildwachsende Pflanze.

Eupatorium.

Radix; Herba.

Wasserdost. Runigundskraut die Wurzel; das Kraut.

Eupatorium cannabinum L. Ausdauernd, wild.

Euphorbium.

Gummi-Resina.

Euphorbien.

ein Gummiharz.

Euphorbium officinale L. Ein africanischer und asiatischer Baum.

Faba.

Semen.

Bohne.

die Saamen

Vicia Faba L. Eine einjährige Gartenpflanze.

Faba Ignatii.

Fructus.

Ignatiusbohne.

die Frucht.

Strychnos Ignatii. BERG. M. M. Ein asiatischer Baum.

Farfara s. *Tussilago.* *Radix; Folia; Flores.*

Huflattig.

die Wurzel; Blumen und Blätter.

Tussilago Farfara L. Ausdauernd, häufig.

Fel Bovis inspissatum.

Verdickte Ochsenzalle.

Fermentum panis.

Sauerteig.

Ferrum.

Eisen.

Ein einheimisches Metall.

Filix.		Radix.
Sarnkraut.		die Wurzel.
<i>Polypodium Filix mas</i> L.	Häufig, ausdauernd.	
Flammula Jovis.		Herba.
Brennende Waldrebe. Brennkraut.		das Kraut.
<i>Clematis recta</i> L.	Fast ausdauernd, überall in Rußland wild.	
Foeniculum.		Radix; Semina.
Fenchel.		die Wurzel; die Saamen.
<i>Anethum Foeniculum</i> L.	Eine ausdauernde Gar- tenpflanze im südlichen Rußland.	
Foeniculum aquaticum.		Semina.
Wasserfenchel, Pferdesaamen.		die Saamen.
<i>Phellandrium aquaticum</i> L.	Eine ausdauernde Pflanze häufig in Ingermannland.	
Foenum graecum.		Semina.
Bockshorn, seine Griethe. Griechisch Heu.		die Saamen.
<i>Trigonella Foenum graecum</i> L.	Eine einjährige Pflanze, die im südlichen Rußland gezogen wird.	
Formicae cum Acerro.		
Umeisen mit dem ganzen Haufen.		
<i>Formica rufa</i> L. S. N.	Ueberall in Rußland.	
Fragaria.		Fructus.
Erdbeere.		die Frucht.
<i>Fragaria Vesca</i> L.	Eine ausdauernde Pflanze.	
Frangulae.		Cortex.
Saulbaum.		die Rinde.
<i>Rhamnus Frangula.</i>	Ein in Rußland häufig wachsender Baum.	
Fraxinus.		Cortex ramulorum.
Esche, Wundholz.		die Rinde der kleinen Zweige.
		Fraxi-

Fraxinus excelsior L. Ein häufig in Rußland
wachsender Baum.

Fuligo Splendens.

Ligni.

Spiegel- oder Glanzruß. Kaminruß. von Holz.

Fumaria. *Herba recens.*

Erdrauch, Taubenkropf. das frische Kraut.

Fumaria officinalis L. Eine jährliche im gemäßigten
Rußland freywillig wachsende Pflanze.

Fungus melitensis.

Maltheserschwamm. Hundsruthe.

Cynomorum coccineum L. Wächst in Maltha
und in der Barbarey, zieht seine Nahrung aus
andern Pflanzen.

Galanga minor.

Radix.

Galgant.

die Wurzel.

Maranta Galanga L. Eine ausdauernde asia-
tische Pflanze.

Galbanum.

Gummi-Resina.

Galban. Mutterharz.

ein Gummiharz.

Bubon Galbanum L. Eine ausdauernde afri-
kanische Pflanze.

Gallium luteum.

Summitates.

Meyerkraut, Bertstroh.

die obersten Spitzen.

Galium verum L. Ausdauernd, wächst überall
in Rußland und Siberien.

Gallae turcicae. *Nidus Cynipedis Quercus orien-
talis.*

Galläpfel.

das Nest des Gallinsects an der
morgenländischen Eiche.

Gentiana.

Radix.

Engian. Bittertwarzel:

die Wurzel.

B 4

Gen-

- Gentiana lutea* L. Ausdauernd in dem gemäßig-
ten Himmelsstriche Rußlands.
- Ginseng. *Radix.*
Ginsengwurzel. die Wurzel.
- Panax quinquefolium* L. Deren Anbau wäre im
südlichen Rußland zu versuchen.
- Glycyrrhiza f. Liquiritia. *Radix; Succus in-*
spissatus.
- Süßholz, Lakrißenholz. die Wurzel; der eingekochte
Saft.
- Glycyrrhiza glabra et echinata* L. Beyde Pflan-
zen wachsen im südlichen Rußland und Siberien
wild.
- Gramen. *Radix.*
Queckgras, Quecken, Hundsgras. die Wurzel.
- Triticum repens* L. Eine ausdauernde Pflanze.
- Gratiola. *Radix; Herba.*
Wilder Auring, Gnadenkraut. die Wurzel; das Kraut.
- Gratiola officinalis* L. Ausdauernd, wild.
- Guajacum. *Cortex; Lignum; Resina.*
Pockenholz, Guajac. die Rinde; das Holz; das Harz.
- Guajacum officinale* L. Ein americanischer Baum.
- Gummi ammoniacum. *Gummi - Resina.*
Ammoniacgummi. ein Gummiharz.
- Ammoniacum* L. Mat. Med.
- Gummi arabicum. *Gummi.*
Arabisch Gummi. ein reines Gummi.
- Mimosa nilotica* L. Eine ausländische africani-
sche baumartige Pflanze.
- Gummi

Gummi ceraforum.

Kirschengummi.

Prunus Cerasus L.

Gummi Guttæ.

Gummi Gutt.

Camboyia Gutta L.

Gummi Laricis.

Tichtengummi.

Pinus Larix L. Wird in Siberien und dem
Wratschen Gebirge gesammelt.

Gummi Tragacanthæ.

Tragacanthgummi.

Astragalus Tragacantha L. Ein Strauch.

Hedera terrestris.

Herba.

Gundelreben, Gundermann.

das Kraut.

Glecoma hederacea L. Eine ausdauernde häufig
wachsende Pflanze.

Helleborus albus.

Radix.

Weisse Nieswurz.

die Wurzel.

Veratrum album L. Ausdauernd. Wächst wild
im südlichen Rußland.

Helleborus niger.

Radix.

Schwarze Nieswurz.

die Wurzel.

Adonis vernalis L. Ausdauernd.

Helleborus niger verus.

Radix.

Wahre schwarze Nieswurz.

die Wurzel.

Helleborus niger L. Im südlichen Rußland.

Hippocastanus.

Cortex.

Roskastanie.

die Rinde.

Aesculus Hippocastanus L. Ein Baum im süd-
lichen Rußland.

- Hirundinaria, f. Vincetoxicum. *Radix.*
 Giftwurz, Schwalbenwurz. die Wurzel.
Asclepias Vincetoxicum L. Ausdauernd, wild
 im südlichen Rußland.
- Hordeum. *Grana integra; Grana perlata;*
Maltum.
 Gerste. das ganze Korn; die Graupen; das
 Malz.
Hordeum distichum und *hexastichum* L. Eine ein-
 jährige Getraideart.
- Hydrolapathum. *Radix.*
 Wilde Rhabarber. die Wurzel.
Rumex aquaticus L. Ausdauernd, häufig.
- Hyoscyamus albus. *Semen; Folia.*
 Weiß Bilsentkraut. der Saame; die Blätter.
Hyoscyamus albus L. Eine einjährige Pflanze
 des südlichen Rußlandes.
- Hyoscyamus niger. *Semen; Folia.*
 Schwarzes Bilsentkraut. der Saame; die Blätter.
Hyoscyamus niger L. Eine zweijährige Pflanze,
 häufig durch ganz Rußland.
- Hypericum. *Herba; Flores.*
 Johanniskraut. das Kraut; die Blätter.
Hypericum perforatum L. Ausdauernd, häufig.
- Hyssopus. *Herba; Summitates.*
 Ysop. das Kraut und die Spitzen.
Hyssopus officinalis L. Ist ausdauernd, wächst
 wild an dem Don, Wolga und Jetyss, überall in
 Gärten.
- Jalappa. *Radix.*
 Jalappe. die Wurzel.
Convol-

- Convolvulus Jalappa* L. Nach BERG. Mirabilis
Dichotoma L. *Radix.*
 Imperatoria. die Wurzel.
 Meisterwurz.
Imperatoria Ostruthium L. Eine Gartenpflanze
 des gemäßigten Rußlandes.
Ipecacoanha. *Radix.*
 Brechwurzel, Ruhrwurzel. die Wurzel.
Viola Ipecacoa? L. Gehört in Südamerica zu
 Hause.
Iris florentina. *Radix.*
 Biolenwurzel. die Wurzel.
Iris Florentina L. Ausdauernd, im südlichen
 Rußland.
Iris nostras.
 Blauer Schwertel.
Iris germanica L. Ausdauernd, wächst wild im
 südlichen Rußland.
Juglans. *Nux.*
 Welsche Nuß, Wallnuß. die Nuß.
Juglans regia L. Ein Baum, der im südlichen
 Rußland in den Gärten gezogen wird.
Juniperus. *Lignum; Baccae.*
 Wachholder. das Holz; die Beeren.
Juniperus communis L. Ein im gemäßigtem
 Rußland wild wachsender Strauch.
Kermes. *Grana; Succus.*
 Scharlachbeeren, Kermesbeeren. die Körner; der Saft.
Coccus quercus Ilicis L.
Lac bubulum et Caprinum.
 Kuh- und Ziegenmilch.

Lacca

- Lacca in granis et in baculis. Gummilack in Körnern und in Stangen. Gummi-Resina. ein Gummiharz.
- Croton Lacciferum* L. Eine Zeylonische Pflanze.
Ladanum. Resina.
Ladanum. ein Harz.
- Cistus creticus* L. Ein morgenländischer Strauch.
Lapathum acutum, v. Oxylapatum. Radix.
Grindwurz, Mangold. die Wurzel.
- Rumex acutus* L. Eine ausdauernde Pflanze, wächst häufig überall in Rußland.
- Lavendula. Spica florens.
Lavendel. die blühende Nöhre.
- Lavendula spica* L. Ein Gartengewächs.
- Laurus. Folia; Baccae.
Lorbeerbaum. die Blätter; die Beeren.
- Laurus nobilis* L. Man sollte die Kultur dieses Baums an dem Flusse Terek versuchen.
- Levisticum. Herba; Radix; Semen.
Liebstüchel. das Kraut; die Wurzel; der Saame.
- Ligusticum Levisticum* L. Eine ausdauernde russische Gartenpflanze.
- Lignum Campeleanum. Lignum.
Campescheholz. das Holz.
- Haematoxylon Campechianum* L. Aus Mexico.
- Lignum Rhodium. Lignum.
Rhodischer Rosenholz. das Holz.
- Genista canariensis* L.
- Lilium album. Petala; Radix.
Weiße Lilie. die Blumenblätter; die Wurzel.

Lilium

Lilium candidum L. Eine ausdauernde Garten-
pflanze.

Lilium convallium.

Flores.

Mayblume.

die Blumen.

Convallaria majalis L. Ausdauernd, häufig in
Rußland, gar nicht in Siberien.

Linaria.

Herba.

Feintraut.

das Kraut.

Antirrhinum Linaria L. Ausdauernd, häufig
überall in Rußland.

Linum.

Semen.

Lein. Flachß.

der Saame.

Linum usitatissimum L. Eine einjährige Pflanze,
die häufig gebaut wird.

Linum catharticum.

Herba.

Purgierflachß.

das Kraut.

Linum catharticum L. Wächst wild im gemäßig-
ten Rußland.

Lithargyrus.

Silberglätte.

Lobelia.

Radix.

Blaue Cardinalsblume.

die Wurzel.

Lobelia siphilitica L. Kommt aus Virginien.

Lupulus.

Coni.

Hopfen.

die Schößchen.

Humulus Lupulus L. Ausdauernd, wird überall
in dem gemäßigten Rußland gebauet.

Lycopodium.

Pulvis. (Semen?)

Beerlay. Hexenmehl.

das Pulver oder der Saame?

Lycopodium clavatum L. Ein ausdauerndes

Moos,

Moos, das sich im gemäßigten Rußland häufig findet.

Macis.

Muscatenblüthe oder Muscatenblumen.

Ist eine eigene Bedeckung der Muscatennuß.

Majorana.

Herba.

Majoran. Meiran.

das Kraut.

Origanum Majorana L. Eine ausdauernde Gartenpflanze.

Maltha.

Maltha.

Bitumen Maltha WALL. In der Provinz Drenburg an dem Flusse Soß nicht weit von Semelow.

Malva.

Herba.

Pappelkraut, Gänsepappel.

das Kraut.

Malva rotundifolia L. Eine einjährige im gemäßigten Rußland wildwachsende Pflanze.

Mandragora.

Radix.

Utraun.

die Wurzel.

Atropa Mandragora L. Eine ausdauernde in der Provinz Kasan und andern im gemäßigten Himmelsstriche Rußlands wildwachsende Pflanze.

Manna.

Succus nativus.

Manna.

ein natürlicher Saft.

Fraxinus Ornus L. Ein Baum in Calabrien.

Marrubium.

Herba.

Weisser Andorn. Marienneffel.

das Kraut.

Marrubium vulgare L. Eine im südlichen und gemäßigten Rußland ausdauernde Pflanze.

Marum.

- Marum. *Herba.*
 Marum, Umberkraut. Mastixkraut. das Kraut.
Teucrium Marum L. Eine Gartenpflanze.
 Mastiche. *Resina.*
 Mastix. ein Harz.
Pistachia Lentiscus L. Ein morgenländischer
 und europäischer Baum.
 Matricaria. *Herba.*
 Mutterkraut. das Kraut.
Matricaria Parthenium L. Eine meist ausdauernde
 Gartenpflanze.
 Mel flavum.
 Honig. Im südlichen und gemäßigten Rußlande.
 Mel album.
 Weißer Honig. In weiß Rußland.
 Melilotus. *Herba; Flores.*
 Meliloth. Steinklee. das Kraut; die Blumen.
Trifolium Melilotus officinalis L. Zweijährig
 im südlichen Rußlande wildwachsend.
 Melissa. *Herba.*
 Melisse. das Kraut.
Melissa officinalis L. Eine ausdauernde Garten-
 pflanze im gemäßigten Rußlande.
 Melo. *Semina.*
 Melone. die Saamen.
Cucumis Melo L. Eine jährige im südlichen Ruß-
 land auf Weckern gezogene Pflanze.
 Mentha crispa. *Herba.*
 Krauseminze. das Kraut.
Mentha crispa L. Ausdauernd, wächst wild in
 Sibirien, in Rußland in den Gärten.
 Mentha

- Mentha Piperitis. *Herba.*
 Pfeffermünze. das Kraut.
Mentha Piperitis L. Eine ausdauernde Garten-
 pflanze in dem gemäßigten Rußland.
- Mercurius vivus. Lebendiges Quecksilber.
- Mezereum. *Cortex; Radix.*
 Kellersals. die Rinde; die Wurzel.
Daphne Mezereum L. Ein im nördlichen Ruß-
 land und Siberien wildwachsender Strauch.
- Millefolium. *Herba; Summitates.*
 Schaafgarbe. das Kraut; die Spitzen.
Achillea Millefolium L. Eine ausdauernde durch-
 ganz Rußland wildwachsende Pflanze.
- Millefolium nobile. *Herba florens.*
 Edle Schaafgarbe. das blühende Kraut.
Achillea nobilis L. Fast ausdauernd und im süd-
 lichen Rußland längs der Wolga wildwachsend.
- Minium. *Calx plumbi rubra.*
 Mennig. Bley zu einem rothen Kalch gebrannt.
- Moschata Nux.
- Muskatennuß.
Myristica L.
- Moschus. *Massa unguinosa folliculi excretorii
 subumbilicalis.*
- Bisam, Moschus. der Saft aus einem Absonderungs-
 beutel unter dem Nabel.
Moschus moschiferus L. Der russische ist nicht
 so gut, wie der aus Tybet.
- Mungos. *Radix.*
 Bittere indianische Giftwurzel. die Wurzel.
- Ophior-*

- Ophiorrhiza Mungos* L. Eine wildwachsende Pflanze auf Java, Zeylon und Sumatra.
 Muscus islandicus.
 Isländisches Moos.
Lichen islandicus L. Ein im nördlichen Rußland häufiges ausdauerndes Moos.
 Myrrha. Gummi. Resina.
 Myrrhe. ein Gummiharz.
 Myrtillus. Baccæ.
 Heidelbeeren. die Beeren.
Vaccinium Myrtillus L. Häufig im nördlichen Rußland, ausdauernd.
 Nasturtium aquaticum. Herba recens.
 Brunnenkresse, Wasserkresse. das frische Kraut.
Sisymbrium Nasturtium L. Ausdauernd, im südlichen Rußland.
 Nasturtium hortense. Semina.
 Gartenkresse. die Saamen.
Lepidium sativum L. Eine einjährige Gartenpflanze.
 Nicotiana. Folia.
 Taback. die Blätter.
Nicotiana Tabacum L. Eine einjährige Pflanze, die häufig in der Ukraine gebauet wird.
 Ninsi. Radix.
 Ninsi, japanische Kraftwurzel. die Wurzel.
Sium Ninsi L.
 Nitrum.
 Salpeter. Ein einheimisches Product.
 Nux Vomica.
 Krähenauge.

E

Strychnos

- Strychnos Nux Vomica* L. Ein Malabarischer Baum.
- Oleum Bergamot.
Bergamotöl. Ein ätherisches Del aus Pomeranzschalen.
- Oleum Betulinum.
Birkenöl. Ein brenzlichtes Del aus der äußern Birkenrinde.
- Oleum Cajeput.
Cajeputöl. *Oleum aethereum.*
ein ätherisches Del.
- Meloleuca Leucodendron* L.
Oleum cannabis.
Hanföl. *Oleum expressum.*
ein ausgepresstes Del.
- Einheimisch.
Oleum de Cedro.
Citronöl. *Oleum destillatum.*
ein abgezogenes Del.
- Oleum laurinum.
Lorbeeröl. *Oleum expressum.*
ein ausgepresstes Del.
- Aus Lorbeeren.
Oleum Lini.
Leinöl. *Oleum expressum.*
ein ausgepresstes Del.
- Aus Leinsaamen.
Oleum Neroli.
Pomeranzblüthenöl. *Oleum aethereum.*
ein ätherisches Del.
- Oleum olivarum.
Baumöl. *Oleum expressum.*
ein ausgepresstes Del.
- Nerium Oleander* L.
Oleum Petrae album, vel Naphtha.
Weisses Steinöl oder Naphtha.
Bitumen Naphtha W. Am Caspischen Meere in der Gegend von Baku in Persien.
- Oleum

- Oleum Petrae nigrum, vel Petroleum.
Schwarzes Steingöl.
Bitumen Petroleum nigrescens W. In der
Provinz Astrachan, in der Nähe des Flusses Terek,
und in Persien bey dem Baku.
- Olibanum vel Thus. Gummi-Resina.
Weihrauch. ein Gummiharz.
Juniperus Lycia L?
- Opium. Succus inspissatus.
Bohnsaft. ein verdickter Saft.
Papaver Orientale L. Die Pflanze ist einjährig
und wächst wild am Flusse Terek, das Opium
selbst kömmt aus der Turkey.
- Oppoponax. Gummi-Resina.
Heilwurzgummi, Panaxgummi. ein Gummiharz.
Pastinaca Oppoponax L.
- Origanum. Herba florida.
Wohlgemuth, brauner Dosten. das blühende Kraut.
Origanum vulgare L. Ist ausdauernd und
wächst überall in Rußland wild.
- Ostrearum testae vel conchae.
Muschelschaalen.
Ostrea edulis L. Ein Schaalthier im Ocean.
- Ovum gallinaceum. Albumen; Vitellus; Testae.
Hühneren. das Eynweiß; der Dotter; die
Schaale.
- Oxycoccos. Baccae.
Eumpfsbeeren. die Beeren.
Vaccinium Oxycoccos L. Ausdauernd und häufig
im nördlichen Rußland und Siberien.

- Papaver. *Semen; Capita.*
 Mohn. der Saamen; die Köpfe.
Papaver somniferum L. Eine einjährige Gar-
 tenpflanze.
- Papaver erraticum v. rhoeas. *Flores.*
 Klapprose. die Blumen.
Papaver Rhoeas L. Eine einjährige im südlichen
 Rußland wildwachsende Pflanze.
- Pareira brava. *Radix.*
 Americanische Grieswurzel. die Wurzel.
Cissampelos Pareira.
- Passulae majores.
 Rosinen.
Vitis vinifera L. Die Trauben.
- Passulae minores.
 Corinthen.
Vitis aepyrena L. Die Trauben.
- Pastinaca. *Semen.*
 Pasternak. der Saamen.
Pastinaca sativa L. Eine zweijährige Garten-
 pflanze.
- Pechurim. *Faba.*
 Pechurim. die Bohne.
Copaisera officinalis L. oder eine Art Laurus?
- Perficaria. *Herba.*
 Flöhkraut. Bitterling. das Kraut.
Polygonum Hydropiper L. Einjährig, wild.
- Petasites. *Radix.*
 Pestilenzwurzel. die Wurzel.
Tussilago Petasites L. Ausdauernd, im südli-
 chen Rußland wild.
- Petro.

- Petroselinum. *Radix; Semen.*
 Petersilie. die Wurzel; die Saamen.
Apium Petroselinum L. Eine zweyjährige Gar-
 tenpflanze.
- Pimpinella alba. *Radix.*
 Bibernell, weisse Pimpinell. die Wurzel.
Pimpinella Saxifraga L. Eine ausdauernde
 wildwachsende Pflanze.
- Pimpinella nigra. *Radix.*
 Welsche Pimpinelle, Blutkraut. die Wurzel.
Pimpinella magna L. Ausdauernd, wildwachsend.
- Pinus. *Turiones.*
 Fichte. die Sprossen.
Pinus sylvester L. Ein überall in Rußland wach-
 sender Baum.
- Piper album et nigrum. *Fructus.*
 Weisser und schwarzer Pfeffer. die Frucht.
Piper nigrum L. Eine asiatische rankigte Pflanze.
- Piper Jamaicaense v. Pimenta. *Fructus.*
 Amomen. Nelkenpfeffer. die Frucht.
Myrtus Pimenta L. Eine americanische baum-
 artige Pflanze.
- Piper indicum. *Fructus.*
 Spanischer Pfeffer. die Frucht.
Capsicum annuum L. Eine einjährige Garten-
 pflanze im südlichen Rußland.
- Piper longum. *Baccae immaturae.*
 Langer Pfeffer. die unreifen Beeren.
Piper longum L.
- Pix liquida,
 Theer.

Wird aus verschiedenen Fichtenarten in Rußland
bereitet.

Pix Sicca, v. Navalis.

Wech.

Wird aus Theer bereitet.

Plumbum.

Bley.

Ein ausländisches Metall.

Polygala amara.

Radix.

Bittere Kreuzblume.

die Wurzel.

Polygala amara L. Ist meist ausdauernd im
südlichen Rußland.

Polygala vulgaris.

Radix.

Gemeine Kreuzblume.

die Wurzel.

Polygala vulgaris L. Meist ausdauernd, wächst
in dem gemäßigten Rußland und Sibirien wild.

Polypodium.

Radix.

Engelsfuß.

die Wurzel.

Polypodium vulgare L. Ist ausdauernd und
wächst in der Provinz Astrachan, bey den warmen
Bädern und jenseit des Dniepers wild.

Poma vulgaria et Borstorfensia.

Fructus.

Gemeine und Borstorfer Aepfel.

die Frucht.

Pyrus Malus L. Die gemeine Art findet sich
häufig in Rußland.

Pompholyx.

Zinci flores impuri,

Weisser Nichts.

Unreine Zinkblumen.

Pruna gallica.

Drupae fructus.

Französische Pflaumen.

eine Steinfrucht.

Prunus domesticus L.

Pule-

- Polegium.** *Herba.*
 Polen. das Kraut.
Mentha Polegium L. Eine ausdauernde Gartenpflanze.
- Pulsatilla nigricans.** *Herba florens.*
 Schwarze Ruchenschelle. das blühende Kraut.
Anemone Pulsatilla L. Ausdauernd im gemäßigten Rußland und Siberien.
- Pyrethrum.** *Radix.*
 Vertramswurzel. die Wurzel.
Anthemis Pyrethrum L. Eine perennirende südliche Pflanze.
- Quassia.** *Lignum radice.*
 Quassie. das Holz der Wurzel.
Quassia amara L. Ein americanischer Baum.
- Quercus.** *Glandes; Folia; teneriorum ramorum Cortex; Trunci cortex.*
 Eiche. die Eicheln; die Blätter; die Rinde der kleinen Zweige; die Rinde des Stamms.
Quercus Robur L. Ein Baum in dem gemäßigten und südlichen Rußland.
- Quercus marina.**
 See-eiche.
Fucus vesiculosus L.
- Raphanus.** *Radix recens.*
 Rettig. die frische Wurzel.
Raphanus sativus L. Eine jährliche Gartenpflanze.
- Rhabarbarum, v. Rheum.** *Radix.*
 Rhabarber. die Wurzel.
Rheum palmatum vel compactum L. Wird aus China gebracht; man sollte den Anbau dieser Pflanze

- Pflanze in Rußland versuchen, da beyde Arten in Petersburg fortkommen.
- Rhabarbarum Sibiricum. *Radix.*
Siberische Rhabarber. die Wurzel.
Rheum undulatum L. Wächst wild am See Baikal.
- Rhamnus catharticus v. *Spina cervina.* *Baccae.*
Begdorn, Kreuzbeeren. die Beeren.
Rhamnus catharticus L. Ein Strauch, der in Ingermannland, Neurußland und anderswo wild wächst.
- Rhaponticum. *Radix.*
Rhapontik. die Wurzel.
Rheum Rhaponticum L. Ausdauernd und im südlichen Rußland und Siberien wildwachsend.
- Rhodia. *Radix.*
Rosenwurzel. die Wurzel.
Rhodiola Rosea L. Ausdauernd im nördlichen Rußland und den Siberischen Alpen.
- Rhododendrum. *Herba.*
Alpbalsam. Tabern. 1467. das Kraut.
Rhododendrum Chrysanthum L. Auf den Siberischen Schneealpen, am Jenisey und Baika und in der Gegend von Nerschinsk.
- Ribes nigrum. *Folia tenella; Fructus.*
Bichtbeeren, schwarze die zarten Blätter; die Beeren.
Johannisbeeren.
Ribes nigrum L. Ein Strauch, der im nördlichen Rußland und Siberien wild wächst und in Gärten gezogen wird.
- Ribes rubrum. *Fructus.*
Roth Johannisbeeren. die Beere.
Ribes

- Ribes rubrum* L. Ein im nördlichen Rußland sowohl wildwachsender als in Gärten gezogener Strauch.
- Rosa Damascena et Rubra. Flores.
Damascener und rothe Rosen. die Blumen.
- Rosa Centifolia et Gallica* L. Beyde Gartenpflanzen im gemäßigten Rußland und halten sich in Petersburg in den Gärten.
- Rosmarinus hortensis. Folia; Flores; (Flores Anthos).
Rosmarin. die Blätter; die Blumen.
- Rosmarinus officinalis* L. Ein Gartenstrauch des gemäßigten und südlichen Rußlandes.
- Rosmarinus sylvestris. Herba.
Post, Mottenkraut, wilder Rosmarin. das Kraut.
- Ledum palustre*. Wächst wild in Siberien und dem nördlichen Rußland.
- Rubia tinctorum. Radix.
Krapp. Färberröthe. die Wurzel.
- Rubia tinctorum* L. Ausdauernd im südlichen Rußland wild.
- Rubus arcticus. Baccae.
Ackerbeeren. die Beeren.
- Rubus arcticus* L. Ausdauernd im nördlichen Rußland und Siberien.
- Rubus idaeus. Baccae.
Hindbeeren. die Beeren.
- Rubus idaeus* L. Ein im nördlichen Rußland sowohl wilder als in Gärten gezogener Strauch.
- Rubus niger. Baccae.
Brombeerstrauch. die Beeren.
- Rubus

- Rubus fruticosus* L. Ein Strauch im südlichen
Rußland.
- Ruta. *Herba*; *Semen*.
Gartenraute, Weinraute. das Kraut; der Saame.
Ruta graveolens L. Eine ausdauernde Garten-
pflanze.
- Sabadilla. *Semen*.
Mexicanischer Läufesaamen. Kapuziner. der Saame.
faat.
- Vielleicht eine Art weißer Nieswurz. *Veratrum* L.?
- Sabina. *Herba*.
Sadenbaum, Sevenbaum. das Kraut.
Juniperus Sabina L. Ein Baum, der im südli-
chen Rußland und Siberien wild wächst.
- Saccharum Canariense.
Kanarienzucker wird in Petersburg aus Puderzucker
bereitet.
- Saccharum Cantum album.
Weisser Zuckerkant.
- Saccharum Cantum rubrum.
Brauner Zuckerkant.
- Saccharum farina eum album.
Weisser Puderzucker.
Aus verdickte Säfte aus der Pflanze.
- Saccharum officinarum* L.
- Sagapenum. *Gummi-Resina*.
Sagapengummi. ein Gummiharz.
Eine unbekante Persische Doldenpflanze.
- Sal Ammoniacus.
Salmiak. Sal

Sal Catharticus Astracanenſis.

Aſtracanisches Purgierſalz.

Beſteht aus Vitriolſäure, mineraliſchem Laugenſalze und etwas Magneſie. Wird in Aſtrachan geſamlet, und daſelbſt gereinigt.

Sal catharticus Sibiricus.

Siberiſches Purgierſalz.

Beſteht aus Vitriolſäure und Magneſie, wird in der Nähe von Irkutsk gefunden und daſelbſt gereinigt.

Sal commune, muriaticus v. Gemmae.

Kochſalz.

Salab.

Radix.

Salep, Salap.

die Wurzel.

Orchis Morio, Maſcula, Militaris L. Alle drey

im gemäßigten Rußlande ausdauernde Pflanzen.

Salicaria.

Herba.

Weiderich.

das Kraut

Lythrum Salicaria L. Ausdauernd, überall in

Rußland und Siberien.

Salix fragilis et pentandra.

Cortex.

Bruchweide und Vorbeerweide.

die Rinde

Salix fragilis et pentandra L. Erſtere wächst im gemäßigten Rußlande, letztere findet ſich häufig in Ingermannland.

Salvia,

Folia.

Salbey.

die Blätter

Salvia officinalis L. Eine ausdauernde Gartenpflanze im gemäßigten Rußland.

Sambuc

- Sambucus. *Cortex medianus; Flores; Baccae.*
 Hollunder, Flie. die mittlere Rinde; die Blu-
 der. men; die Beeren.
Sambucus nigra L. Ein im südlichen Rußland
 wachsender Baum, der auch in Petersburg aus-
 hält.
- Sandaraca. *Resina.*
 Sandarach. ein Harz.
- Juniperus communis* L.
 Sanguis Draconis. *Resina.*
 Drachenblut. ein Harz.
Dracaena Draco L. giebt das beste Harz, schlech-
 tern geben
Pterocarpus Draco L. und
Calamus Rotang L.
- Santalum citrinum. *Lignum.*
 Gelbes Sandelholz. das Holz.
Santalum album L.
 Santalum rubrum. *Lignum.*
 Rother Sandel. das Holz.
 Der Baum wächst in Indien, ist übrigens unbes-
 kannt.
- Sapo niger.
 Schwarze Seife.
 Wird in Astrachan gekocht.
- Sapo Alicantinus et Venetus non coloratus.
 Weiße Spanische und Venetianische Seife.
- Sapo Wologdensis.
 Wird in der Stadt Wologda bereitet.
- Saponaria. *Radix; Herba.*
 Seifenkraut. *Sapo.*

- Saponaria officinalis* L. Ausdauernd im gemäßigten Rußland.
- Sarsaparilla. *Radix.*
Sassaparille. die Wurzel.
- Smilax Sarsaparilla* L. Eine americanische vanfigte Pflanze.
- Sassafras. *Cortex; Lignum.*
Sassafras, Fenchelholz. die Rinde; das Holz.
- Laurus Sassafras* L. Ein americanischer Baum.
- Satureja. *Herba.*
Saturey, Pfefferkraut, Bohnenkraut. das Kraut.
- Satureja hortensis* L. Eine einjährige Gartenpflanze.
- Scammonium Aleppense. *Succus resinofus inspissatus.*
Aleppisches Scammonium ein verdickter harziger Saft.
- Convolvulus Scammonium* L. Eine ausdauernde orientalische Pflanze.
- Scilla, v. Squilla. *Radix.*
Meerzwiebel. die Wurzel.
- Scilla maritima* L. Eine ausdauernde Pflanze des südlichen Rußlandes.
- Scordium. *Herba.*
Skordienkraut, Lachenknoblauch. das Kraut.
- Teucrium Scordium* L. Eine ausdauernde im südlichen Rußland wildwachsende Pflanze.
- Scorzonera. *Radix.*
Scorzonere. die Wurzel.
- Scorzonera humilis et Hispanica* L. Ist ausdauernd in Rußland und Sibirien.
- Senega.

- Senega. *Radix.*
 Senega, Klapperschlangenzurzel. die Wurzel.
Polygala Senega L. Eine ausdauernde americana-
 nische Pflanze.
- Senna. *Folia.*
 Sennesblätter. die Blätter.
Cassia Senna L. Deren Anbau wäre bey dem
 Flusse Seret zu versuchen.
- Serpentaria (Virginiana). *Radix.*
 Schlangenzurzel. die Wurzel.
Aristolochia Serpentaria L. Eine americanische
 ausdauernde Pflanze.
- Serpyllum. *Herba.*
 Quendel, Geldkummel. das Kraut.
Thymus Serpyllum L. Ausdauernd im südlichen
 Rußland und Sibirien wild.
- Sevom bovinum, hircinum, ovillum.
 Unschlitt, Rindstalg, Bock- oder Schöpstalg.
- Simaruba. *Cortex.*
 Simaruba, Ruhrrinde. die Rinde.
Quassia Simaruba L. Man sehe L. System. Ve-
 getabilium, edit. XIV. Cur. MURRAY Pag. 401.
- Sinapis. *Semina.*
 Senf. die Saamen.
Sinapis nigra L. Eine einjährige Gartenpflanze,
 die auch im gemäßigten Rußland wild wächst.
- Soda Astracaniensis.
 Astrachanische Soda.
 Die Asche der *Salsola Kali* L. und ähnlicher Pflanz-
 en wird in der Provinz Astrachan bereitet.

- Solanum. *Herba.*
 Nachtschatten. das Kraut.
Solanum nigrum L. Einjährig im südlichen Rußland.
- Sperma Ceti.
 Walrath.
 Wird aus dem Phyfeter *Macrocephalus* L. oder dem Pottwallfische und ähnlichen Fischen bereitet.
- Spigelia Anthelmia. *Herba cum Radice.*
 Americanisches Wurmkraut. das Kraut mit der Wurzel.
Spigelia Anthelmia L. Eine Brasilische Pflanze, die in Jamaica gebauet wird.
- Spigelia Marilandica. *Radix.*
 Indianische Nelke. die Wurzel.
Spigelia Marilandica L. Eine americanische einjährige Pflanze.
- Spiritus frumenti.
 Kornbranntwein.
- Spiritus vini gallicus.
 Franzbranntwein. Wird auch in Astrachan bereitet.
- Spongia.
 Waschwamm. Meerelche.
Spongia officinalis L., S. N. Im mittelländischen Meere.
- Stannum.
 Zinn.
Stannum crystallinum.
- Stramonium. *Herba.*
 Stechapfel. das Kraut.
Datura Stramonium L. Eine einjährige wildwachsende Pflanze im gemäßigten Rußland.
 Styra,

- Styra, calamita. Resina.
 Storax. ein Harz.
 Styrax officinalis L.
 Styrax Liquida. Resina.
 Flüssiger Storax. ein Harz.
 Liquidambar Styraciflua L. Ein americanischer
 Baum.
 Succinum. Bitumen.
 Bernstein, Agtstein. ein Erdharz.
 Succinum electivum L. In der Ostsee und dem
 Eismeer am Ufer.
 Sulphur nativum.
 Natürlicher Schwefel. In der Gegend von Samara
 bey der Wolga.
 Syrupus simplex.
 Gemeiner Syrup. In den Petersburger Zuckerste-
 dereyen.
- Tacamahaca. Resina.
 Takamahak. ein Harz.
 Populus balsamifera L.
 Tamarindus. Fructus.
 Samarindenbaum. die Frucht.
 Tamarindus indica L. Ein ostindischer Baum,
 der auch in America gebauet wird.
 Tanacetum. Herba; Flores; Semina.
 Rheinfarren, Wurm. das Kraut, die Blumen, die
 kraut. Saamen.
 Tanacetum vulgare L. Ausdauernd, überall in
 Rußland wild.
- Tara-

Taraxacum. *Radix; Herba recens*
Löwenzahn, Pfaffenröhrlin, die Wurzel; das frische
Subblume. Kraut.

Leontodon Taraxacum L. Ueberall ausdauernd
und wild.

Tartarus albus et ruber.

Weisser und röther Weinstein.

Terebinthina communis.

Resina liquida.

Gemeiner Terpenthin.

ein weiches Harz.

Pinus sylvestris et picea L. Ueberall in Rußland.

Terebinthina larigna L. Veneta. *Resina liquida.*

Venetianischer Terpenthin. ein weiches Harz.

Pinus Larix L. Wird in Archangel und Sibe-
rien erhalten.

Thymus.

Herba.

Thimian.

das Kraut.

Thymus vulgaris L. Ausdauernd im südlichen
Rußland wild.

Tilia.

Flores; Carbo.

Linde.

die Blüthen; die Kohle.

Tilia europaea L. Ein Baum, überall in Rußland.

Tormentilla.

Radix.

Tormentille.

die Wurzel.

Tormentilla erecta L. Eine überall ausdauernde
Pflanz.

Trifolium fibrinum v. aquaticum.

Radix.

Bitterklee, Fieberklee.

die Wurzel.

Menyanthes trifoliata L. Ausdauernd überall
in Rußland und Siberien.

Valeriana.

Radix.

Gemeiner Baldrian.

die Wurzel.

D

Vale-

Valeriana officinalis L. Ausdauernd überall in
Rußland und Siberien.

Veronica.

Herba.

Ehrenpreis.

Veronica officinalis L. Ausdauernd überall.

Vinum gallicum album et rubrum.

Weisser und rother Franzwein.

Vinum rhenanum.

Rheinwein.

Vinum hispanicum dulce.

Süßer Spanischer Wein.

Viola.

Flores recentes.

Märzviolen, Veilchen.

die frischen Blumen.

Viola odorata L.

Ausdauernd im südlichen

Rußland wild.

Viscus.

Lignum; Folia.

Mistel.

das Holz; die Blätter.

Viscum album L.

Eine strauchigte Schmarozerpflanze an den Eichen und Birnbäumen im südlichen Rußland.

Vitis Idaea.

Baccas.

Preißelbeere.

die Beeren.

Vaccinium Vitis Idaea L.

Ausdauernd und wild im gemäßigten Rußland.

Vitriolum album.

Weisser Vitriol.

Vitriolum Zinci W.

Vitriolum coeruleum, v. cyprinum.

Blauer Vitriol.

Vitriolum Cupri W.

Vitrio-

- Vitriolum viride v. commune.
Grüner Vitriol.
- Vitriolum Martis* W. Einheimisch.
- Ulmus. *Cortex medius ramorum.*
Ulme. Rüster. Ulme. die mittlere Rinde der Zweige.
Ulmus campestris L. Ein häufig wachsender Baum.
- Ulmaria. *Flores.*
Geißbart. die Blumen.
Spiraea Ulmaria L. Ausdauernd überall in Rußland und Siberien.
- Uva Ursi. *Folia.*
Bärentraube, die Blätter.
Arbutus Uva Ursi L. Ein Strauch, im nördlichen Rußland ausdauernd und wild.
- Winteranus cortex verus.
Rechte Wintersche Rinde.
Wintera aromatica L.
- Zedoaria. *Radix.*
Zittwer, Zedoer. die Wurzel.
Kaempheria rotunda L. Eine asiatische perennirende Pflanze.
- Zincum.
Zinf.
Zincum mineralisatum. Ein Halbmetall aus Ungarn.
- Zingiber. *Radix; Conditum; Brodium.*
Ingber, Ingwer. die Wurzel; selbige eingemacht und die Sülze.
Anomum Zingiber L. Eine asiatische Pflanze, die auch auf Jamaica gebauet wird.

Anmerkung.

Außer diesen einfachen Mitteln giebt es noch viele andere, an deren Arzneytugenden man nicht zweifeln kann, ob gleich noch nicht genugsame Erfahrungen dargethan haben, worinn diese Tugenden bestehen. Deren nähere Untersuchung erwartet das kaiserliche Collegium medicum von den ausübenden Aerzten in Rußland. Zum Beyspiel:

Safrangelbe Nebendolde, *Oenanthe crocata* L. Beerfirschenblätter, *Prunus Laurocerasus* L. Die Blumen der Gauchblume oder Wiesenkresse, *Cardamine pratensis* L. Der Fingerhut, *Digitalis purpurea* L. Mauerpfeffer, *Sedum rupestre* L. Virginische Kermesbeere oder americanischer Nachtschatten, *Phytolacca decandra* L. u. a. m.

Unter den Arzneyen des Thierreichs hat man neulich den Maywurm, *Meloe proscarabaeus*, angepühmt.

Ferner bedient sich der gemeine Mann verschiedener einheimischer Mittel. Hieher gehören:

Zottigtes Goldhaar, *Chrysocoma villosa* L.

Vielleicht könnte man sich statt des gelben Enzians, *Gentiana lutea* L. der ausländisch ist, des Kreuz- und Asclepiadenenzians, *Gentiana cruciata* L. und *Asclepiadea*, und anderer Gattungen von Enzian, nebst der hornförmigen Swertie, *Swertia corniculata* L. bedienen.

Die würzhafte Wurzel einer Gattung von Pfingstrosen, *Paeonia anomala* L. ist in Siberien in Wechselfiebern sehr berühmt.

Eine

Eine Gattung Wintergrün, *Pyrola uniflora* L. die sehr bitter ist, wird sehr viel von den Pfüschern in Siberien gebraucht.

Bittere Scharte, *Serratula amara* L. wird in Wechselfiebern gerühmt und auch von den Einwohnern Sibiriens bey der Lustseuche gegeben.

Rußdolge? *Cachrys odontalgica* L. wird anstatt der Bertramswurzel *Anthemis Pyrethrum* gebraucht.

Meertreibel, *Ephedra monostachia* L. rühmt man im Gliedertweh.

Die gedörreten Blätter des dickblättrigen Steinbrechs, *Saxifraga crassifolia* L. werden nebst andern Pflanzen in Siberien anstatt des Thees gebraucht.

Wohlriechendes Engelsfuß, *Polypodium fragrans* L. Ist eine würzhafte Pflanze, welche in den Klippen von Siberien wächst.

Zubereitete und zusammengesetzte Mittel.

ACETVM ANTISEPTICVM.

Fäulungswidriger Essig.

Nimm Spitzen von Raute,
Krausemünze,
Salbey,
Rosmarin, von jedem zwey Unzen,
Lavendelblumen, drey Unzen,
Angeliken und
Osterlukewurzel, von jeder anderthalb Unzen.

Macerire es in starkem Weinessig, sieben Pfund in
einem zugemachten Kolben sechs Tage lang; hernach
drücke den Essig aus, seihe ihn durch und hebe ihn
auf.

ACETVM COLCHICI.

Zeitlosen, Essig.

Nimm frische saftige Zeitlosenwurzel in Scheiben ge-
schnitten, eine Unze,
Weinessig, ein Pfund.

Macerire es bey gelinder Wärme zwey Tage lang
und rühre es oft um; darauf seihe man den Essig
mit gelindem Ausdrücken durch.

ACE-

ACETVM CONCENTRATVM.

Concentrirter Essig.

Durch Gefrieren verstärkt man den Essig, wirft das wäßrige wenig saure Eis weg, und hebt den stärkern Essig, welcher dem Gefrieren länger widerstanden, auf. Der Essig ist stark genug, der einen dritten Theil seines Gewichtes an feuerfestem Pflanzenalcali zu seiner Sättigung bedarf.

ACETVM DESTILLATVM.

Destillirter Essig.

Destillire den Weinessig aus einer Retorte, wirf das erste Wäßrige weg, fahre alsdenn mit dem Destilliren fort, doch halte ein, ehe sich eine Spur von Brenzlichem zeigt. Von diesem Essig werden vierzehn Theile erfordert, um einen Theil Pflanzenalcali zu sättigen.

ACETVM LAVENDVLAE.

Lavendelessig.

Frisch getrocknete Lavendelblumen werden mit achtmal so viel Weinessig in einem zugemachten gläsernen Kolben drey Tage lang macerirt und die durchgeseibete Feuchtigkeit aufgehoben.

ACETVM ROSARVM.

Rosenessig.

ACETVM RVTAE e foliis et floribus.

Kautenessig aus Blättern und Blumen.

D 4

ACE-

ACETVM SAMBVCI.

Hollunderessig, werden alle auf vorbeschriebene Art bereitet.

ACETVM RADICALE.

Radicalessig.

Aus der Essigsode (Soda acetosa) wird durch Zumischung halb so vieler starken Nitriolsäure vermöge der Destillation dieser Essig herausgebracht.

ACETVM SATVRNINVM.

Bleyessig.

Mische Bleyweiß in Schelben, so viel du willst, mit viermal so viel Weinessig, koche es, nachdem es aufgebraut, eine Viertelstunde lang in einem Topfe, und rühre es oft mit einem hölzernen Stäbchen um.

Man merke: Statt des Bleyweißes kann Wernig genommen werden. Silberglätte ist nicht so gut.

ACETVM SCILLITICVM.

Meerzwiebeleessig.

Digerire einen Theil getrocknete Meerzwiebel mit sechs Theilen Weinessig vier Tage lang. Drücke den Essig aus, selbe ihn durch und hebe ihn auf.

Man merke: Um alle diese Essige länger aufheben zu können, mischt man einen sechzehnten Theil rectificirten Weingeist hinzu.

ACI.

ACIDVM MVRIATICVM.

Kochsalzſäure.

Nimm ſtarke Vitriolſäure mit eben ſo viel Waſſer verdünnt einen Theil, gieße ſelbige auf zween Theile Kochſalz in einer gläſernen Retorte: deſtillire es biß zur Trockenheit in einem Sandbade. Aus dem zurückgebliebenen geſättigten mineraliſchen Alkali wird vitrioliſirte Sode.

ACIDVM NITRI.

Salpetersäure.

Gieße nach und nach einen Theil ſtarke Vitriolſäure auf zween Theile reinen trocknen Salpeter; deſtillire es in einem Sandbade bey nach und nach verſtärktem Feuer. Aus dem mit feſtem Pflanzenlaugenſalze geſättigten Ueberbleibſel wird vitrioliſirter Salpeter.

ACIDVM TARTARI.

Weinſteinſäure.

Roher Weinſtein wird in einer tubulirten Retorte mit einem weiten Rezipienten deſtillirt; die Säure wird von dem Oele geſchieden und rectificirt.

ACIDVM TARTARI CRYSTALLISATVM.

Krystalliſirte reine Weinſteinſäure.

Nimm feingeriebene Kreide, zwey Pfund,

Fluſſwasser acht und vierzig Pfund.

Koche es gelinde eine halbe Stunde lang in einem zinnernen Geſchirre, ſetze es an einen kalten Ort, da-

D 5

mit

mit die Kreide zu Boden falle. Das überstehende Wasser giesse ab, und giesse wiederum auf die zurückbleibende Kreide

Wasser zwey und dreyßig Pfund.

Nach einem kurzen Aufwallen setze nach und nach hinzu

gepulverten gereinigten Weinstein, sieben Pfund, oder so viel als zur Sättigung nöthig.

Nimm das Geschirr vom Feuer, lasse es eine halbe Stunde stehen und giesse die klare oben aufschwimmende Lauge vorsichtig in ein anderes zimmeres Geschirr, und wasche mit eben dieser Vorsicht zwey-dreymal das übriggebliebene Sediment mit

Wasser, sechzehn Pfund.

Alle diese zusammengegossenen Laugen seihet man durch Papier, und läßt sie abrauchen, worauf sich daraus *Tartarus tartarizatus*, tartarizirter Weinstein, ansetzt, welchen man besonders aufhebt.

Den Rückstand oder den Weinsteinselenit vermischt man in einem gläsernen Geschirre mit verdünnter Vitriolsäure, sechzehn und ein halb Pfund.

Digerire es in einem Sandbade einen Tag lang und rühre es während der Zeit oft mit einem hölzernen Spatel um. Die saure Feuchtigkeit giesse in einen abgesprengten Kolben, zu dem Rückstande mische

Wasser, sechzehn Pfund.

Seibe es durch Papier und mische immer noch Wasser auf den Rückstand, bis es keinen sauern Geschmack mehr annimmt.

Den

Den im Seibetrichter zurückbleibenden Gips werfe weg und koche alle zusammengegossenen sauern Feuchtigkeiten in einem Sandbade zu der Dicke eines Syrupes ein; welcher, wenn er durchgeseiht worden, in den Keller gesetzt wird, damit Krystallen anschießen können. Endlich werden die Krystallen, welche man bey mehrmals wiederholter Abrauchung gesammelt hat, auf Löschpapier bey gelinder Wärme getrocknet, und an einem trocknen Ort aufbewahrt.

Man merke: Wenn vor dem Krystallisiren etwas Weniges von der verdickten sauern Feuchtigkeit mit viermal so viel reinem Wasser verdünnt wird, und einige Tropfen Bleyessig hineingetropfelt werden, so fällt gleich ein weißer Bodensatz nieder. Thut man hierauf einige Tropfen verdünnte Salpetersäure hinzu, so wird diese Mischung, wenn die Weinstensäure rein und von der Vitriolsäure völlig befreyet ist, so gleich helle. Hält sie aber noch Vitriolsäure, so wird sie milchigt. Diesem Fehler aber kann man dadurch abhelfen, daß man die Weinstensäure mit sechs Pfund Wasser von neuem vermischt und mit einigen Unzen Weinsteinselein digerirt, solche dann durchsiehet und zum Anschießen hinsetzt.

ACIDVM VITRIOLI FORTE.

Starke Vitriolsäure.

Wird aus dem Eisenvitriole, dem man die überflüssigen Feuchtigkeiten durch die Calcination benommen hat, bereitet.

ACI.

ACIDVM VITRIOLI RECTIFICATVM.

Rectificirte Vitriolsäure.

Starke Vitriolsäure wird aus einer gläsernen Retorte, bis die in selbiger zurückbleibende Feuchtigkeit ganz klar ist, destillirt, und diese klare Feuchtigkeit in einem wohl zugemachten Glase aufgehoben.

ACIDVM VITRIOLI TENVE.

Schwache Vitriolsäure (Vitriolgeist).

Verdünne verstärkte Vitriolsäure vorsichtig mit acht Theilen reinem destillirten Wasser.

AER VGO CRYSTALLISATA.

Krystallisirter Grünspan.

Auf den Grünspan gießt man zu wiederholtenmalen destillirten Weinessig und digerirt es so lange der Essig davon gefärbt wird: Alle dergestalt gefärbte Feuchtigkeiten seihet man durch und läßt sie ausdünsten, bis sie eine Haut setzen: Alsdenn werden sie zu wiederholtenmalen zum Krystallisiren hingsetzt.

AETHER VITRIOLATVS.

Vitrioläther, Vitriolnaphtha.

Man mische rectificirte Vitriolsäure zu gleichen Theilen nach und nach vorsichtig unter höchstrectificirten Weingeist, lasse es an einem kalten Orte digeriren, und destillirt nachher eine Feuchtigkeit davon: doch hält man auf, ehe sich ein brenzlicher Geruch einstellt.

Diese

Diese Feuchtigkeit mit ein wenig gereinigter Pottasche in einem gläsernen Kolben rectificirt, giebt zuerst den Vitrioläther, und alsdenn Weingeist, welcher Naphtha enthält *).

ALKA

*.) Da dem Uebersetzer die Vorschrift des Schwedischen Apothekerbuches deutlicher schien, so hat er sie hier nach der Uebersetzung des Herrn D. Leonhardi beyfügen wollen.

Nimm höchst rectificirten Weingeist,
verstärkte Vitriolsäure, von jedem drey Pf.

Bermische diese Feuchtigkeiten sehr vorsichtig in einem gläsernen Kolben, so daß du die Vitriolsäure allmählich zu dem Weingeist tröpfelst. Laß diese Mischung einige Tage stehen, und bey gelindem Feuer erst sechs bis acht Unzen übergehen, die man zu anderm Gebrauche besonders aufheben muß.

Sodann verändert man die Vorlage und setzt die Destillation bey gelindem Feuer fort, bis sich keine Streifen im Helme mehr zeigen. Man muß sich

hiebey sehr in Acht nehmen, daß die schwarze Masse, welche im Kolben bleibt, nicht aufsteigt, weil sie alles das, was übergegangen ist, verderben würde.

Die durch das Destilliren erhaltene Feuchtigkeit verdünnt man mit eben so viel reinem und hellen Kalchwasser, und den oben auf stehenden Aether gießt man, um ihn aufzuheben, in eine gläserne Flasche, die mit einem eingeriebenen gläsernen Stöpsel wohl verwahrt wird.

ALKALI AMMONIACALE.

Flüchtiges Alkali, flüchtiges Ammoniacsalz.

Salmiak mit gereinigter Pottasche werden zu gleichen Theilen in einem gläsernen Kolben genau vermischt, und ein wenig Wasser hinzugethan, ein Helm wird sogleich aufgesetzt und genau lutirt, und alsdenn der Sublimation unterworfen.

ALKALI CAUSTICVM.

Kauftisches Alkali (Netzstein).

Nimm scharfe Seifenfederlauge, so viel du willst, wenn sie bis zur Trockenheit abgeraucht ist, so calcinire sie in einem Tiegel, bis sie in Fluß geräth. Alsdenn gieße sie auf eine warmgemachte Marmorplatte, schneide sie in Stücken und hebe sie in einem vor der Luft wohl verwahrten Glase auf. Je länger diese Materie am Feuer fließt, je fester wird sie.

ALKALI FIXVM VEGETABILE.

Feuerbeständiges Alkali aus Pflanzen.

Unter diesem Namen kennt man folgende:
Alkali herbarum, Pflanzensalz. Die Asche bitterer Kräuter wird calcinirt, und durch Hinzugießung von Wasser eine Lauge daraus gemacht, welche man durch Papier durchgeseiht bis zur Trockenheit abdampfen läßt: man löst dies Alkali nochmals auf, seihet es durch, läßt es trocknen und hebt es in einem wohlverstopften Gefäße auf.

Alkali

Alkali lignorum, Hölzeralkali. In Wasser aufgelöst und kalt durchgeseihter Pottasche läßt man zur Trockenheit abdampfen, und alsdenn in einem Siegel am Feuer schmelzen. Durch nochmaliges Auflösen, Abschäumen und Trocknen wird es gereinigt und zum Aufheben geschickt gemacht.

Alkali tartari (*Sal Tartari*), Weinsteinalkali (Weinsteinsalz). Entweder Weinstein oder der Rückstand nach der Destillation der Weinstensäure wird so lange calcinirt, bis es weiß wird, das daraus entstandene Salz kalt aufgelöst, durchgeseiht und unter beständigem Umrühren getrocknet.

ALKALI MINERALE.

Mineralisches Laugensalz, oder Sodasalz.

Astrachanische Sode, oder natürliches mineralisches Laugensalz wird in Wasser aufgelöst, durchgeseiht und krystallisirt.

ALVMEN VSTVM.

Gebrannter Alaun.

Alaun wird so lange calcinirt, bis er aufhört Blasen zu werfen und zu dünsten.

EX ANTIMONIO.

Spießglasmittel.

ANTIMONIUM PRAEPARATVM.

Präparirtes Spießglas.

Spießglas wird in einem eisernen Mörser fein gerieben und mit vielem Wasser geschlemmt, wobei
die

die gröbern Theile zu Boden fallen: die feineren Theile, welche sich erst nachher setzen, werden getrocknet und aufgehoben.

ANTIMONII CALX

(*Antimonium Diaphoreticum non ablutum*).

Spießglaskalch.

Gepülvertes Spießglas wird mit drey mal so viel reinem gepülverten Salpeter vermischt, löffelweise in einen glühenden Tiegel geworfen; nach der Verpackung läßt man die Materie noch eine halbe Stunde am Feuer stehen, ohne sie in Fluß kommen zu lassen; hebt sie alsdenn in einem wohl zugemachten Glase auf.

ANTIMONII CALX LOTA

(*Antimonium Diaphoreticum*).

Abgewaschener Spießglaskalch.

Der Spießglaskalch wird mit Wasser gewaschen, um ihm alle anhängende salzige Theile zu nehmen.

Man merke: Das hierzu gebrauchte Wasser durchgeseiht und zum Krystallisiren hingesezt, giebt das gewöhnlich sogenannte *Nitrum antimoniatum*, Spießglassalpeter.

CAUSTICVM ANTIMONIALE

(*Butyrum antimonii*).

Spießglasbutter.

Ein Theil Spießglas und zwey Theile Quecksilbersublimat werden mit ein wenig Wasser gerieben
und

und mit einander vermischet, und in einer beschlagenen Retorte mit kurzem und weitem Halse destillirt. Sollte sich etwas von der übergehenden Spießglasbutter an dem Halse der Retorte ansetzen, so erweicht man selbiges mit glühenden Kohlen. Die dergestalt erhaltene Spießglasbutter rectificirt man ohne weitem Zusatz.

Fährt man fort, den Rückstand dem Feuer auszusetzen, so erhält man Spießglassinnober, *Cinnabaris antimonii*, welchen man reibt, schlemmt, trocknet und nochmals sublimirt.

ANTIMONII SVLPHVR PRAECIPITATVM.

(*Sulphur auratum antimonii*).

Goldschwefel des Spießglases.

Zween Theile Spießglas und drey Theile gereinigte Pottasche mit einander vermischet, werden in einen Tiegel geworfen und bey starkem Feuer in Fluß gebracht. Gleich darauf wird die Masse aufgelöset, durchgeseihet und zum Kaltwerden hingesezt; hiedurch fallen die gröbern Theile zu Boden, und alsdenn vermischet man die Auflösung mit verdünnter Vitriolsäure, wozu noch drey Theile Wasser gemischet werden. Das hiedurch niedergeschlagene Pulver wird gewaschen, getrocknet und verwahrt.

ANTIMONII VITRVM.

Glas vom Spießglase, Spießglasglas.

Gepülvertes Spießglas wird in einem nicht gläsernen irdenen Geschirre dergestalt calcinirt, daß es
 nicht

nicht klümpricht wird. Wenn es keinen Dampf mehr giebt, thut man es in einen Schmelztiegel und vermehrt das Feuer, damit es schmelzt, und überall gleich und durchsichtig wird. Dies erkennt man an demjenigen, welches sich an einem hineingestossenen Stücke Eisendrath anhängt. Hierauf gießt man es auf einer warm gemachten metallenen Platte aus.

ANTIMONII VITRUM CERATUM.

Mit Wachs versetztes Spießglasglas.

Von gepulvertem Spießglasglas vermischt man eine Unze mit einem Quentgen Wachs in einem eisernen Löffel unter beständigem Umrühren. Wenn diese Mischung kalt geworden, so pulvert man sie.

AQVA AERIS FIXI

Mit fixer Luft geschwängertes Wasser.

Flußwasser wird mit der aus Kreide und Vitriolsäure oder anderer ähnlichen Luft geschwängert. Die fixe Luft aus gährenden Feuchtigkeiten kann ebenfalls hiezu dienen.

AQVA AERIS FIXI MARTIALIS.

Stahlwasser mit fixer Luft.

In mit fixer Luft geschwängertem Wasser hängt man eiserne Dräthe, bis das Wasser davon gesättiget worden; man kann dieses Wasser alsdenn, wenn es nöthig wäre, mit einer doppelten Quantität mit fixer Luft geschwängertem Wasser verdünnen.

AQVA

AQVA ANETHI.

Dillwasser.

Aus einem Pfunde Dillsamen, zu welchem man, um das Brenzlichwerden zu verhüten, Wasser gethan hat, destillirt man sechs Pfund Wasser.

AQVA FOENICVLI.

Fenchelwasser, wird eben so bereitet.

AQVA AVRANTII.

Pomeranzblüthenwasser.

Aus Pomeranzblüthen, drey Pfund, werden mit hinzugegossenem Wasser eben so viel Pfund destillirtes Wasser erhalten.

AQVA ROSARVM PALLIDARVM.

Rosenwasser, und

AQVA SAMBVCI,

Zollunderwasser, werden eben so bereitet.

AQVA CALCIS.

Kalchwasser.

Auf ein Pfund frischen ungelöschten Kalch gießt man nach und nach funfzehn Pfund Wasser; wenn es gelöscht und der Kalch sich zu Boden gesetzt, so wird die Feuchtigkeit durch Pavier geseiht und in einem wohlverwahrten Glase aufgehoben.

Steinkalch und Schalkalch können nach Verlangen hiezu gebraucht werden.

AQVA CERASORVM.

Schwarz Kirschenwasser.

Zwanzig Pfund mit den Kernen gestoßene schwarze Kirschen geben mit etwas Wasser vermischet eben so viel Pfund destillirtes Wasser.

AQVA FRAGARVM.

Erdbeerenwasser, wird eben so bereitet.

AQVA CINNAMOMI.

Kaneelwasser, Zimmtwasser.

Aus einem Pfunde Zimmt in Wasser eingeweicht, destillire man vier bis sechs Pfund Wasser, je nachdem der Zimmt gut ist. Nachdem das Del davon geschieden, hebt man das Wasser auf.

AQVA CINNAMOMI SPIRITVOSA.

Geistiges Zimmtwasser.

Nimm Zimmt, ein Pfund,
 Franzbranntwein, sechs Pfund,
 reines Wasser, so viel nöthig ist.
 Nach vorhergegangener Einweichung destillire sechs Pfund.

AQVA MENTHAE CRISPAE.

Krausemünzwasser.

Ein Pfund frische Krausemünzblätter geben mit etwas Wasser vermischet, zwey Pfund destillirtes Wasser.

Eben

Eben so werden bereitet

AQVA HYSSOPI.

Risopwasser.

MELISSAE.

Melissenwasser.

MENTHAE PIPERITAE.

Pfeffermünzenwasser.

PVLEGI.

Poleywasser.

RVTAE.

Rautenwasser.

AQVA PVLSATILLAE NIGRICANTIS.

Wasser von der schwarzen Küchenschelle.

Von der in Blüthe stehenden schwarzen Küchenschelle wirft man die Wurzel weg, gießt auf das Uebrige achtmal so viel Wasser, und destillirt die Hälfte davon.

AQVA SATVRNINA (vegetomineralis).

Bleywasser, Goulardswasser.

Nimm reines destillirtes Wasser, ein Pfund.

Bleyessig, ein Quentchen.

Mische es.

Eben dies Wasser wird auch mit zwey, drey, und mehrmal so viel Bleyessig verschrieben.

AQVA SIMPLEX DESTILLATA.

Gemeines destillirtes Wasser.

Ist durch die Destillation gereinigtes gemeines Wasser.

AXVNGIAE SEVIQVE CVRATIO.

Zubereitetes Schmeer und Fett.

Nach weggenommenen ädrigen und häutigen Theilen wird es in Stücken geschnitten und gewaschen, alsdenn mit Wasser geschmolzen, bis alles Wäfrige verdampft ist und endlich durchgeseiht.

BALSAMVM SVLPVRIS.

Schwefelbalsam.

Nimm Schwefelblumen, so viel du willst,
Leinöl, viermal so viel.

Bermische es bey gelindem Feuer.

Mit fünfmal so viel gereinigtem Terpentindöl vermischt, giebt er *Balsamum sulphuris terebinthinatum*, Schwefelbalsam mit Terpentindöl.

BOLVS ARMENA PRAEPARATA.

Präparirter armenischer Bolus.

Der Bolus wird mit Wasser geschlemmt, der feinere Theil desselben, welcher mit dem Wasser länger schwimmt, wird, nachdem er sich gesetzt, aufgehoben.

CAN-

CANCROVUM CALCULI TRITI.

Gestosene Krebssteine.

Die Krebssteine werden gestoszen, zerrieben und durchgebeutelt, nicht aber wie vorher auf einer marmornen Platte gerieben.

CAUSTICVM LVNARE (*Lapis infernalis*).

Silberstein, Söllenstein.

Capell Silber wird in mit Wasser verdünnter Salpetersäure aufgelöst; diese Auflösung bis zur Trockheit abgedunstet, alsdenn bey verstärktem Feuer geschmolzen und in die gewöhnlichen Formen, die vorher mit Fett geschmiert worden, gegossen.

CERATVM LABIALE.

Lippencerat, Mundpomade.

Nimm Mandelöl, achtzehn Unzen,
Weiß Wachs, ein Pfund,
Wallrath, anderthalb Unzen,
Rosendöl, ein halbes Quentchen.

Mache es zu einem Cerate, so der rothen Farbe wegen mit der Schminke wurzel (Alkanna) gefärbt wird.

CERATVM SATVRNINVM.

Bleycerat.

Eine Unze Bleyessig wird mit zween Pfund Wasser vermischet; gleichfalls wird eine Unze Wachs in viermal so viel Baumöl zerlassen: in einer weiten Schüssel werden diese beyden Mischungen an einem

E 4

kalten

kalten Orte durch starkes Umrühren nach und nach mit einander verbunden.

CEREI MEDICATI.

Heilende Kerzen (Bougies).

Nimm geschmolzen gelb Wachs, ein Pfund,
Bleyessig, eine halbe Unze.

Mische selbige, nimm sie vom Feuer, tauche feine Leinwand hierinn und mache kunstgemäß Bougies daraus.

Eben diese Bougies werden mit zwey, drey, und mehrmal so viel Bleyessig gemacht.

COAGVLVM AMMONIACALE,

(Offa HELMONTII).

In den wäkrigten Salmiacspiritus tröpfle an einem kalten Orte nach und nach höchstrectificirten Weingeist, bis eine geronnene Masse entsteht.

COLCOTHA R.

Calcinirter Vitriol.

Ist grüner Vitriol so lange calcinirt bis er roth wird.

CONDITVM CORTICVM AVRANTII.

Eingemachte Pomeranzenschalen.

Macerire Pomeranzenschalen in wiederholten Aufgüssen von Flußwasser, koche sie alsdenn, bis sie anfangen weich zu werden; nimm das Weiße derselben

selben

selben ab und lasse auf einem Siebe das überflüssige Wasser ablaufen. Alsdenn gieße weissen Syrup auf sie. So oft dieser Syrup durch die Feuchtigkeit der Pomeranzenschalen dünne geworden, so verdicke ihn und wenn er kalt geworden, begieße die Schalen von neuem damit.

Eben so macht man Citronschalen ein.

Man merke: Ueberzogener Anis und Zitwerfaamen werden auf eine eigene Art von den Zuckerbeckern verfertiget.

CONI FVMALES.

Räucherkerzen, Pestilenzlichter.

Nimm gepülverte Benzoe,

Bernstein,

Weihrauch,

Mastix,

Storax,

von jedem einen Theil,

Lindenkohlen, zwanzig Theile.

Mache mit durchgeseihtem Tragacanthschleim eine Masse daraus, wenn diese wohl getrocknet ist, so reibe sie zu einem sehr feinen Pulver, woraus mit neuem Tragacanthschleim die gewöhnlichen Regel zu machen sind.

CONSERVA ACETOSELLAE.

Sauerkleeconserven.

Frische Blätter von Sauerklee werden mit einem hölzernen Stempel in einem steinernen Mörfel zer-

5

stoßen.

stoßen, und während des Stoßens mit anderthalb so viel feinem weissen Zucker vermischt.

Eben so macht man

CONSERVA CEREFOLII.

Conserve von Körbelkraut.

COCHLEARIAE

Löffelkraut.

HYSOPI SUMMITATVM

Isopspitzen.

MELISSAE.

Melissen.

MENTHA E.

Krausemünze.

ROSARVM RVBRARVM.

Rothe Rosen.

CORNV CERVI PRAEPARATVM.

Präparirtes Hirschhorn.

Nimm das Mark und die Rinde vom Hirschhorn ab und reibe das Uebrige zu Pulver, wenn es gut getrocknet worden.

CORNV CERVI VSTVM.

Gebanntes Hirschhorn.

Stücken von Hirschhorn oder der Rückstand nach der Destillation des Oeles oder Hirschhorngeistes,

stos, werden bey offenem Feuer verbrannt und gepulvert.

DECOCTVM CORNV CERVI.

(*Decoctum album*).

Decoct von Hirschhorn, weisse Abkochung.

Nimm gebranntes Hirschhorn, zwey Unzen,
Arabisches Gummi, zwey Quentchen,
Flußwasser, drey Pfund,

Koche es bis zwey Pfund ein und seihe es durch.

DECOCTVM HORDEI.

Gerstentrank.

Nimm reingewaschene Gerste, ein halbes Pfund,
koche sie in Wasser, bis die Körner springen, auf
diese Art bereite acht Pfund.

DECOCTVM LIGNORVM.

Holztrank.

Nimm geraspeltes Pockenholz,

Wacholderholz,

geschnittene Seifenwurzel, von jedem ein
Theil.

Klettenwurzel

Siedgraswurzel, von jeden
zwey Theile.

Mische diese Species zusammen, und koche vier Unzen davon mit vier Pfund Wasser, bis drey Pfund,
thue am Schlusse des Kochens noch hinzu

Süßholzwurzel, eine halbe Unze.

ELAEO.

ELAEOSACCHARA.

Welsucker.

In einer Unze von dem feinsten gepulverten Zucker tröpfle nach und nach in einen gläsernen Mörser sechzehn Tropfen von einem beliebigen destillirten Oele.

ELATERIVM.

Eselkürbissaft.

Mache Einschnitte in der fast reifen Eselgurke und sammle den Saft, ohne die Gurke zu pressen, laß sich in Ruhe einen Bodensatz sammeln, diesen trockne bey gelinder Wärme und hebe ihn auf.

ELECTVARIVM LENITIVVM.

Eröffnende Lattwerge.

Nimm Engelsfußwurzel, drey Unzen,
Corinthen, vier Unzen,
ausgeschälte Cardamomen, eine Unze,
Kochendes Flußwasser, sechs Pfund.

Laß es eine Nacht über in einem verschlossenen Gefäße stehen, drücke die Feuchtigkeit aus und thue hinzu weissen Zucker, sechs Pfund.

Koche es zur Consistenz eines Syrops ein und thue hinzu

Gepulverte Senneblätter, ein Pfund,
Cassien.

Pflaumen.

Tamarindenmus, von jedem ein halb Pfund.

Mische es zu einer Lattwerge.

ELE.

ELECTVARIVM E MANNA.

Mannalattwerge.

Nimm außerslesene Manna,
 weissen feinen Zucker, von jedem zwey Unzen,
 Fenchelwasser, drittehalb Unzen,
 Löse es auf, seihe es durch, drücke es aus und thue
 hinzu
 feingepülberte Florentinische Violwurzel, ein
 Quentchen,
 Frischgepreßtes Mandelöl, eine Unze.
 Mische es zu einer Lattwerge.

ELIXIR ALOETICVM.

Aloeselixir.

Nimm Myrrhen, zwey Unzen,
 Saffran, eine Unze,
 rectificirten Weingeist, zwey und dreyßig
 Unzen.
 Digerire dies vier Tage lang im Sandbade, thue hinzu
 succotrinische Aloe, anderthalb Unzen,
 Digerire es noch zwey Tage und seihe es durch.

ELIXIR AVRANTII COMPOSITVM.

Zusammengesetztes Pomeranzelixir.

Nimm das Gelbe von den Pomeranzschalen, vier
 Unzen,
 Bernuth.
 Cardobenedicten.
 Tausendgülden.

Enzian.

Enzianextract, von jedem eine Unze,
süßen spanischen Wein, zwey Pfund,
Pomeranzspiritus, zwey Unzen.

Feuchte das Gelbe der Pomeranzschalen mit dem Spi-
ritus an, bereite mit dem Weine eine Tinctur und
löse darinn die Extracte auf, und seihe das Elixir
durch.

ELIXIR RHEI AMARVM.

Bitteres Rhabarberelixir.

Nimm zerstoßene Rhabarber, eine Unze,
Enzianwurzel, drey Quentgen,
Wiaterrinde, ein Quentgen,
Franzbrauntwein, ein Pfund.

Digerire es zwey Tage lang in einem verschloffenen
Gefäße und drücke es aus.

ELIXIR RHEI DVLCCE.

Süßes Rhabarberelixir.

Nimm gestoßene Rhabarber, zwey Unzen,
ausgeschälte Cardamomen, ein halbes Loth,
spanischen Wein, ein Pfund.

Digerire es drey Tage lang und presse es durch.

ELIXIR VITRIOLICVM.

Vitriolelixir.

Nimm würzhafte Tinctur, ein Pfund,
Tröpfe nach und nach hinein
starke Vitriolsäure, zwey Unzen.

Laß

Laß sie dergestalt gemischt einen Tag lang stehen, und
seihe es durch.

EMPLASTRUM E CERUSSA

Bleyweißpflaster.

Nimm Baumöl, ein Pfund,

Bleyweiß, zwey Pfund.

Koche es der Kunst gemäß und thue hinzu

Weiß Wachs, drey Unzen.

EMPLASTRUM E CICUTA

Schierlingspflaster.

Nimm Ammoniacgummi, zwey Pfund,

Löse es in genugsamem Meerzwiebeleßig auf und thue
hinzu

Schierlingsextract, ein Pfund,

Lasse es bey gelinder Wärme ausdünsten, und thue
am Schlusse hinzu

Schierlingspulver, ein halbes Pfund,

Geschmolzen gelb Wachs, ein Pfund,

Terpentin, vier Unzen.

Mische es unter beständigem Umrühren zu einem
Pflaster.

EMPLASTRUM CITRINUM.

Gelbes Pflaster.

Nimm Harz, ein Pfund,

gelbes Wachs, ein halb Pfund.

gereinigten Schöpstal, vier Unzen,

Terpen

Serpentin, zwey Unzen,
 gepülverte Silbwurzel, eine halbe Unze,
 Laß es bey gelindem Feuer zergehen, und seihe es
 durch, ehe es kalt wird.

Man merke: Nimmt man statt der Silbwurzel
 eine halbe Unze gepülverten Grünspan, so wird
 es *Emplastrum vel Ceratum viride*, Grün-
 pflaster oder der grüne Cerat.

EMPLASTRUM COMMUNE.

Gemeines Pflaster.

Nimm Baumöl, sechs Pfund,
 geriebene Silberglätte, drey Pfund.
 Koche es bey gelindem Feuer mit Zuthat von Wasser,
 bis es zum Pflaster wird.

Man merke: Thut man zu jedem Pfunde Pflaster
 zwey Unzen weißes Harz, so hat man *Empla-
 strum adhaesivum*, Klebpflaster.

EMPLASTRUM DIAPOMPHOLIGOS:

Pompholixpflaster.

Nimm gelbes Wachs, ein Pfund,
 Baumöl, funfzehn Unzen.
 Laß es bey gelindem Feuer zergehen und thue hinzu
 gebranntes Bley, ein halb Pfund,
 geriebenes Bleyweiß, vier Unzen,
 Pompholix, drey Unzen.
 Koche es unter beständigem Umrühren zu einem
 Pflaster.

EMPLA.

EMPLASTRUM GUMMOSVM.

(Diachylon compositum).

Gummipflaster, zusammengesetztes Saspflaster.

Nimm gemeines Pflaster, fünf Pfund,
gelbes Pflaster, ein halbes Pfund.Laß es bey gelindem Feuer schmelzen, nimm es als-
denn vom Feuer und mische nach und nach hinzu

Ammoniacgummi,

Galbanum,

Terpentin, von jedem ein halbes Pfund.

EMPLASTRUM E MELILOTO.

Melilotenpflaster.

Nimm Melilotenkraut mit den Blumen, fünf Un-
zen,

gemeine Chamillenblumen, anderthalb Unzen,

Lorbeeren, eine halbe Unze,

Kümmel,

Ammoniacgummi, von jedem eine Unze.

Pülvere diese Dinge, mische sie unter geschmolzenes
gelbes Pflaster, drey Pfund.

EMPLASTRUM MERCVRIALE.

Mercurialpflaster.

Nimm gemeines Pflaster, ein Pfund:

Wenn es bey gelinder Hitze zergangen, so mische
hinzuim Terpentin getödtetes Quecksilber, zwey
Unzen.

§

Dieses

Dieses Pflaster wird auch mit doppeltem oder dreyfachem Quecksilber verschrieben.

EMPLASTRUM PICEVM.

Nimm weiß Harz, sechs Unzen,
Pech, sieben Unzen,
Gelbes Wachs, fünf Unzen.
Mische es zum Pflaster.

EMPLASTRUM E SPERMATE CETI.

Wallrathpflaster.

Nimm weiß Wachs,
Baumöl, von jedem vier Unzen,
Wallrath, eine Unze.
Bey gelindem Feuer rühre es mit einem hölzernen
Spatel um, bis es kalt wird.

EMPLASTRUM SAPONATVM.

Seifenpflaster.

Nimm gemeines Pflaster, drey Pfund.
Wenn es geschmolzen, so mische hinzu
Wologdische Seife, ein halbes Pfund.

EMPLASTRUM E STYRACÉ.

Storaxpflaster (Englisches Klebpflaster):

Nimm Storax, sechs Quentgen,
Hausenblase, ein Pfund,
Weingeist, so viel als genug ist.
Löse es bey gelindem Feuer auf und bestreiche vermit-
telst

teilst eines Pinsels schwarzen in Rahmen gespannten
Lassent damit.

EMPLASTRUM VESICATORIVM.

Blasenpflaster.

Nimm gelbes Pflaster, ein Pfund,

Spanisches Fliegenpulver, zwey Unzen.

Wenn das Pflaster geschmolzen, so thue die Spani-
schen Fliegen hinzu und rühre sie mit einem Spatel
hinein, mache nachher Tafeln daraus, oder gieb ihm
eine von andern Pflastern verschiedene Figur.

EXTRACTVM ABSINTHII.

Wermuthextract.

Nimm frischgetrocknete Wermuthspitzen, weiche
sie vier und zwanzig Stunden in achtmal so viel
Wasser, seihe sie durch und lasse sie im Sandbade
bis zur gehörigen Dicke ausdunsten:

So werden auch bereitet:

EXTRACTVM ARNICAE.

Wolverleyextract, aus der Pflanz-
ze und den Blumen.

BETVLAE.

Birkenextract, aus den jungen
Birken.

CARDVI BENEDICTI.

Cardobenedictenextract, aus den
Blättern.

§ 2

EXTRA-

EXTRACTVM CENTAVRII.

Tausendgüldenkrautextract, aus
der Pflanze und deren Spitzen.

CHAMOMILLAE.

Camillenextract aus den Blumen.

FLAMMVLAE JOVIS.

Brennkrautextract aus d. Pflanze.

FVMARIAE.

Erdrauchertract, aus der Pflanze.

HELLEBORI NIGRI.

Nieswurzelextract, aus der Wurzel.

PVLSATILLAE NIGRICANTIS.

Extract aus der schwarzen Kü-
chenschelle, aus der ganzen
Pflanze ausgenommen der
Wurzel, oder aus dem Rück-
stande des destillirt. Wassers.

RHEI.

Rhabarberextract, wird auch mit
Weingeist bereitet.

TANACETI.

Rheinfarreneextract, aus d. Pflanze.

TRIFOLII FIBRINI.

Sieberkleextract, aus d. Blättern.

Folgen.

Folgende bereitet man aus dem frischgepreßten
und durchgeseihten Saft.

EXTRACTVM ACONITI.

Eisenhütleinextract, aus den Blu-
men.

CICVTAE.

Wüthrichextract, aus d. Kraute.

CONII.

Schierlingsextract, aus d. Kraute.

HYOSCYAMI ALBI ET NIGRI.

Weiß und schwarz Bilsenkraut-
extract, aus den Blättern.

NVCIS JVGLANDIS.

Wallnußextract, aus der unreifen
mit Wasser in einem hölzernen
Mörfel zerstoßenen Frucht.

NICOTIANAE.

Tobacksextract, aus den Blättern.

STRAMMONII.

Stechapfelextract, aus d. Blättern.

TARAXACI.

Pfaffenröhreleinextract, aus der im
Frühling oder Herbst frisch ausge-
gegrabenen Wurzel.

EXTRACTVM ALOES.

Aloeextract.

Gepülverte Aloe wird in kochendem Wasser aufgelöst, die Auflösung durchgeseiht und verdickt.

EXTRACTVM CATHARTICVM.

Purgierextract

Nimm succotrinische Aloe, anderthalb Unzen,
Coloquintenmark, sechs Quentgen,
Scammonien,
ausgeschälte Cardamomen, von jedem eine
halbe Unze,

Franzbranntwein, ein Pfund.

Die Coloquinten schneide klein und stoße die Cardamomen, gieße den Branntwein darüber und laß es vier Tage lang einweichen; zu der ausgepreßten Tinctur mische die Aloe und das Scammonium, die erst gepülvert seyn müssen; wenn diese sich darinn aufgelöst haben, so ziehe den Branntwein davon und bringe die Masse zur Willenconsistenz.

EXTRACTVM CHINAE CORTICIS.

Fieberrindenextract.

Digerire ein Pfund Fieberrinde zween Tage lang mit sechs Pfund rectificirtem Weingeiste, die durchgeseihete Tinctur verdicke bis zur Consistenz eines Honigs. Die zurückbleibende Rinde koche mit drey Pfund Wasser; diese Abkochung bringe ebenfalls zur Consistenz eines Honigs. Aus Vermischung dieser beyden

beyden mache bey gelinder Wärme unter beständigem Umrühren einen Extract.

Eben so verfertigt man auch.

EXTRACTVM CASCARILLAE.

Cascarillenextract.

CROCI.

Saffranextract.

JALAPPAE.

Jalappenextract.

GENTIANAE.

Gentianextract.

EXTRACTVM PINI.

Sichtenextract.

Fiebrerrindenextract auf die von dem Grafen de la' Guaraye angegebene Art durch bloßes Reiben, wird in den großen Apotheken in Moscau und Petersburg bereitet.

FLORES BENZOES.

Benzoebumen.

Die Benzoe wird mit eben so viel reinem Sand vermischet, aus einer Retorte destillirt, die Blumen warm gesamlet, aufgelöst und durchgeseihet: nachdem sie kalt geworden, trennen sie sich von selbst, werden auf Papier ohne Wärme getrocknet und in einem mit Papier zugebundenen Glase aufbewahrt.

FLORES SVLPHEVRIS.

Schwefelblumen.

Werden auf verschiedenerley Art aus dem Schwefel sublimirt, werden aber schon fertig in unsere Apotheken gebracht.

FLORES ZINCI.

Zinkblumen.

Man schmilzt Stücken Zink in einem Ziegel, den man nur los mit einem andern umgewandten Ziegel bedeckt; so wie sich der Zink entzündet, werden die Blumen weggenommen, bis aller Zink verzehret ist, nachher siebt man sie durch.

INFVSVM RHEI (*Anima Rhei*).

Rhabarberaufguss, wässrigte Rhabarbertinctur.

Nimm auserlesene Rhabarber, eine Unze,
Weinsteinalkali, zwey Quentgen,
kochendes Wasser, zehn Unzen.

Digerire es sechs Stunden lang, den Aufguss drücke
durch ein Tuch und thue hinzu
Zimmetwasser, zwey Unzen.

INFVSVM SENNAE.

(*Infusum laxativum Viennense*).

Sennesblätteraufguss, Wiener Laxiertrank.

Nimm Sennesblätter, anderthalb Unzen,
gereinigten Weinstein, drey Quentgen.

Coriander

Corlanderfaamen, eine halbe Unze,
Wasser, ein Pfund.

Den gereinigten Weinslein löse durch Kochen mit Wasser auf, alsdenn mischt man die übrigen Dinge unter das annoch kochende Wasser und seihet es, wenn es kalt geworden, durch.

JVLAPIVM ROSATVM.

Rosensjulep.

Man löset den feinsten Zucker in genugsamem Rosenwasser auf und seihet es durch.

KERMES MINERALE.

Mineralkermes, Eartheuserpulver.

Nimm grobgestoßenes rohes Spießglas, drey
Pfund,
gereinigte Pottasche, dreyßig Unzen,
Flußwasser, funfzehn Pfund.

Koche es zwey Stunden lang und seibe es noch warm durch, das Pulver fällt nach und nach, wenn man es ruhig stehen läßt, nieder, wird gewaschen und getrocknet, die Feuchtigkeit wird wiederum auf den ersten Rückstand gegossen, so oft man auf vorbeschriebene Art noch etwas von diesem Pulver erhalten kann.

LAPIS CALAMINARIS PRAEPARATVS.

Präparirter Galmeystein.

Galmey wird zu wiederholtenmalen geglüht, im Wasser gelöscht und auf einem Marmorstein fein gerieben.

§ 5.

LAPIS

LAPIS MEDICAMENTOSVS.

Mund- und Heilstein.

Nimm Alaun,

Armenischen Bolus,

Colcothar,

Silberglätte, von jedem gleich viel.

Siehe in einem glazirten Topfe so viel Weinessig dar-
über, daß es vier Finger hoch steht, koche es und
rühre es beständig mit einem hölzernen Spatel um,
bis es trocken ist.

LINIMENTVM SAPONACEVM.

Seifenbalsam.

Nimm Bologdische Seife, sechs Unzen,

Mohnsaft,

Campher, von jedem eine Unze,

Saffran, zwey Quentgen,

rectificirten Weingeist, vier Pfund.

Mische es.

LIQVAMEN MYRRHAE.

Myrrhentinctur.

In einem hartgekochten Eye thut man Myrrhe
anstatt des ausgezogenen Eyerdotters und läßt es
dergestalt heraus tröpfeln.

LIXIVIVM AMMONIACVM AROMATICVM

(Sal volatile oleosum Sylvii).

Flüchtiges Nieshsalz des Sylvius.

Nimm destillirtes Nelkenöl,

Citronöl,

Muskat.

Muskatöl,

Melissenöl, von jedem ei. Du nt.
gen.

Löse sie in wenigstem Salmiakspiritus zwey Pfund
auf.

LIXIVIVM AMMONIACALE COMMUNE.

Wässriger Salmiakgeist.

Nimm Ammoniacsalz,

gereinigte Pottasche, von jedem ein Pfund,
reines Wasser, drey Pfund.

Destillire hievon bey gelindem Feuer zwey Pfund.

Nimmt man anstatt des Wassers Franzbrannt-
wein, so erhält man *Lixivium ammoniacale vino-
sum*, wenigsten Salmiakgeist.

LIXIVIVM AMMONIACALE CAUSTICVM

(*Spiritus salis ammoniaci cum calce viva pa-
ratus*).

Ätzender Salmiacgeist.

Nimm frischgebrannten Kalch, zwey Pfund,
reines Wasser, ein Pfund.

Mische es nach und nach in einer großen gläsernen
Retorte, und wenn der Kalch gelöscht ist, thue hinzu
gestoßenen Salmiac, ein Pfund.

Ben gelindem Feuer und wohlverwahrten Fugen de-
stillire es, in einer kalten Vorlage. Die übergegan-
gene Feuchtigkeit verwahre in einer wohl zugemach-
ten Flasche.

LIXI.

LIXIVIVM AMMONIACALE SVCCINATVM.

Salmiakgeist mit Bernstein, Eau de Luce.

Nimm rectificirten Weingeist, vier Unzen,
weiße Seife, zehn Gran.

Wenn es aufgelöset und filtrirt ist, thue hinzu
rectificirtes Bernsteinöl, zwey Quentgen.

Zu einem Theile dieser Auflösung mische
äzenden Salmiakgeist, vier Theile,
sehr genau.

LIXIVIVM CAVSTICVM.

Seifensiederlauge.

Nimm Pottasche,

ungelöschten Kalch, von jedem gleichviel.

Gieße nach und nach Wasser hinzu, bis eine Lauge
daraus wird, die man durch doppelte Leinwand sei-
hen muß.

LIXIVIVM TARTARI.

Weinsteinsalzlauge.

Nimm Weinsteinalcali, so viel du willst, und
löse es in so viel Wasser auf, als dazu nöthig ist,
alsdenn filtrire es.

Eben diese Lauge erhält man, wenn man Wein-
steinalcali der feuchten Luft aussetzt.

Eben so wird bereitet:

LIXIVIVM LIGNORVM.

Pottaschlauge.

MAGNE.

MAGNESIA AERATA (*Magnesia alba*).

Weisse Bittersalzerde, weisse Magnesia.

Mische eine Auflösung des Siberischen Salzes mit Pottaschlauge warm, thue achtmal so viel heiß Wasser hinzu, lasse es eine Viertelstunde kochen und gieße es in ein glazirtes irdenes Gefäß. So wie sich die Magnesia zu Boden setzt, wird die noch warm seyende Feuchtigkeit abgegossen, und die Magnesia mit heißem Wasser genau abgewaschen. Dies also gesammlete Pulver wird durch hinzugegoffenes Wasser von den gröbern Theilen, die zu Boden fallen, geschlemmt. Wenn die Magnesia sich denn nach und nach gesetzt hat, legt man selbige auf Kreide, welche die überflüssige Feuchtigkeit einsauget, trocknet sie alsdenn auf Löschpapier am Feuer. Die gröbern Theile wäscht man in heißem Wasser, behandelt sie wie vorher, und mischt sie zu der ersten Magnesia. Eben diese Magnesia erhält man aus dem Rückstande nach der Bereitung des gemeinen Salzes, wenn man zu dem Rückstande Pottaschlauge gießt.

MAGNESIA PURA.

Reine Magnesia.

Man brenne die weisse Magnesia bey starken Feuer in einem Schmelztiigel und hebe sie in einem wohlverwahrten Glase auf.

MAR-

MARTIALIA.

Eisenmittel.

CRASSAMENTVM MARTIS.

Eisenextract mit Aepfelsaft.

Reine Eisenfeilspäne werden mit Aepfelsaft einige Tage lang digerirt, und der durchgeseihete Saft zur Diche eines Extractes abgedampft. Anstatt des Aepfelsaftes kann man eine starke Abkochung von Tamarinden gebrauchen.

FLORES MARTIALES.

Salmiakblumen mit Stahl.

Eisenfeilspäne werden mit doppelt so viel Salmiak vermischt, mit Wasser angefeuchtet und wiederum getrocknet und gerieben. Diese Arbeiten werden zweymal wiederholt. Man läßt es sublimiren; vermischt die Blumen mit dem Rückstande, reibt und sublimirt sie von neuem, bis sie eine Pomeranzfarbe erhalten.

Den Rückstand hebt man, nachdem er an einem feuchten Orte zerflossen ist, unter dem Namen *Liquamen martis* auf.

LIMATVRA FERRI TRITA.

Gestossener Eisenfeilstaub.

Der Feilstaub wird in einem eisernen Mörfel mit einem eisernen Stempel zu einem feinen Staube gerieben:

SAL

SAL MARTIS (*Vitriolum martis factitium*).

Eisensalz (Eisenvitriol).

Vermische zweyen Theile starker, mit drey mal so viel verdünnter Vitriolsäure, mit einem Theile sehr reinen Eisenfeilspänen, laß diese Mischung einige Stunden lang digeriren, seihe sie durch und setze sie hin zum Anschießen.

MEL DEPVRATVM.

Gereinigter Honig.

Nicht genugsam reiner Honig wird in der Wärme eines Sandbades zerlassen und durchgeseiht.

MEL OXYCOCCI.

Mosbeerenhonig.

Gleiche Theile von Mosbeeren saft und sehr reinem Honig werden bey gelinder Wärme in einem gläsernen Geschirre mit einander vermischt. Eben so bereitet man

MEL VITIS IDAEAE.

Preißelbeerenhonig.

MEL ROSACEVM.

Rosenhonig.

Nimm geschwind getrocknete rothe Rosenblätter,
ein Pfund,
kochendes Flußwasser, drey Pfund.

Mace

Macerire es zwölf Stunden und mische zu der gelind
ausgedrückten Feuchtigkeit

Honig, fünf Pfund.

Koche es bey gelindem Feuer zur gehörigen Consi-
stenz.

MEDICAMENTA E MERCVRIO.

Quecksilberarzneyen.

MERCVRII DEPURATIO.

Reinigung des Quecksilbers.

Das Quecksilber wird vermöge des Durchdrün-
ckens durch Leder, vermöge des Waschens mit Essig,
Weingeist und Lauge; und von beygemischten Me-
tallen durch die Destillation in einer mit Wasser ge-
füllten Vorlage gereinigt.

AETHIOPS ANTIMONIALIS:

Spießglasmohr.

Ein Theil äußerst reines Quecksilber wird mit
zween Theilen Spießglases durch lange anhaltendes
Reiben in einen schwarzen Staub verwandelt.

AETHIOPS MINERALIS:

Mineralmohr.

Eine beliebige Quantität sehr reines Quecksilber
wird mit eben so viel Schwefelblumen gerieben.

NIC.

CINNABARIS FACTITIA.

Künstlicher Zinnober.

Zerlasse Schwefel in einem ziemlich großen irdenen Topfe, thue nach und nach viermal so viel sehr reines Quecksilber hinzu, rühre die Masse mit einem gläsernen Stabe um, und verhüte ja, daß sie sich nicht entzünde. Den daraus entstandenen Mineralmoor thue in ein Sublimirgeschirr: dies dem Feuer ausgesetzt wird der Zinnober in die Höhe steigen, der gereinigt, gewaschen und von neuem sublimirt werden muß.

MERCVRIVS CORROSIVVS ALBVS.

(Mercurius sublimatus corrosivus albus).

Ätzender Sublimat, ätzender Quecksilbersublimat.

Löse Quecksilber in Salpetersäure mit gleichen Theilen Wasser vermischt auf: die ausgedünstete und getrocknete Auflösung sublimire mit eben so viel zerknittertem Kochsalze.

MERCVRIVS CORROSIVVS FLAVVS.

(Turpethum minerale).

Gelber ätzender Sublimat, mineralischer Turpeth.

Quecksilber mit zweymal so viel starker Vitriolsäure digerirt, wird in einem gläsernen Geschirre über dem Feuer gekocht, alsdenn getrocknet und warm abgewaschen, erst mit ein wenig Pottasche und nachher mit reinem Wasser.

MERCVRIVS CORROSIVVS RVBER

(Mercurius praecipitatus ruber).

Rothes ätzendes Quecksilber, rother Präcipitat.

Quecksilber in verdünnter Salpetersäure aufgelöst und eingetrocknet, wird beständig über dem Feuer umgerührt, bis es roth wird.

MERCVRIVS DVLCIS.

Versüßtes Quecksilber.

Vermische durch Reiben mit ein wenig Wasser sieben und zwanzig Theile ätzenden Sublimates mit zwey und zwanzig Theilen reinem lebendigen Quecksilber. Diese Mischung thue vorsichtig in ein Sublimirgefäß, damit nichts an den Seiten des Gefäßes hängen bleibe, und sublimire sie. Das oberste Schwarze wirf weg, reibe die übrige Masse und sublimire sie allein ohne neue Zuthat zweymal.

MERCVRIVS PRAECIPITATIVS.

Präcipitirtes Quecksilber.

Aetzender Sublimat wird zu gleichen Theilen Salmiak in Wasser aufgelöst, die Auflösung filtrirt, mit aufgelöster Pottasche zu Boden gefällt und mit Wasser ausgewaschen.

MIXTVRA OLEOSO-SPIRITVOSA

(Balsamum vitae ad modum HOFFMANNI).

Hoffmanns Lebensbalsam.

Nimm destillirtes Nelkenöl,
Citronenöl,

Lavendelöl

Lavendelöl, von jedem einen
Scrupel.

Bernsteintinctur, vier Unzen.

Mische es.

MORSVLI AROMATICI.

Würzhafte Morsellen, Herzmorsellen,

Nimm süße Mandeln, denen die Schalen abgezogen worden, eine Unze,

eingemachte Pomeranzenschalen,

Citronschalen,

Zimmt, von jedem eine halbe Unze,

Ingwer, zwey Scrupel.

Schneide alles klein, und vermische es mit einem Pfunde feinem weissen Zucker, der mit ein wenig Wasser so weit eingekocht worden, daß ein herausgenommener Tropfen gleich gerinnt. Hieraus mache Morsellen.

NAPHTHA ACETOSA.

Essignaphta.

Nimm Radicaleffig,

höchstrectificirten Weingeist, von jedem gleich viel.

Mische und digerire selbiges, und destillire die Hälfte davon in einer Retorte bey gelindem Feuer. Zu der übergegangenen Feuchtigkeit ein Sechzehntel Pottasche, der in vier Theilen Wasser aufgelöset worden. Die alsdenn oben schwimmende Naphthe hebe auf.

NAPHTHA NITROSA.

Salpeternaphtha.

Zu zwey Theilen höchstrectificirten Weingeist mische in einem großen gläsernen Gefäße einen Theil Salpetersäure, und verstopfe nachher das Gefäß sorgfältig. Einige Stunden nachher mische noch eine Kleinigkeit von eben dieser Säure hinzu, ohngefähr ein Quentgen. Dies wiederhole man alle vier und zwanzig Stunden ohngefähr drey mal, und nimm immer etwas mehr Säure. Zeigt sich Naphtha auf der Oberfläche, so trenne selbige jedesmal, ehe du von neuem Säure hinzumischest. Alle auf solche Art gesammelte Naphthe rectificire durch Wasser, worinn ein wenig flüchtiges Laugensalz aufgelöst worden. Hebe sie in einem wohl verstopften Glase auf.

NAPHTHA VITRIOLICA.

Vitriolnaphtha.

Der Weingeist, den man bey der zweyten Destillation des Vitrioläthers erhält, läßt die Naphtha freywillig fallen, wenn man ihn mit Wasser verdünnt. Destillirt man den Rückstand der ersten Destillation von neuem mit Sand und Wasser, so erhält man noch einen Theil Naphtha, welchen man mit ein wenig Pottasche rectificirt.

NITRVM DEPURATVM.

Gereinigter Salpeter.

Löse den Salpeter in einer nicht größern Menge Wasser auf, als dazu eben nöthig ist; diese Auflösung

sung

sung filtrire und setze sie hin zum Anschießen. Die ersten Krystallen sind die reinsten.

OLEVM ABSYNTHII DESTILLATVM.

Destillirtes Wermuthöl.

Frische gelinde getrocknete Wermuthspitzen macerirt man, und destillirt selbige mit genugsamem Wasser, und scheidet nachher das Del davon.

Auf eben diese Art bereitet man mehrere destillirte Oele, doch zerstoßt man erst die härtern pflanzartigen Substanzen, und macerirt sie länger, setzt auch wohl Küchensalz hinzu.

Folgende Arten wollen wir beybehalten:

OLEVM ANISI SEMINIS.

Destillirtes Anisöl.

AVRANTII CORTICVM.

Pomeranzschalenöl.

CARYOPHYLLORVM.

Gewürznelkenöl.

CHAMOMILLAE FLORVM.

Chamillenblumenöl.

CINNAMOMI CORTICIS.

Zimmtöl.

FOENICVLI SEMINIS.

Fenchelöl.

OLEVM JUNIPERI BACCARVM.

Wachholderbeerenöl.

LAVENDVLAE FLORVM.

Lavendelöl.

LIGNI RHODII.

Rosenholzöl.

MACIS.

Destillirtes Moschatennußöl.

MAJORANAE HERBAE.

Majoranöl.

MELISSAE HERBAE.

Melissenöl.

MENTHAE CRISPAE HERBAE.

Krausemünzöl.

PIPERITIDIS HERBAE.

Pfeffermünzöl.

NVCIS MOSCHATAE.

Moschatennußöl.

ORIGANI HERBAE.

Dostöl.

RORIS MARINI HERBAE ET FLO-
RVM.

Rosmarinöl.

OLE-

OLEVM RVTAE HERBAE ET SEMI-
NVM.

Kautenöl.

SATVREYAE HERBAE.

Satureyöl.

TANACETI FLORVM.

Rheinfahrnöl.

OLEVM AMYGDALORVM.

Mandelöl.

Stoße süße oder bittere Mandeln, die nicht ran-
zig sind, so viel du willst, in einem steinernen Mör-
sel, thue sie in einen Beutel, und diesen in eine ge-
lind warm gemachte Presse, und presse solchergestalt
das Del auß.

Dergleichen ausgepreßte Dele heben wir auf auß

amygdali nanae nucleis,

Zwergmandeln.

cacao fructu,

Cacaobohnen.

hyoscyami nigri semina,

Schwarze Bilsentrautsamen.

nuce juglandae,

Wallnüssen.

§ 4

moscha.

moschatae,

Moschatennüssen.

Ovorum vitellis,

gelind gerösteten Eyerdottern.

Ricini femine,

Ricinusamen.

OLEVM ASPHALTI.

Bergpechöl.

Nimm Bergpech, zwölf Unzen.

zerkittertes Küchenalz, sechs Unzen.

gewaschenen Sand, achtzehn Unzen.

Destillire es aus einer Retorte bey gelindem Feuer.

OLEVM CERAE.

Wachsöl.

Wachs wird aus einer Retorte mit Sand destillirt, das butterähnliche Del, welches bey vermehrtem Feuer eine saure Feuchtigkeit giebt, wird ohne Zuthat rectificirt.

OLEVM CORNV CERVI.

Hirschhornöl.

Durch trockne Destillation bringe Phlegma, Salz und Del heraus.

Wenn man dieses Del über gebranntem Hirschhorn aus einer sehr reinen Retorte bis zur Durchsichtigkeit destillirt, erhält man *Oleum cornu cervi* recti-

rectificatissimum (*oleum animale DIPPÉLII*), rectificirtes Hirschhornöl, Dippels thierisches Oel, welches man in kleinen Gläsern mit gläsernen Stöpfeln bewahrt.

OLEVM LATERITIVM (*philosophorum*).

Ziegelsteinöl.

Neue Ziegelsteine in Stücken zerbrochen, und im Feuer geglüht, werden in Baumöl gelöscht. Hieraus destillirt man aus einer gläsernen Retorte das Oel, welches man über Asche rectificirt.

OLEVM LILIORVM ALBORVM

Weisses Lilienöl.

Zwey Pfund weisse Lilienblätter weicht man in drey Pfund Baumöl ein, und hebt sie in diesem Oele auf.

OLEVM TERE^BINTHINAE.

Terpentinöl.

Sichtenterpentin wird mit Wasser destillirt, das Oel von dem Wasser geschieden und aufgehoben. Der Rückstand giebt *Terebinthina cocta*, gekochten Terpentin.

Dies Oel von neuem mit Wasser destillirt, giebt *Oleum terebinthinae rectificatum*, rectificirtes Terpentinöl.

OPIVM COLATVM.

Durchgeseibeter Mohnsaft.

Löse zerhackten Mohnsaft, ein halbes Pfund, in acht Unzen kochendem Wasser auf; die annoch warme Auflösung drücke stark durch ein Tuch und bringe sie durch die Wärme eines Bades zu ihrer vorigen Consistenz.

OSTREARVM TESTAE TRITAE.

Geriebene Musterschalen.

Die wohl gewaschenen und getrockneten Schalen werden zu einem sehr feinen Pulver gerieben.

OXYMEL AERVGINIS

(Unguentum aegyptiacum).

Grünspanessigbonig, Aegyptische Salbe.

Nimm feingeriebenen krySTALLIRTEN Grünspan, fünf Unzen,

Weinessig, sieben Unzen,

Honig, vierzehn Unzen.

Koche es bey gelindem Feuer unter fleißigem Umrühren mit einem Spatel, bis es die Dicke einer Salbe erhalten.

OXYMEL COLCHICI.

Zeitlosensauerhonig.

Vermische Zeitlosenessig mit doppelt so viel Honig in einem hölzernen Geschirre bey gelinder Wärme.

Eben

Eben so bereite

OXYMEL SCILLITICVM.

Meerzwiebelsaft.

OXYMEL SIMPLEX.

Einfaches Oxymel, Sauerhonig, Essighonig.

Mische Weinessig und Honig, in gleicher Menge in einem gläsernen Geschirre, bey gelinder Wärme.

OXYTARTARVS (*Terra foliata tartari*).

Blätterige Weinsteinerde.

Sättige Weinsteinalkali oder Pottasche mit destillirtem Weinessig. Wiederhole dies zu verschiednenmalen, indem du die unnütze Feuchtigkeit abgiesest und frischen Essig aufgießest.

Die dergestalt völlig gesättigte Feuchtigkeit filtrire und trockne bey sehr gelinder Wärme, das sich auf der Oberfläche ansetzende Salz schäume mit einem Spatel ab und sammle es.

PASTA ALTHAEAE.

Altheepaste, Lederzucker aus Libischwurcz, weisse Neglisse.

Nimm abgeschälte Altheenwurzel, sechs Unzen,
Fluswasser, zwölf Pfund.

Koche es bey gelindem Feuer bis zur Hälfte ein:
wenn es durchgeseihet ist, setze hinzu

Gepülvertes arabisches Gummi,

weissen Zucker, von jedem dr. ʒ. ʒ. ʒ.

Laß

Lasse es bey gelinder Wärme bis zur Dicke eines Extractes unter beständigem Umrühren mit einem hölzernen Spatel abdampfen. Nimm es vom Feuer und mische unter beständigem Umrühren hinzu

geschlagenes Eyweiß, von dreyßig Eyern,
Pomeranzblüthenwasser, vier Unzen.

Verdicke es bey gelinder Wärme unter beständigem Umrühren, bis die Masse nicht mehr an den Fingern hängen bleibt: den dergestalt entstandenen Teig bestreue mit Stärke.

PASTA EPISPASTICA.

Rothmachender Teig.

Nimm Sauerteig, ein Pfund,

Rüchensalz,

geriebenen Senf, von jedem drey Unzen,

von dem schärfften Essig, so viel genug ist.

Mische es in einen Teig.

PASTA GLYZYRRHIZAE.

Süßholzteig, braune Neglisse.

Nimm abgeschältes und gestoßenes Süßholz, acht
Unzen,

kochendes Flußwasser, vier Pfund.

Laß es vier und zwanzig Stunden stehen, seihe es
durch und löse darinn auf

Arabisch Gummi,

klaren weissen Zucker, von jedem drittehalb
Pfund,

Laß

Laß es mit sorgfältiger Verhütung des Anbrennens so lange abdampfen, bis ein Tropfen, der auf einen glatten kalten Stein fällt, sogleich wie eine Gallerte steht. Als denn laß es zwey Tage an einem warmen Orte stehen, ziehe das Häutchen ab, und gieße die Masse in flache Schüsseln, die mit ein wenig Mandelöl ausgestrichen sind, und trockne selbige bey gelinder Wärme.

PHOSPHORVS.

Phosphorus.

Nimm natürliches Urinsalz, acht Theile,
Kienruß, einen Theil.

Destillire es wohl unter einander gemischt aus einer beschlagenen Retorte, lutire einen Recipienten daran, der bis an seine Mündung mit Wasser angefüllt ist. Bey vermehrtem Feuer geht der feurige Phosphorus ins Wasser hinüber, und so lange dies geschieht, fahre mit der Destillation fort. Nimm den Phosphorus heraus und mache in warmem Wasser einen Teig daraus.

PILLVLAE E STYRACE.

Storaxpillen.

Nimm reinen Storax, zwey Quentchen,
gereinigten Süßholzsafft,
durchgepreßten Mohnsafft, von jedem ein
Quentchen.

Mache, wenn sie verschrieben werden, mit Spanis-
chem Weine eine Pillenmasse daraus.

PLVM.

PLVMBVM VSTVM.

Gebranntes Bley.

Schmelzendes Bley wird mit einem eisernen Spatel umgerührt, bis es sich verkalcht, welchen Kalch man pülvert.

PVLPA CASSIAE.

Cassienmus.

Das Mark der Cassienfrucht wird in Wasser aufgelöst, und durch ein Haarsieb gereinigt, zur Consistenz eines Honigs eingekocht, alsdann halb so viel Zucker hinzugehan und noch mehr verdickt. Eben so bereitet man:

PVLPA PRVNORVM GALLICORVM.

Zwetschenmus.

PVLPA TAMARINDORVM.

Tamarindenmus.

PVLVIS DIATRION (*Pulvis Cornachini*).

Cornachins Purgierpulver.

Nimm Aleppische Scammonien, zwey Unzen,
Schweißtreibendes Spießglas, anderthalb
Unzen,
gereinigten Weinstein, eine halbe Unze.
Mische es zu einem Pulver.

PVL.

PVLVIS FVMALIS.

Räucherpulver.

Nimm Weihrauch,

Bernstein,

Mastix, von jedem drey Theile,

Storax, zwey Theile,

Benzoe,

Ladanharz, von jedem einen Theil.

Mische es zu einem gröblichen Pulver.

Ohne Weihrauch und Bernstein ist dies *Pulvis fumalis nobilis*, bestes Räucherpulver. Wird selbiges mit Blumen verlangt, so thue hinzu

Lavendelblumen,

rothe Rosenblätter, von jedem einen Theil.

PVLVIS JALAPPAE COMPOSITVS.

Nimm gepulverte Jalappenwurzel,

gereinigten Weinstein, von jedem gleich viel.

Mische es in ein Pulver.

PVLVIS NITROSVS.

Salpeterpulver.

Nimm vitriolisirten Weinstein, einen Theil,

gereinigten Salpeter, zwey Theile.

Mische es zu einem Pulver; hiezu einen halben Theil künstlichen Zinnober gethan, giebt *Pulvis nitrosus cinnabarinus* (*Pulvis antispasmodicus STAHLII*), Stahls antispasmodisches Pulver.

RESI

RESINA JALAPPAE.

Jalappenharz.

Das Harz wird aus der Jalappenwurzel durch wiederholtes Aufgießen von Weingeist herausgezogen, die Elucturen zusammengegossen, colirt und durch die Destillation in einem gläsernen Kolben verdickt: durch hinzugegossenes Wasser fällt das Harz zu Boden und wird bey gelinder Wärme getrocknet.

Der bey der Destillation übergegangene Spiritus kann wiederum zur Ausziehung des Harzes gebraucht werden.

ROOB JUNIPERI.

Wachholderbeerenmus.

Aus den zerstoßenen Beeren wird, vermöge des Wassers in einer kalten Digestion, die Arzneytugend herausgezogen: dies Wasser wird nachher bis zur Consistenz eines Honigs verdickt.

ROOB OXYCOCCI.

Mosbeerenmus.

Der Saft von Mosbeeren wird bey gelinder Wärme bis zur Consistenz eines Honigs eingekocht.

Eben so bereitet man

ROOB BERBERVM.

Berberitschenmus.

ROOB

ROOB CERASORVM.

Kirschenmus.

CYDONIORVM.

Quittenmus.

EBVLI.

Attichmus.

RIBIVM NIGRARVM.

schwarzes Johannisbeerenmus.

RVBRARVM.

rothes Johannisbeerenmus.

RVBI NIGRI.

Brombeerenmus.

SAMBVCI.

Glieder- oder Hollundermus.

Doch mischt man zu allen diesen Zubereitungen einen halben Theil Zucker.

SACCHARVM LACTIS.

Milchzucker.

Mit Laab zubereitete Molken lasse bis zum Rückstande des vierten Theiles ausdünsten, und setze es zu wiederholtenmalen zum Anschießen der Krystallen hin: diese sammle, löse sie in Wasser auf und bringe sie dadurch in eine mehr salzähnliche Gestalt.

S

SAL

SAL ACETOSELLAE.

Sauerkleesalz.

Der durch einmaliges Aufkochen und Coliren gereinigte Saft von Sauerklee wird zur Consistenz eines Syrupes verdickt, alsdenn mit Del übergossen, um die Luft abzuhalten, in gläserne Geschirre an einem mäßig warmen Orte zum Krystallisiren hingesezt: diese Krystallen wäscht man ab und trocknet sie.

Eben so bereitet man

SAL ACETOSAE.

Sauerampfersalz.

SAL AMMONIACVM DEPURATVM.

Gereinigter Salmiak.

Eine Auflösung von Salmiak in Wasser wird filtrirt und in einem gläsernen Geschirre getrocknet.

SAL CORNV CERVI.

Hirschhornsalz.

Man erhält es zugleich mit dem Oele: es wird mit dem ebenfalls erhaltenen Phlegma rectificirt, alsdenn mit gebranntem Hirschhorn vermischt und sublimirt.

SAL SATVRNI.

Bleysalz.

Sehe verdickten Bleyessig zum Krystallisiren
hln.

SAL

SAL SEDATIVVM.

Sedativsalz.

Löse eine Unze Borax in einem Pfund Wasser auf; tröpfle eine halbe Unze starke Vitriolsäure in die Auflösung, diese dünste alsdenn so weit ab, bis sie eine Haut setzt, lasse sie anschleßen, und wasche die Krystallen in kaltem Wasser ab.

SALSILAGO AMMONIACALIS ACETOSA

(Spiritus MINDERERI).

Minderers Spiritus.

Sättige so viel flüchtiges Ammoniacalsalt du willst, mit genugsamem destillirten Weinessig. Lasse die Mischung durch Löschpapier laufen.

SALSILAGO CORNV CERVI SVCCINATA

(Liquor cornu cervi succinatus).

Bernsteinsalmiakliquor.

Löse Bernsteinsalz, so viel du willst, in genugsamem Wasser auf; löse ebenfalls Hirschhornsalz in viermal so viel Wasser auf; filtrire beyde Auflösungen und vermische sie bis zur Sättigung.

SALSILAGO OXYTARTARI

(Liquor terrae foliatae Tartari).

Liquor von blätteriger Weinsteinerde.

Nimm gereinigte Pottasche, anderthalb Unzen,
sehr scharfen Weinessig, so viel als genug ist.
Lasse es abdampfen, bis nur ein Pfund übrig bleibt.

SAL SVCCINI.

Bernsteinsalz.

Bernstein mit eben so viel Sand aus einer Re-
torte destillirt, giebt Phlegma, ein gelbes und rothes
Del, und ein Salz, welches sich am Halse der Re-
torte ansetzt. Das Salz trocknet man über Löschpa-
pier; ist es sehr mit Salz vermischt, so läßt man es
in dem Phlegma mit einem kleinen Zusatze von Wein-
geist auflösen, seihet es durch Papier und krystalli-
sirt es.

Das Del rectificirt man aus dem Wasser ver-
möge eines Zusatzes von Küchensalz.

SAL VRINAE NATIVVS.

Natürliches Harnsalz.

Harn bis zur Consistenz eines Honigs verdickt
und warm durchgeseihet, schießt Krystallen an, die
durch Auflösen und wiederholtes Krystallisiren gerei-
nigt werden.

SATVRNVS ACETOSVS.

Gepulvertes Bleyextract.

Ist Bleyessig bis zur Trockenheit abgedampft.

SCILLA SICCATATA.

Getrocknete Meerzwiebeln.

Meerzwiebeln werden nach abgenommener äu-
ßern Haut in dünne Scheiben zerschnitten und bey ge-
linder

Under Wärme bergestalt getrocknet, bis selbige sich zerreiben lassen.

SODA ACETOSA.

Essigsode.

Mineralisches Alkali mit Weinessig gesättigt und krystallisirt.

SODA TARTRISATA.

(*Sal polychrestum de Seignette*).

Seignettesalz.

Zu einer Lauge aus Mineralalkali mit acht, oder mehrmalen so viel Wasser mische gepulverten gereinigten Weinstein bis zur völligen Sättigung. Laß es, nachdem es durchgeseiht, ausdünsten, bis ein wenig davon in ein Glas getropfelt zeigt, daß es anschließen will. Alsdenn setze es zum Krystallisiren hin.

SPECIES AD ANTISCORBUTICOS.

Antiscorbutische Species.

Nimm Klettenwurzel,

Grindwurzel,

Wachholderholz, von jedem zween Theile,

Rhapanzeln.

Fichtenschößlinge, von jedem einen Theil.

Mische sie zu Species.

SPIRITVS VINOSVS MVRIATICVS

(Spiritus salis dulcis).

Versüßter Salzgeist.

Gieße zu sechs Theilen höchstrectificirten Weingeist in einer geräumigen gläsernen Phiolen einen Theil Kochsalzsaure. Digerire es einige Tage lang, und destillire den Liquor, welcher durch zweymal wiederholtes Rectificiren verbessert wird.

SPIRITVS VINOSVS NITROSVS

(Spiritus nitri dulcis).

Versüßter Salpetergeist.

Vermische einen Theil Salpetersäure nach und nach mit vier Theilen höchstrectificirtem Weingeist. Digerire die Mischung einige Tage lang, und destillire sie in der Wärme eines Wasserbades. Sollte etwas Säure mit übergegangen seyn, so rectificirt man selbige durch Wasser, worinn ein wenig Pottasche aufgelöst worden.

SPIRITVS VINOSVS VITRIOLICVS

(Liquor anodynus mineralis HOFFMANNI).

Hoffmanns schmerzstillender Liquor.

Nimm von der bey der Verfertigung des Vitrioläthers zuerst erhaltenen Feuchtigkeit, so viel du willst.

Zu einer jeden Unze thue hinzu
Vitriolnaphtha, vierzig Tropfen.

SPI-

SPIRITVS AVRANTIORVM.

Pommeranzspiritus.

Nimm frische Pommeranzschalen, zwey Pfund,
 Franzbranntwein, acht Pfund.
 Thue Wasser hinzu und laß vier Pfund übergehen.
 Eben so bereitet man

SPIRITVS CITRI.

Citronenspiritus.

SPIRITVS COCHLEARIAE.

Löffelkrautspiritus.

Nimm frisches Löffelkraut,
 Franzbranntwein, von jedem acht Pfund.
 Destillire in der Wärme eines Wasserbades vier Pfund.

SPIRITVS FORMICARVM.

Ameisenspiritus.

Nimm Ameisen, die im Juny und July mit ihren
 Nestern genommen worden, ein Pfund,
 Franzbranntwein, zwey Pfund.
 Thue ein Pfund Wasser hinzu und destillire in Bad-
 wärme anderthalb Pfund Spiritus daraus.

SPIRITVS JUNIPERI.

Wachholderspiritus.

Nimm zerstoßene Wachholderbeeren, vier Pfund,
 Franzbranntwein, acht Pfund.
 Destillire vier Pfund davon.

SPIRITVS LAVENDVLAE.

Lavendelspiritus.

Nimm frische Lavendelblüthen, zwey Pfund,
 Franzbranntwein, acht Pfund.
 Destillire vier Pfund daraus und thue hinzu
 Benzoeinctur, eine halbe Unze.
 Ohne Zutha. des Benzoespiritus verfertigt man auf
 eben diese Art

SPIRITVS MENTHAE.

Krausemünzspiritus.

MELISSAE.

Melissenspiritus.

RORIS MARINI.

Rosmarinspiritus.

SPIRITVS NVCIS MOSCHATAE COMPO-
SITVS (*Balsamum embryonum*).

Zusammengesetzter Moschatenspiritus.

Nimm Moschatennüsse, drey Unzen,
 das Gelbe von Pommeranz und
 Citronenschalen,
 Melissen,
 Krausemünze, von jedem anderthalb Unzen.
 Franzbranntwein, acht Pfund.
 Destillire vier Pfund Spiritus hievon.

SPI.

SPIRITVS TVRIONVM PINI.

Sichtentknoospenspiritus.

Nimm frische Sichtenknoospen, ein Pfund,
 Franzbranntwein, drey Pfund.
 Destillire die Hälfte davon.

SPIRITVS VINI CAMPHORATVS.

Camphergeist.

Nimm rectificirten Weingeist, sechzehn Unzen,
 Campher, eine Unze.
 Löse es auf.

SPIRITVS VINI RECTIFICATVS.

Destillire Franzbranntwein zur Hälfte. Von
 diesem wiederum ist der übergehende dritte Theil *Spi-
 ritus vini rectificatissimus*, höchstrectificirter Wein-
 geist.

SPONGIA CERATA.

Mit Wachs getränkter Schwamm.

Gereinigter in geschmolzenes Wachs getauchter
 Schwamm wird in einer Presse ausgedrückt, und
 wenn er kalt geworden, ausgedrückt.

SVCCVS BERBERVM.

Berberitschensaft.

Der ausgepreßte und abgeschäumte Saft wird
 mit Citronsaft übergossen, in gläsernen Flaschen auf-
 gehoben, die unten mit einem Hahne versehen sind.

Eben so verfährt man mit

SVCCVS CITRI.

Citronsaft.

OXYCOCCI.

Moosbeerensaft.

SVCCVS AD SCORBVTICOS.

Antiscorbutischer Pflanzensaft.

Nimm frisches Löffelkraut, zwey Theile,
frischen Sauerampfer, einen Theil.

Drücke den Saft in einer Presse aus, lasse ihn sich
setzen und seibe ihn durch. Eben so verfährt man
mit den Säften anderer Pflanzen, wenn selbige ver-
schrieben werden: Birkenensaft aber wird durch Ein-
schnitte in Bäumen erhalten.

SYRVPVS ACETI.

Essigsyrup.

Aus gutem Weinessig einen Theil, und zweyen
Theilen weissem Zucker, mache in einem gläsernen
Gefäße bey gelinder Wärme einen Syrup.

SYRVPVS ALTHAEAE.

Althäensyrup.

Ein halb Pfund Althäenwurzel wird mit sechs
Pfund Wasser bis auf zwey Drittel eingekocht. Aus
der abgeschäumten und durchgeseihten Colatur wird
durch

durch Hinzuthat von sechs Pfund sehr weissem Zucker
ein Syrup bereitet.

SYRVPVS AVRANTII.

Pommeranzensyrup.

Nimm das Gelbe von Pommeranzschalen, ein hal-
bes Pfund,

Kochendes Flußwasser, drey Pfund.

Lasse es zween Tage lang in einem verschlossenen Ges-
fäße stehen, bis sich die Unreinigkeiten zu Boden se-
hen, gieße es gelind ab und thue hinzu
feinen weissen Zucker, fünf Pfund.

SYRVPVS CITRI.

Citronsyrup.

Aus frischem durch Stehen gereinigten Citron-
saft ein Pfund und zween Pfund feinem weissen Zucker
wird ein Syrup gemacht.

Eben so verfertigt man

SYRVPVS BERBERVM.

Berberitschensyrup.

CERASORVM.

Kirschen.

FRAGORVM.

Erdbeeren.

MYRTILLORVM.

Heidelbeeren.

SYRV.

SYRVPVS RIBIVM NIGRARVM.

Schwarzer Johannisbeeren.

RVBRARVM.

Rother Johannisbeeren.

RVBI ARCTICI.

Moltebeeren.

IDAEI.

Himbeeren.

NIGRI.

Brombeeren syrup.

SYRVPVS CINNAMOMI.

Zimmetsyrup.

Nimm auerlesenen gestoßenen Caneel, fünf Unzen,
geistiges Caneelwasser, zwey Pfund.
Digerire es in einem verschlossenen gläsernen Kolben
vier und zwanzig Stunden lang, zur Colatur thue hinzu
gereinigter eingekochten weissen Zucker, drey
Pfund.

SYRVPVS E MANNA.

Syrup von Manna.

Nimm Senneblätter, zwey Unzen.
Gieße Wasser hinzu und löse in einem Pfund Cola-
tur auf

Manna, ein halbes Pfund,
feinen weissen Zucker, ein Pfund.

Mache mit der Colatur einen Syrup daraus.

SYRV.

SYRVPVS PAPAVERIS.

Mohnsyrop oder Discodium.

Nimm Mohnköpfe, die noch nicht reif, aber getrocknet und von ihrem Samen gereinigt sind, vierzehn Unzen,

kochendes Flußwasser, so viel nöthig.

Macerire sie eine Nacht durch und lasse sie bey gelindem Feuer so weit einkochen, daß von dem ausgepreßten und durchgeseihten Saft zwey Pfund übrig bleiben. Setze hinzu

feinen weissen Zucker, vier Pfund.

Mache es zu einem Syrup.

SYRVPVS RHAMNI CATHARTICI.

Kreuzbeeren-syrop.

Besteht aus sechs Pfund abgeschäumtem Kreuzbeeren-saft und vier Pfund weissem Zucker.

SYRVPVS RHEI.

Rhabarbersyrop.

Nimm Rhabarber, zwey Unzen,

Weinstein-alkali, eine Drachme,

kochendes Flußwasser, anderthalb Pfund.

Digerire es zwölf Stunden lang und in der abgeklärten Colatur löse auf

weissen Zucker, zwey Pfund.

Mische es zu einem Syrup.

SYRV.

SYRVPVS VIOLARVM.

Violensyrup.

Nimm frische Beilchen, von denen die Kelche ab,
genommen, ein Pfund,
heißes Wasser, drey Pfund.

Lasse es eine Nacht über stehen, und seihe es du ch,
ohne es auszudrücken, mache nachher ohne Wärme
mit doppelt so viel weißem Zucker einen Syrup
daraus.

TARTARVS ANTIMONIALIS

(Tartarus emeticus).

Spießglasweinstein, Brechweinstein.

Mische Spießglasbutter, so viel du willst, in
heißes Wasser, das zu Boden gefallene Pulver wa-
sche und trockne.

Nimm alsdenn von diesem Pulver fünfsehalb Un-
zen,

gereinigten gepulverten Weinstein, zehn Unzen.
Roche es gelind mit sechs Pfund Flußwasser eine
halbe Stunde lang: die durchgeseihete Auflösung
dampfe bis zur Trockenheit ab, pulvere die ganze
Masse und hebe sie auf.

TARTARVS DEPURATVS.

(Cremor et crystalli tartari).

Gereinigter Weinstein.

Weißer reiner geriebener Weinstein wird in
fünfzehnmal so viel Wasser durch Kochen aufgelöst.
Die

Die Auflösung wird heiß durchgeseihet und schießt, wenn sie erkaltet, in Krystallen an, welche man pülvert.

TARTARVS TARTARISATIVS.

Tartarisirter Weinstein.

Mache eine Lauge aus Weinsteinalcali oder Pottasche einem Theil und acht Theilen Wasser, lasse sie aufkochen und thue bis zur Sättigung gepülverten gereinigten Weinstein hinzu. Seibe die Feuchtigkeit durch ein wollenes Tuch und lasse sie zur Trockenheit abdampfen.

TARTARVS VITRIOLATIVS.

Vitriolisirter Weinstein, Doppelsalz.

Zu einer Auflösung von grünem Vitriol mische bis zur Sättigung Weinsteinlauge oder Pottasche. Die Feuchtigkeit gieße ab, den eisenhaltigen Bodensatz wasche mit warmem Wasser ab, und mische dies mit der übrigen Flüssigkeit, diese verdicke, bis sie ein Gelb setzt, und lasse sie anschließen.

THERIACA.

Theriak.

Nimm Schlangenzurzel,
 Contrajervenzurzel, von jedem sechs Unzen.
 Angeliken.
 Baldrian.
 Calmus.

roth.

rothe Enzian,
 Zittwerwurzel, von jedem vier Unzen,
 abgeschälte Cardamomen,
 Myrrhen,
 Moschatenblüthen,
 Mohusast in spanischem Wein aufgelöst,
 von jedem zwey Unzen,
 Hollundersaft, achtzig Unzen,
 Wachholdersaft, vierzig Unzen,
 einfachen Syrup, zwey Pfund.

Mische es zu einer Lattwerge.

Wird der Theriak durch die Länge der Zeit trocken, so giebt man ihm mit spanischem Weine seine gehörige Consistenz wieder.

THERIACA DIATESSARON.

Theriak von vier Ingredienzen.

Nimm Angeliken

rothe Enzianwurzel,

Forbeeren,

Myrrhen, von jedem zwey Unzen,

gereinigten Honig, zwey Pfund.

Die gepülverten Species thue nach und nach in eine Pfanne, worinn ein wenig warmer Honig befindlich ist, und rühre sie beständig um. Zuletzt mische die mit Wein verdünnte Myrrhe unter die übrigen Species.

TINCTURA ABSINTHII.

Wermuthtinctur.

Nimm getrocknete blühende Wermuthspitzen, vier
 Unzen,

rectif.

rectificirten Weingeist, zwey Pfund.

Laß sie zwey Tage lang mit einander stehen, seihe es durch und drücke es aus. Die ausgedrückte Tinctur gieße über

frische Vermuthspitzen, zwey Unzen.

Laß es wiederum drey Tage lang stehen, drücke es aus und filtrire die Tinctur.

Eben so bereitet man

TINCTVRA CARDVI BENEDICTI.

Cardobenedicten-

CENTAVRII.

Tausendgüldentinctur.

TINCTVRA ALOES COMPOSITA.

Zusammengesetzte Aloetinctur.

Nimm soccotrinische Aloe, sechs Quentgen,

Rhabarber, zehn Quentgen,

abgeschälte Cardamomen, eine halbe Unze.

Digerire es einige Tage lang und seihe sie durch.

TINCTVRA ANTIMONII.

Spießglastinctur.

Nimm gereinigte Pottasche, ein Pfund,

Spießglas, ein halbes Pfund.

Pülvere, mische sie und lasse sie bey starkem Feuer eine Stunde lang in einem Schmelztiegel fließen; alsdenn gieße die Masse in einen warmen eisernen

J

Mörser

Mörfel aus, und reibe sie, während sie noch glühend ist, zu Pulver. Auf dies Pulver gieße in den Mörfel

Höchstrectificirten Weingeist, drey Pfund,
Digerire es drey Tage lang, und filtrire die Tinctur.

TINCTURA AROMATICA.

Würzhafter Tinctur.

Nimm Calmus,

Canneel, von jedem zwey Unzen,

Galange,

abgeschälte Cardamomen, von jedem andert-
halb Unze,

langen Pfeffer, eine halbe Unze.

Mache mit rectificirtem Weingeiste drey Pfund Tinctur daraus.

TINCTURA AVRANTII.

Pommeranztinctur.

Aus vier Unzen von dem Gelben der Pommeranzschalen mache mit Pommeranzspiritus zwey Pfund Tinctur.

TINCTURA AVRANTII IMMATVRI.

Tinctur von unreifen Pommeranzen.

Ein halbes Pfund unreife Pommeranzen werden mit rectificirtem Weingeist digerirt, dergestalt daß man zwey Pfund Tinctur erhält.

TIN.

TINCTURA BENZOES.

Benzoetinctur.

Zwey Unzen Benzoe werden mit einem Pfunde
höchstrectificirtem Weingeiste drey Tage lang digerirt
und dergestalt eine Tinctur erhalten.

TINCTURA CANTHARIDVM.

Spanische Fliegentinctur.

Nimm Spanische Fliegen, eine Unze,
Franzbranntwein, ein Pfund.
Digerire es drey Tage lang und filtrire es.

TINCTURA CASTOREI.

Tinctur von Bibergeil.

Nimm Bibergeil, zwey Unzen,
rectificirten Weingeist, ein Pfund.
Digerire es vier Tage lang und seihe es durch Pa-
pier.

Eben so macht man

TINCTURA ASAE FOETIDAE.

Tinctur von stinkendem Asand.

TINCTURA CINNAMOMI.

Zimmtinctur.

Nimm Canneel, vier Unzen,
Digerire ihn einige Tage lang mit zwey Pfund recti-
ficirtem Weingeist, bis es zu einer Tinctur wird.

TINCTVRA CORTICIS PERUVIANI.

Fieberrindentinctur.

Nimm Fieberrinde. fünf Unzen,
 Franzbranntwein, zwey Pfund,
 Digerire es einige Tage lang und seihe es durch.

TINCTVRA GENTIANAE.

Enziantinctur.

Aus zwey Unzen Enzianwurzel mache mit Franz-
 branntwein ein Pfund Tinctur.

Eben dies gilt von der

TINCTVRA QVASSIAE.

Quassientinctur.

TINCTVRA JALAPPAE.

Jalappentinctur.

Aus drey Unzen Jalappenwurzel mache mit
 Franzbranntwein ein Pfund Tinctur.

TINCTVRA LACCAE.

Tinctur von Gummilack.

Nimm geriebenes Gummilack, eine Unze.
 Myrthen, drey Quentgen,
 Löffelkrautspiritus, anderthalb Pfund.
 Digerire es einige Tage lang und seihe es durch.

TIN-

TINCTURA MARTIS.

Stahltnctur.

Besteht aus drey Unzen sehr reinen Eisenfeilspänen mit zwey Pfund versüßtem Salzgeist digerirt und filtrirt.

TINCTURA MELAMPODII.

Tinctur von der Nieswurcz.

Nimm ächte schwarze Nieswurcz, vier Unzen,
Cochenille, ein halbes Quentgen.
Franzbranntwein, zwey Pfund.
Digerire es einige Tage und seihe es durch.

TINCTURA MYRRHAE.

Myrrhentinctur.

Vier Unzen Myrrhen werden einige Tage lang mit zwey Pfund rectificirtem Weingeist digerirt, bis eine Tinctur entsteht.

TINCTURA NVCIS VOMICAE.

Tinctur von Krähenaugen.

Erhält man aus anderthalb Unzen Krähenaugen mit zwey Pfund Franzbranntwein digerirt.

TINCTURA OPII.

Mohnsafttinctur.

Nimm Mohnsaft, zwey Unzen,
rectificirten Weingeist, vier Unzen,
Zimmetwasser, sechzehn Unzen.

J 3

Dige.

Digerire es drey Tage lang in einem verschlossenen
Geschirre und seihe es durch.

TINCTURA PINI.

Fichtentinctur.

Löse zwey Unzen Fichtenextract, in Fichtenspiritus
ein Pfund auf, und seihe es durch.

TINCTURA SUCCINI.

Nimm gewülberten gelben Bernstein, eine Unze,
Hoffmanns schmerzstillenden Liqueur, vier
Unzen.

Digerire es drey Tage lang bey gelinder Wärme in
einem wohlzugemachten Glase, schüttele es zuweilen
um und seihe es nachher durch Papier.

Eine gewöhnliche Bernsteininctur, *Tinctura
Succini vulgaris*, erhält man ebenfalls, wenn man
Bernstein gelind röstet und anderthalb Unzen davon
mit einem Pfund höchstrectificirtem Weingeist einige
Tage lang digerirt und alsdenn filtrirt.

VINVM ANTIMONIATVM,

Essentia Stibii HVXHAMI.

Spießglaswein.

Nimm gewülbertes Glas von Spießglas, eine
Unze,

weissen Spanischen Wein, zwey Pfund.

Digerire es einige Tage lang, giesse es alsdenn ab
und seihe es durch Löschpapier.

VITRIO-

VITRIOLVM ALBVM DEPURATVM.

Gereinigter weisser Vitriol.

Der weisse Vitriol wird in Wasser aufgelöst, die Auflösung über Zinkspäne gegossen und damit digerirt, alsdenn filtrirt und zum Anschießen hingesezt.

VNGVENTVM ALTHAEAE.

Althäensalbe.

Nimm geschmolzene ungesalzene Butter, vier Pfund,

Althäenschleim, zwey Pfund.

Koche es, bis alle Feuchtigkeit verzehrt ist, alsdenn thue hinzu

gepulverte Gilbwurz, eine halbe Unze,

Wachs, ein Pfund,

Harz, sechs Unzen.

Wenn dies alles zergangen, so thue hinzu

Fichtenterpentin, zwey Unzen.

VNGVENTVM BASILICVM.

Basiliconsalbe.

Nimm gelb Wachs,

Harz,

Schaaftalg,

Theer, von jedem einen Theil,

Baumöl, drey Theile.

Lasse bey gelindem Feuer alles im Oele zergehen, und drücke es durch,

VNGVENTVM E LAPIDE CALAMINARI.

Gallmeysalbe.

Nimm gelb Wachs, ein Pfund,
 Baumöl, zwey Pfund,
 präparirten Gallmeystein, neun Unzen.
 Mische es in eine Salbe und rühre es um, bis es
 kalt wird.

VNGVENTVM E CERVSSA.

Bleyweißsalbe.

Nimm gereinigtes Schweineschmalz, ein Pfund,
 Bleyweiß in ein sehr feines Pulver gerieben,
 acht Unzen.
 Mische es unter Umrühren mit einem hölzernen
 Spatel.

Thut man sechs Quentgen Campher hinzu, so
 hat man *Unguentum e Cerussa camphoratum*,
 Bleyweißsalbe mit Campher.

VNGVENTVM DIGESTIVVM.

Digestivsalbe.

Nimm Fichtenterpentin, ein Pfund,
 Eyerdotter, acht Stück.
 Mische.

VNGVENTVM ELEMI COMPOSITVM.

(Balsamum Arcaei).

Zusammengesetzte Elemisalbe.

Nimm reinen Schöpstalg, zwey Pfund,

Elemi,

Elemi, ein Pfund,
 Sichtenterpentin, zehn Unzen.
 Laß es zergehen und mache eine Salbe daraus.

VNGVENTVM MALTHAE.

Malthasalbe.

Nimm Maltha, ein Pfund,
 verstärkten Essig,
 reinen Honig, von jedem zwey Unzen.
 Mische es zu einer Salbe.

VNGVENTVM MERCVRIALE.

Mercurialsalbe.

Nimm reines lebendiges Quecksilber, ein halbes
 Pfund,
 gereinigtes Schweineschmalz, neun Unzen,
 reinen Schaafalg, drey Unzen.
 Mische es zu einer Salbe.

VNGVENTVM NERVINVM.

Nervensalbe.

Nimm reinen Schaafalg, acht Unzen.
 Wenn es bey gelinder Hitze zergangen, thue
 hinzu
 Lorbeeröl, ein Pfund,
 Serpentin, eine Unze,
 Bernstein, eine halbe Unze.
 Mische alles, und rühre es um, bis es kalt wird.

VNGVENTVM ROSACEVM.

Rosenpomade.

Nimm gereinigtes und mit Rosenwasser gewasche-
nes Schweineschmalz, ein Pfund,
Lavendelöl,
Bergamottöl, von jedem zwölf Tropfen.
Mische es.

VNGVENTVM SATVRNINVM.

Bleysalbe.

Nimm bey gelinder Wärme geschmolzenes Wachs,
zehn Unzen,
Baumöl, anderthalb Pfund,
Bleyessig, acht Unzen.
Rühre es mit einem hölzernen Spatel unter einan-
der, bis es kalt geworden.

Anzeige

Anzeige
 der abgeänderten Namen
 von
 den zusammengesetzten Arzneymitteln.

Un keine Dunkelheit in den Benennungen der Arzneymittel beyzubehalten, hat man es für nöthig gehalten, hier die alten Benennungen anzuführen, welche im Werke selbst ausgelassen worden, weil sie die Art und Natur eines jeden Mittels nicht genau bestimmten.

Neue Benennungen.

Acetum antisepticum.
 Acidum muriaticum.

Acidum Nitri.

Acidum Tartari.

Acidum Vitrioli forte.

Acidum Vitrioli tenue.

Alkali ammoniacale.

Alkali causticum.

Alkali herbarum.

Alte Benennungen.

Acetum prophylacticum.
Spiritus acidus salis communis.

Spiritus Nitri acidus
 GLAUBERI.

Spiritus Tartari.

Oleum Vitrioli.

Spiritus Vitrioli.

Sal alkali volatile salis ammoniaci.

Lapis causticus Chirurgorum.

Salia herbarum per incinerationem, parata.

Neue

Neue Benennungen.	Alte Benennungen.
Alkali lignorum.	<i>Cineres clavellati depu- rati.</i>
Alkali Tartari.	<i>Sal Tartari.</i>
Antimonii calx.	<i>Antimonium diaphore- ticum.</i>
Antimonii sulphur prae- cipitatum.	<i>Sulphur Antimonii au- raturum.</i>
Aqua saturnina.	<i>Aqua vegeto-mineralis GOVLARDI.</i>
Cauticum antimoniale.	<i>Butyrum Antimonii.</i>
Cauticum lunare.	<i>Lapis infernalis.</i>
Coagulum antimoniale.	<i>Offa HELMONTII.</i>
Linimentum saponace- um.	<i>Tinctura balsamica ex- terna. Unguentum Opodeldoch.</i>
Lixivium ammoniacale aromaticum	<i>Sal Volatile oleosum SYLVII.</i>
Lixivium ammoniacale commune.	<i>Spiritus Salis Ammo- niaci aquosus.</i>
Lixivium ammoniacale causticum.	<i>Spiritus Salis Ammonia- ci cum calce viva.</i>
Lixivium ammoniacale succinatum.	<i>Spiritus ammoniacalis succinatus, Gallice: EAU de LUCE.</i>
Lixivium causticum.	<i>Lixivium saponariorum.</i>
Lixivium Tartari.	<i>Oleum Tartari per de- liquium.</i>
Magnesia aërata.	<i>Magnesia alba.</i>
Crassamentum Martis.	<i>Extractum Martis po- matum.</i>

Neue

Neue Benennungen.	Alte Benennungen.
Mercurius corrosivus albus.	<i>Mercurius sublimatus.</i>
flavus. ruber.	<i>Turpethum minerale.</i> <i>Mercurius praecipitatus ruber.</i>
Mixtura oleoso - spiri- tuosa.	<i>Balsamum Vitae ad Mo- dum HOFFMANNI.</i>
Oleum lateritium.	<i>Oleum Philosophorum.</i>
Oxymel Aeruginis.	<i>Unguentum Aegyptia- cum.</i>
Oxytartarus.	<i>Terra foliata Tartari.</i>
Pulvis nitrosus cinnaba- rinus.	<i>Pulvis antispasmodicus STAHLII.</i>
Sal Saturni.	<i>Saccharum Saturni.</i>
Salsilago ammoniacalis acetosa.	<i>Spiritus MINDERERI.</i>
Salsilago Cornu Cervi fuccinata.	<i>Liquor Cornu Cervi sac- cinatus.</i>
Salsilago oxytartari.	<i>Liquor Terrae foliatae Tartari.</i>
Saturnus acetosus.	<i>Pulvis extracti Saturni.</i>
Soda tartarifata.	<i>Sal polychrestus SEI- GNETTE.</i>
Soda vitriolata.	<i>Sal mirabilis GLAUBERI.</i>
Spiritus vinosus muria- ticus.	<i>Spiritus Salis dulcis.</i>
Spiritus vinosus nitrosus.	<i>Spiritus Nitri dulcis.</i>
Spiritus vinosus vitrioli- cus.	<i>Liquor anodynus mine- ralis HOFFMANNI.</i>

Neue

Neue Benennungen.	Alte Benennungen.
Spiritus nucis moschatae compositus.	<i>Balsamum embryonum.</i>
Syrupus Papaveris.	<i>Syrupus e meconio, vel Syrupus Diacodion.</i>
Syrupus rhamni cathartici.	<i>Syrupus domesticus, vel e spina cervina.</i>
Tartarus antimonialis.	<i>Tartarus emeticus.</i>
Tartarus depuratus.	<i>Cremor et Crystalli Tartari.</i>
Unguentum elemi compositum.	<i>Balsamum Arcaei.</i>

Hier ist noch zu bemerken, daß im Theriak in anderthalb Quentgen ein Gran Mohnsaft, in eben so viel Mohnsafttinctur eilf Gran und in eben so viel Storaxpillen vier Gran Mohnsaft enthalten sind.

Russk.

Russische Feldapothek.

Diese Feldapotheke ist für einen Regimentskasten bestimmt: größere Feldapotheken werden, nach der Russischen Pharmacopoe, nach der von den Feldärzten getroffenen Auswahl eingerichtet.

Anmerkung: Drey Kopek machen einen guten Groschen.)

	Quantität		Preis in Co- peten
Absinthii herba, gemeiner Wermuth.	℥v	3j	2
Acetum prophylacticum, Bezoar essig.	℥iij		5
Acetum saturninum, Bleyessig.	℥j		6
Acidum muriaticum, saurer Salzgeist.	℥j		8
Acidum vitrioli tenue, Vitriolgeist.			4
Aerugo, Grünspan.	℥iij		8
Aethiops mineralis, Mineralmoer ℥ss bis	℥j		24
Agaricus chirurgorum, Eichenschwamm.	℥j		5
Alkali causticum, Aeschstein.	℥iij	3j	3
herbarum, Pflanzenalkali.	℥ij		2
vitriolatum, vitriolifirter Weinstein, Doppelsalz.	℥iij	3j	6
Aloe soccotrina, soccotrinische Aloe.	℥j		16
Althaeae radix, Althäenwurzel.	℥v		2
Alumen crudum, roher Alaun.	℥iij		1
ustum, gebrannter Alaun.	℥ss		6
Amygdalae dulces, süße Mandeln.	℥j		2
Anisi semen, Anis.	℥ij		1

R

Anti-

	Quantität	Preis in Co. penen
Antimonium, Spießglas.	℥ij	1
Antimonii calx, v. antimonium diaphoreticum, schweißtrei- bendes Spießglas.	℥iv	3
vitrum ceratum, mit Wachs überzogenes Glas vom Spießglase.	℥ij	6
Ari radix, teutscher Ingwer.	℥ij	4
Axungia porci curata, gereinig- tes Schweinschmalz gegen	℥v	2
Balsamum Copaivae, weißer in- dianischer Balsam.	℥ß	12
Peruvianum, brauner in- dianischer Balsam.	℥viii	6
Bardanae radix, Klettenswurzel.	℥vj	2
Bolus armena, armenischer Bolus.	℥iv	2
Calami aromatici radix, Calmus.	℥ij	3
Calx viva, ungelöschter Kalk.	℥vj	6
Camphora, Kampher.	℥iß	3
Cannabis semen, Hanfsamen.	℥iv	8
Cantharides, spanische Fliegen.	℥iv	3
Cardui benedicti herba, Cardo benedicten.	℥iv	2
Caricis arenariae radix, Sand- riedgraswurzel.	℥vj	3
Carvi semen, Körbelsamen.	℥iv	1
Casto eum, Biebergeil.	℥ß	20
Causlicum antimoniale, v. Bu-		

tyrum

	Quantität		Preis in Co- pen
tyrum antimonii, Spießglas- butter.	ʒj	ʒj	6
Cauticum lunare, Lapis infer- nalis, Aetzsilber.	ʒβ		40
Cera flava, gelbes Wachs.	℥iij	ʒj	4
Cerussa, Bleyweiß. ℥iij bis	℥vj		1
Chamomillae vulgaris flores, Camillenblumen.	℥vj		4
Chinae cortex, Fiebertinde.	℥iv		24
pulveratus, gepul- verte Fiebertinde.	℥iv		32
Cinae semen, Wurmsamen.	℥β		16
Colophonium, Geigenharz. ℥ij b.	℥v		1
Contraeervae radix, Giftwurzel.	℥j		32
Cornu cervi raspatum, geraspel- tes Hirschhorn.	℥ij		3
ustum, gebranntes Hirschhorn.	℥j		4
Elixir aloeticum, Aloetropfen.	℥ij		24
amarum, v. viscerale, bit- teres Magenelixir.	℥ij		24
vitriolicum, Vitriolelixir.	℥iij		4
Emplastrum adhaesivum, Kleb- pflaster.	℥iv		4
e cerussa, Bleyweißpflaster.	℥vj		4
e cicuta, Schierlingspfla- ster.	℥ij		6
citrinum, gelbes Pflaster.	℥vj		4

	Quantität	Preis in Co- penen
Emplastrum commune, gemei- nes Pflaster. ℥x bis	℥xij	4
diapompholygos, Pom- pholyxpflaster.	℥vj	
gummosum, Gummipfla- ster.	℥vj ʒi	8
melilothi, Melilothenpfla- ster.	℥x	4
mercuriale, Mercurialpfla- ster.	℥v	12
piceum, Pechpflaster.	℥x	2
saponatum, Seifenpflaster.	℥vj	6
vesicatorium, Blasenpfla- ster.	℥iij	6
Euulae radix, Ulandwurzel.	℥j	3
Euphorbium, Euphorbienharz.	ʒiv	4
Extractum aconiti, Eisenhüt- lein.	ʒij ʒj	5
cardui benedicti, Cardo benedicten.	℥ʒ	5
catharticum, Purgier- centaurei minoris, Lau- sendgülden.	℥ʒ	10
chinae, Fiebersrinden.	ʒiij	5
conii, Schierlings.	ʒiv	5
gentianae, Enzian.	℥ʒ	5
hellebori nigri, Nieswurzel.	ʒv	6
Jalappae, Jalappen.	ʒiv	5

Extra-

	Quantität	Preis in Co- peten
Extractum turionum pini, Fich- tenknospenextract	℥x	4
Farfarae, s. Tussilaginis flores et folia, Huflattigblumen und Blätter.	℥j ℥j	2
Filicis radix, Farnkrautwurzel.	℥ß	4
Fraxini cortex, Eschenrinde.	℥ß	4
Foeniculi radix, Fenchelwurzel.	℥ß ℥j	4
semen, Fenchelsamen.	℥ß	2
Galbanum depuratum, Galba- numharz.	℥iij	16
Gallae turcicae, Galläpfel.	℥ß	5
Gentianae radix, Enzianwurzel.	℥iij	2
Glycyrrhizae radix, Süßholz- wurzel.	℥iij	2
pulverata, — gepulvert,	℥iij	4
Graminis radix, Grasswurzel.	℥v	2
Guajaci ligni rasura, geraspeltet Pockenholz, bis	℥xv	1
Gummi ammoniacum, Ammo- niacgummi.	℥ß	8
arabicum, arabisch. Gummi.	℥j	5
guajaci, Guajacgummi.	℥ß	16
guttae, Gummigutt.	℥j	24
tragacanthae, Traganth gummi.	℥ß	8
Hordei grana perlata, Gersten- graupen.	℥xv ℥j	8

	Quantität	Preis in Co- penen
Jalappae radix in pulvere, gepul- verte Jalappe.	℥iv ʒj	24
Ipecacoannhae radix in pulvere, gepulverte Brechwurzel.	℥ß ʒj	8
Juniperi baccae, Wachholderbee- ren.	℥iv ℥j	12
lignum, Wachholderholz.	℥iv ℥j	6
Kermes minerale, Mineralker- mes.	ʒj ʒj	10
Lapathi acuti radix, Grindwurzel.	℥iij ʒj	2
Lapis medicamentosus, Arznei- stein.	℥j	8
Limatura ferri, Eisenfeilspäne.	℥	2
Lini semen, Leinsamen.	℥iv	1
Lini cathartici herba, Purgierlein.	℥iij	3
Linimentum saponatum, Opo- delbochsalbe.	℥j	16
Lithargyrus, Silberglätte.	℥viiij ʒj	1
Lixivium ammoniacale com- mune, v. Spiritus salis ammo- niaci, Salmiacgeist.	℥j	16
Lycopodii semen, Hexenmehl.	ʒv	8
Manna, Manna.	ʒiv	12
Mel rosatum, Rosenhonig.	℥iij	4
Melilothi flores, Melotenblu- men.	℥j	4
Menthae crispae herba, Krause münze.	℥v	2

Mercur.

	Quantität	Preis in Co- penen
Mercurius depuratus, gereinigtes Quecksilber.	℥ij	16
corrosivus albus, Subli- mat.	ʒij	16
corrosivus ruber, rother Präcipitat.	℥ʒ	24
dulcis, versüßtes Quecksil- ber.	℥j	48
Mixtura diatrion, v. simplex, schweißtreibende Mixtur.	℥j	16
Myrrha, Myrrhen.	℥ij	12
Nitrum depuratum, gereinigter Salpeter.	℥xij	2
Oleum carvi, Körbel.	ʒij	3j
caryophyllorum, Nelken	ʒj	30
juniperi, Wachholder.	ʒiij	4
Lateritium, Ziegelstein.	℥iʒ	ʒj
lini, Lein.	℥iʒ	1
menthae, Krausemünz.	ʒij	3j
olivarum, Baum.	℥iij	ʒj
petrae, Stein.	℥j	6
terebinthinae, Serpentin öl.	℥iʒ	2
Olibanum, Weihrauch.	℥j	ʒj
Opium, Mohnsaft.	ʒiij	3j
Ostrearum testae tritae, geriebe- ne Austerschalen.	℥iv	ʒj

	Quantität	Preis in Co- pen
Oxymel simplex, müssen aus d. Essighonig. Feldapothe- scilliticum, ten verlang Meerzwiebelsaft. werden.	℥iv	3
aeruginis, ägyptische Salbe.	℥ij	4
Pilulae Ruffi, Ruffspillen.	℥iſſ	5
e styrace, Storaxpillen.	℥iv	6
Pini turiones, Fichtenschößlinge.	℥ij	6
Pulvis nitrosus, Salpeterpulver.	℥iv	6
jalappae compositus, zu sammengesetztes Jalap- penpulver.	℥ij	4
diatrion, Cornachspulver.	℥ij	6
Pyrethri radix, Bertramwurzel.	℥ij	4
Resina jalappae, Jalappenharz.	℥ij	8
Rhabarbari radix in fructis, Rha- barber in Stücken.	℥ij	16
in pulvere, in Pulver.	℥v	24
Rhapontici radix, Rhapunzel.	℥iv	10
Roob Juniperi, Wachholder- mus.	℥ij	4
Oxycocci, Moosbeeren- mus.	℥ij	4
Sambucci, Fliedermus.	℥ij	4
Rutae herba, Beinraute.	℥ij	4
Sabadillae semen, americanischer Läusefamen.	℥iv	16
Saccharum, Zucker.	℥vj	2

Saccha.

	Quantität	Preis in Co ven
Saccharum cantum rubrum, Candis.	℥ij	4
Sal ammoniacus crudus, roher Salmiak.	℥ij	10
depuratus, gerei nigter Salmiak.	℥iſ	16
cornu cervi, Hirschhornsalz.	ʒj ʒj	10
catharticus Astracaniensis, v. Sibericus, astrachaner Purgiersalz.	℥vj ʒj	6
Saturni, Bleyzucker.	ʒj ʒj	3
Martis, Eisensalz.	ʒij	4
Sal filago cornu cervi succinata, Bernsteinsalmiakliquor.	℥j ʒj	6
Sambuci flores, Hollunderblu men.	℥iv	4
Sapo venetus, venetianische Sei fe.	℥j	2
Safforilla, Sarsaparille.	℥ij	6
Saffakra, Saffras.	℥j	1
Saturnus acetosus, gepulvertes Bleyerz.	ʒiv	32
Scammonium, Scammonien.	℥iſ ʒj	8
Scilla siccata, getrocknete Meer zwiebel.	℥iſ ʒj	12
Sennae folia, Sennesblätter.	℥ij bis	12
Sinapi semen, Senfsaat.	℥iv	1

	Quantität	Preis in Co- pen
Species pro Clystere, Spezies zum Clystier	℥x ʒj	4
pro decocto hordei, zum Gerstendecoct	℥xx	4
pro decocto lignorum, zum Holztrank	℥x	8
resolventes, resolvirende Species.	℥vj	4
pro infuso theiformi, Spe- cies zum Thee.	℥vj	4
pectorales, Brustthee.	℥x	4
ad scorbuticos, Species wi- der den Scharboeck.	℥xv	4
Spiritus cochleariae, Löffelkraut spiritus.	℥iij	5
turionum pini, Fichten- knospenspiritus.	℥iij	5
vinosus nitrosus, versüßter Salpetergeist.	℥j	32
vitriolicus vinosus, Hoff- manns schmerzstillender Liquor. ℥ß bis	℥j	48
vini rectificatus, rectificir- ter Weingeist.	℥j	4
Spongia, Schwämme.	N. 3.	12
Spongia cerata. Wachs schwamm.	ʒj	24
Succus liquiritiae, Süßholzsast.	℥iß	2
Sulphur antimonii praecipita-		

tum,

	Quantität	Preis in Co- pelen
tum, Goldschwefel des Spieß- glases.	ʒij	3j 20.
Sulphuris flores, Schwefelblu- men.	ʒiij	3j 4.
Syrupus althaeae, Althäensy- rup.	ʒiv	4.
Tanaceti herba, Rheinfarren- kraut.	ʒvj	3j 2.
Taraxaci radix, Pfaffenrohrlein- wurzel.	ʒiv	2.
Tartarus antimonialis, Brech- weinstein.	ʒij	3j 10.
depuratus, Weinsteincry- stallen.	ʒv	3j 4.
tartarificatus, tartarificirter Weinstein.	ʒij	3j 4.
Terebinthina communis, gemei- ner Terpentin.	ʒiij	3j 2.
larigna, Sichtenterpentin.	ʒj	3.
Theriaca, Theriak.	ʒiij	16.
Tinctura Absinthii, Wermuth.	ʒviiij	8.
Antimonii, Spießglas- cantharidum, spanische Fliegen.	ʒij	32.
gentianae, Enzian.	ʒj	24.
jalappae, Jalappen.	ʒiv	8.
myrrhae, Myrrhen.	ʒiij	16.
opii, Mohnsaft.	ʒij	16.
	ʒß	24.

Tinctura

	Quantität	Preis in Co- penen
Tinctura pini, Fichtenschößling- tinctur.	℥iv	12
Veronicae herba, Ehrenpreis.	℥v	2
Vitriolum album, weisser,	℥iv	4
coeruleum, blauer,	℥iv	5
viride, grüner Vitriol.	℥β	1
Unguentum althaeae, Althäen- basilicum, Basilikon- e Cerussa, Bleyweiß- digestivum, Digestivsalbe.	℥x ℥j	4
Elemi compositum, Ar- cäusbalsam.	℥ij	8
mercuriale, Mercurial- salbe.	℥x	12
psoricum, Krätzsalbe.	℥x	4
saturninum, Bleyfalbe.	℥x	4

Die

Die Zubereitung der zusammengesetzten Arzneyen in der Russischen Feldapothekē geschieht nach dem Russischen Apothekerbuche; folgende ausgenommen, die man mit weniger Abänderung aus der alten Feldapothekē beybehalten hat.

ACETVM PROPHYLACTICVM.

Bezoareffig.

Nimm Angelikenwurzel, vier Theile,
 Pestilenzwurzel, zwey Theile,
 frische, wenig getrocknete Blätter von Rau-
 ten und Scordien, sechs Theile,
 Lorbeeren, drey Theile, mit Essig fünfmal
 so viel angesetzt.

ELIXIR AMARVM,

Bitteres Elixir.

Nimm Enzians

Calmus.

Zittrwertwurzel, von jedem zwey Theile,

Wermuth.

Wermuth.

Cardobenedicten.

Tausendgüldenkraut, von jedem einen Theil,

Pommeranzschalen, drey Theile,

Species mit fünfmal so viel Kornbranntwein oder Weingeist angesetzt.

MIXTVRA DIATRION, v. SIMPLEX.

Schweißtreibende Mixtur.

Nimm Campherspiritus, fünf Theile,

Weinsteinsäure, drey Theile,

verdünnte Vitriolsäure, einen Theil. Mische es.

SPECIES PRO CLYSTERE.

Species zum Klystier.

Nimm Althäen.

Gänsepappeln,

Melotenblätter, von jedem zwey Theile,

Camillenblumen,

Althäenwurzeln, von jedem einen Theil.

Mische es zu Species, und thue nach Beschaffenheit der Umstände Körbelsamen hinzu.

SPE.

SPECIES PRO DECOCTO HORDEI.

Species zum Gerstendecoct.

Nimm gereinigte Gerste, acht Theile,
 Graswurzeln, drey Theile,
 Süßholzwurzel, einen Theil. Mische es in
 Species.

SPECIES RESOLVENTES.

Resolvirende Species.

Nimm Wermuth,
 Stabwurz,
 Rheinfarren,
 Scordienkraut, von jedem gleich viel. Mi-
 sche sie.

SPECIES PRO INFUSO THEIFORMI.

Species zum Thee.

Nimm Camillenblumen,
 Ehrenpreis, von jedem sechs Theile.
 Salbey, zwey Theile,
 Fenchelsamen, einen Theil. Mische sie.

SPECIES PECTORALES.

Brustthee.

Nimm Süßholzwurzel, einen Theil,
 Bittersäßstengel,

Huflatt.

Huffattigkraut und Blumen;

Ehrenpreis,

Salbey,

Ysop,

Sundermann, von jedem zwey Theile. Mi-
sche es zu Species.

VNGVENTVM SATVRNINVM.

Bleyfalbe.

Mische Silberglättestig und Baumöl.

VNGVENTVM PSORICVM.

Krätzfalbe.

Nimm Schwefel,

Rüchensalz,

zerstoßene Lorbeeren, von jedem gleich viel.

Mische sie mit frischer Butter zur Salbe.

Rust.

Russische
Schiffsapothek,

oder

Verzeichniß
aller nothwendigen Arzneyen,

welche

nach der Größe der Kriegsschiffe
zum Behuf einer halbjährigen Reise in den Arz-
neykasten vorhanden seyn müssen.

Nachgesehen und genehmiget

von

dem kaiserlichen Collegio medico,

herausgegeben

von

Andreas Bacheracht, D.

Kaiserl. Hofrath und ordentlichem Arzte bey der Flotte.

1

24

© 1710

oder nicht

nach der

zum Teil

den

der

Russische Schiffsapothek.

Aquae, Wasser.

- Aqua Cinamomi spirituosā, geistiges Zimmtwasser.
- Menthae piperitidis, Pfeffermünzwasser.

Aceta, Essige.

- Acetum Bezoardicum v. antisepticum, Bezoareffig.
- Vini frigore concentratum, durch Kälte verstärkter Weinessig.

Balsama, Balsame.

- Balsamum Arcaei, Wundbalsam.
- Copaivae, weißer indianischer Balsam.
- Peruvianum, schwarzer indianischer Balsam.

Chemie.

Kriegsschiffe von		Regat- ten von	
100	74	66	32
Kanonen.			
2 Pf.	1 1/2 Pf.	1 Pf.	1/2 Pf.
2 Pf.	1 1/2 Pf.	1 Pf.	1/2 Pf.
2 Pf.	1 1/2 Pf.	1 Pf.	1/2 Pf.
2 Pf.	1 1/2 Pf.	1 Pf.	1/2 Pf.
3 Pf.	1 1/2 Pf.	2 Pf.	1 Pf.
1 Pf.	10 U.	8 Unz.	1 Unz.
8 Unz.	6 Unz.	5 Unz.	1 Unz.

Kriegsschiffe von		Fregaten von	
100	74	66	32
Kanonen.			
$\frac{1}{2}$ Pf.	5 Unz.	4 Unz.	2 Unz.
$\frac{1}{2}$ Pf.	5 Unz.	4 Unz.	2 Unz.
4 Pf.	3 Pf.	$2\frac{1}{2}$ Pf.	$1\frac{1}{2}$ Pf.
$\frac{1}{2}$ Unz.	3 Dr.	2 Dr.	1 Dr.
1 Pf.	10 ll.	8 Unz.	4 Unz.
$\frac{1}{2}$ Pf.	5 Unz.	4 Unz.	3 Unz.
8 Unz.	7 Unz.	$5\frac{1}{2}$ U.	$2\frac{1}{2}$ U.
1 Unz.	6 Dr.	5 Dr.	3 Dr.
$\frac{1}{2}$ U.	0 Dr.	9 Dr.	4 Dr.
$\frac{1}{2}$ U.	10 Dr.	9 Dr.	4 Dr.
1 Unz.	0 Dr.	5 Dr.	3 Dr.

Chemica, chemische Arzneyen.

Alumen usum, gebrannter Alaun.

Antimonium diaphoreticum, Schwigpulver aus Spießglas.

Flores Sulphuris, Schwefelblumen.

Lapis infernalis, Quecksilber.

Magnesia alba, weiße Magnesia.

Mercurius dulcis, versüßtes Quecksilber.

Mercurius praecipitatus ruber, rother Präcipitat.

Mercurius sublimatus corrosivus albus, Sublimat.

Resina Jalappae, Zolappenbarz.

Sal Cornu Cervi, Hirschhornsalz.

Sulphur auratum antimonii, Goldschwefel aus Spießglas.

Tarta.

Tartarus emeticus, Brechweinstein.
 Tartarus vitriolatus, vitriolirter Weinstein.

Cortices, Rinden.

3 Cortex Aurantiorum, Pomeranzenschale.
 — Chinae, v. peruvianus, Sieberrinde.
 — Simarubae, Simarubendrinde.

Elixiria, Elixire.

Elixir Aloeticum proprietatis, Magenelixir mit Aloe.
 — amarum viscerale, bitteres Elixir.
 — vitriolicum, Vitriolelixir.

Pmpla.

Kriegsschiffe von		Kriegs- schiffen von
100	74	66
Kanonnen.		32

6 Dr.	5 Dr.	4 Dr.	2 Dr.
2 Pf.	1 1/2 Pf.	16 Ung.	8 Ung.
1 Pf.	8 Ung.	6 Ung.	4 Ung.
3 Pf.	2 1/2 Pf.	2 Pf.	1 Pf.
1 1/2 Pf.	16 Ung.	1 Pf.	1/2 Pf.
2 Pf.	1/2 Pf.	16 u.	8 Ung.
2 Pf.	1 1/2 Pf.	16 u.	8 Ung.
2 Pf.	1 1/2 Pf.	16 u.	8 Ung.

Kriegsschiffe von		Fregatten von	
100	74	166	32
Kanonen.			
10 Pf.	8 Pf.	6 Pf.	4 Pf.
3 Pf.	$\frac{1}{2}$ Pf.	2 Pf.	1 Pf.
6 Pf.	5 Pf.	1 Pf.	1 Pf.
6 Pf.	5 Pf.	4 Pf.	2 Pf.
8 Pf.	6 Pf.	1 Pf.	1 Pf.
2 Pf.	$\frac{1}{2}$ Pf.	16 U.	8 Ung.
8 Pf.	6 Pf.	1 Pf.	3 Pf.
4 Pf.	3 Pf.	$2\frac{1}{2}$ Pf.	$1\frac{1}{2}$ Pf.
3 Pf.	$2\frac{1}{2}$ Pf.	2 Pf.	1 Pf.
$\frac{1}{2}$ Pf.	5 Ung.	4 Ung.	2 Ung.

Emplastr, Pflaster.

- Emplastrum commune album, Bleiweißpflaster.
 — Cuminum Londinense, Londoner Rummelpflaster.
 — Diapompholygos, Dichtspflaster.
 — Gummofum sive Diachylon cum gummatis,
 Gaspflaster mit Gummi.
 — Melilothi simplex, einfaches Melilothenspflaster.
 — mercuriale, Mercurialpflaster.
 — Stypiticum, Etichpflaster.
 — Saponatum, Seifenpflaster.
 — Vesicatorium Blasenpflaster.
Extracta, Extracte.
 Extractum Gentianae, Enjanextract.

Extra

Kriegsschiffe von		Fregaten von	
100	74	66	32
Kanonen			
½ Pf.	5 unſ.	4 unſ.	2 unſ.
1½ Pf.	14 u.	1 Pf.	½ Pf.
2 unſ.	1½ unſ.	unſ.	1 unſ.
2 Pf.	1½ Pf.	u.	8 unſ.
5 Pf.	4 Pf.	Pf.	1½ Pf.
6 Pf.	5 Pf.	4 f.	2 Pf.
6 Pf.	5 Pf.	4 Pf.	Pf.
4 unſ.	3 unſ.	2 unſ.	1 unſ.

Extractum Catharticum, Purgiereextract.
 — Trifolii fibrini, Bitterkleeextract.

Flores, Blumen.

* Flores Croci orientalis, orientalischer Safran.
 — Chamomillae romanae, römische Camillen.
 — Chamomillae vulgaris, Chamomillen.
 — Lupuli, Hopfen.
 — Sambuci, Hollunderblumen.

Gummi.
Gummata, Gummi.

Gummi Ammoniacum, Ammoniacgummi.

Kriegsschiffe von		Gegats n von	
100	74	66	32
Kanonen.			
1 Pf.	0 u.	8 unj.	+ unj.
1 unj.	6 Dr.	5 Dr.	3 Dr.
$\frac{1}{2}$ Pf.	5 unj.	+ unj.	unj.
$\frac{1}{2}$ Pf.	5 unj.	4 unj.	2 unj.
5 Pf.	4 Pf.	3 Pf.	2 Pf.
5 Pf.	4 Pf.	3 Pf.	2 Pf.
5 Pf.	4 Pf.	3 Pf.	2 Pf.
10 Pf.	8 Pf.	7 Pf.	+ Pf.
10 Pf.	8 Pf.	7 Pf.	4 Pf.

Gummi Arabicum, arabisch Gummi.

— Asae foetidae, Leuseldeck, stinkender Asand.

— Guajaci, Guajacgummi.

— Myrrhae, Myrrhen.

Herbae, Pflanzen.

Herba Absinthii vulgaris, gemeiner Wermuth.

— Cardui benedicti, Cardebenedictenkraut.

— Salviae officinalis, Salben.

Ligna, Hölzer.

Rasura Guajaci, geraspelttes Pockenholz.

— L. Sassafras, geraspelttes Sassafrasholz.

Mella,

Mella, Honige.

Mel commune, Honig.

Mel rosatum, Rosenhonig.

Mixturae, Mixturen.

Mixtura simplex.

5 Balsamus Vitae Hoffmanni, Hoffmanns Lebensbalsam.

Olea, Oele.

Oleum Caryophyllorum, Nelkenöl.

— Menthae piperitidis, Pfeffermünzöl.

— Petrae nigrae, Petroleum, Petrolöl

— Therebinthinae, Serpentinöl.

— Lini, Leinöl.

— Olivarium, Baumöl.

Oxy

Kriegsschiff: von

100 | 74 | 66

Regat-
ten von

32

Ranonen.

6 pf.	5 pf.	4 pf.	2 pf.
4 pf.	3 pf.	2 1/2 pf.	1 1/2 pf.
2 pf.	1 1/2 pf.	16 u.	8 unj.
2 unj.	1 1/2 unj.	1 unje	1 1/2 unje
1 unje	6 Dr.	5 1/2 Dr.	2 1/2 Dr.
1 unje	6 Dr.	5 1/2 Dr.	2 1/2 Dr.
1 1/2 pf.	5 unj.	4 unj.	2 unj.
3 pf.	1 1/2 p.	16 u.	5 unj.
10 pf.	9 pf.	8 pf.	1 pf.
4 pf.	3 pf.	2 pf.	1 pf.

Kriegeschiffe von		Gegatsen von	
100	74	66	32
Ranonen.			
10 pf.	8 pf.	7 pf.	4 pf.
10 pf.	8 pf.	7 pf.	4 pf.
2 pf.	1/2 pf.	16 u.	8 unj.
2 pf.	1/2 pf.	16 u.	8 unj.
1 unze	6 Dr.	5 1/2 Dr.	2 1/2 Dr.
unz.	1 1/2 u.	10 Dr.	6 Dr.
2 pf.	1/2 pf.	16 u.	8 unj.
2 pf.	1/2 pf.	16 u.	8 unj.

Oxymella, saure Zonige.

- Oxymel Oxycoci, saurer Sumpfbeerenhonig.
- Simplex, v. cum aceto, Essighonig.
- Squillanicum, Meerzwiebel-saft.
- Aeruginis, v. Unguentum aegyptiacum, braune
Steinigungsalbe.

Pilulae, Pissen.

- Pilulae de Styrace, Storaxpissen.
- ex Colocynthide cum Aloe Londinenses, Sondo-
ner Coloquithenpissen.

Pulveres, Pulver.

- Pulvis antispasmodicus Stahlii, Etabs-pulver.
- Diatrion v. Cornachinus, Kornachins Purgierpulver.

Relegeschiffe von		Stegarten von	
100	74	66	32
Stationen.			
$\frac{1}{2}$ Pf.	5 Ung.	4 Ung.	2 Ung.
$\frac{1}{2}$ Pf.	5 Ung.	4 Ung.	2 Ung.
3 Pf.	$2\frac{1}{2}$ Pf.	2 Pf.	1 Pf.
4 Pf.	3 Pf.	$2\frac{1}{2}$ Pf.	$\frac{1}{2}$ Pf.
25 Pf.	22 Pf.	20 Pf.	10 Pf.
4 Pf.	3 Pf.	$2\frac{1}{2}$ Pf.	$\frac{1}{2}$ Pf.
6 Pf.	5 Pf.	4 Pf.	2 Pf.
4 Ung.	3 Ung.	$\frac{1}{2}$ U.	$\frac{1}{2}$ U.
2 Pf.	$\frac{1}{2}$ Pf.	16 U.	8 Ung.
1 Pf.	10 U.	9 Ung.	4 Ung.
2 Pf.	$\frac{1}{2}$ Pf.	16 U.	8 Ung.
$\frac{1}{2}$ Unze	3 Dr.	$2\frac{1}{2}$ Dr.	$\frac{1}{2}$ Dr.

Agaricus chirurgorum, Eichenschwamm.

Alumen crudum, Alaun.

Amygdalae dulces, süße Mandeln.

Axungia porci, Schweineschmalz.

Baccae Juniperi, Wacholderbeeren.

Bolus armenia, armenischer Bolus.

Calx viva, ungelöschter Kalk.

Cantharides, spanische Fliegen.

Camphora, Kampfer.

Conchae praeparatae, präparierte Muschelschalen.

Conserva Rosarum rubrarum, rother Rosenzucker.

Castoreum, Biebergell.

Folia

Kriegsschiffe von		Fregaten von	
100	74	66	32

Kanonen.

1 Pf.	10 u.	9 unj.	4 unj.
2 Pf.	1 1/2 Pf.	6 u.	8 unj.
3 Pf.	1/2 Pf.	2 Pf.	1 Pf.
1 1/2 Pf.	1/2 Pf.	10 u.	5 unj.
2 Dr.	1 1/2 Dr.	1 Dr.	2 Scr.
6 Pf.	5 Pf.	4 1/2 Pf.	2 Pf.
1 Pf.	10 u.	9 unj.	4 unj.
2 Pf.	1 1/2 Pf.	16 u.	8 unj.
2 unj.	1 1/2 u.	10 Dr.	5 Dr.
4 unj.	3 unj.	2 1/2 u.	1 1/2 u.

Folia Sennae mundata, gereinigte Senneblätter.
 Theriaca Rossica, Russischer Zheriak.
 Lapis medicamentosus, Wund- und Heilstein.
 Manna calabrina, Manna.
 Mercurius vivus, Quecksilber.
 Opium, Mohnsaft.
 Saccharum album, weisser Zucker.
 Sapo venetus, venetianische Seife.
 Succus liquiritiae, Lakritzsaft.
 Vitriolum album, weisser Vitriol.
 ——— coeruleum, blauer Vitriol.

Rad:

Arlegtschiffe von		Gegatren von	
100	74	66	32
Canonen.			
6 Pf.	5 Pf.	4 1/2 Pf.	3 Pf.
15 Pf.	12 Pf.	10 Pf.	5 Pf.
1 Pf.	10 u.	9 unſ.	4 unſ.
2 Pf.	1/2 Pf.	16 u.	8 unſ.
3 Pf.	2 1/2 Pf.	2 Pf.	1 Pf.
6 Pf.	5 Pf.	4 1/2 Pf.	2 Pf.
2 Pf.	1 1/2 Pf.	16 u.	8 unſ.
2 Pf.	1 1/2 Pf.	16 u.	8 unſ.
2 Pf.	1 1/2 Pf.	16 u.	8 unſ.

Radices, Wurzeln

- Radix Althaeae, Eibischwurzel.
- Bardanae, Klettenwurzel.
- Gentianae, Enzianwurzel.
- Glycyrrhizae, Lakritzwurzel.
- Rhabarbari veri, ächte Rhabarberwurzel.

Roob, Mus.

- Roob ex Oxycocco, Sumpfbeerenmus.
- baccatum Juniperi, Wacholderbeeren-saft.
- Sambuci florum, Hollundermus.

Salia, Salze.

- Sal ammoniacum depuratum, gereinigter Salmiac.

Cremor

Kriegeschiffe von		Regala
		ten von
100	74 66	32
Kanonnen.		

Cremor tartari, sive tartarus depuratus, gereinigter Wein-
stein.
Sal Herbarum, Pflanzensalz.
Nitrum depuratum, gereinigter Salpeter.
Saccharum Saturni, Bleiszucker.
Sal Sibiricus, Eiberisches Salz.

Semina, Saamen.

Semen Anifi Stellati, Sternanis.
— Cannabis, Hanfsaamen.
Farina Semini Lini, Mehl aus Leinsaamen.
Semen Sabadillae, Mexicanischer Lausesaamen.

6 Pf.	5 Pf.	4 Pf.	2 Pf.
1 Pf.	10 u.	9 unſ.	4 unſ.
6 Pf.	5 Pf.	4 Pf.	2 Pf.
1½ u.	10 Dr.	1 unſ.	½ unſ.
6 Pf.	5 Pf.	4 Pf.	2 Pf.
1 Pf.	10 u.	9 unſ.	4 unſ.
6 Pf.	5 Pf.	4 Pf.	2 Pf.
12 Pf.	10 Pf.	9 Pf.	5 Pf.
3 Pf.	2½ Pf.	2 Pf.	1 Pf.

Kriegsschiffe von		Fregat- ten von
100	74	32
Kanonen.		
1 Pf.	10 u.	9 unſ.
1 1/2 Pf.	14 u.	1 Pf.
10 Pf.	8 Pf.	6 Pf.
10 Pf.	8 Pf.	6 Pf.
15 Pf.	13 Pf.	12 Pf.
2 Pf.	1 1/2 Pf.	16 u.
2 Pf.	1 1/2 Pf.	16 u.
2 Pf.	1 1/2 Pf.	16 u.
		4 unſ.
		1/2 Pf.
		4 Pf.
		4 Pf.
		6 Pf.
		8 unſ.
		8 unſ.
		8 unſ.

Semen Santonici, Wurmsaamen.

— Sinapios anglicanae, Englischer Senf.

Species, Kräuter.

Species pro Clystere, Species zum Rhytier.

— pro fotu resolvente, Species zum zertheilenden Um-
schlag.

Summitates Pini, Sichtenschößlinge, Maywachs.

Syrupi, Syrupe.

Syrupus Althaeae, Althäensaft.

— e Gummi Ammoniac, Ammoniacesyrupe.

— Meconii albi, Mechoacannensaft.

Spiri.

Spiritus, Spiritus.

- Spiritus Cochleariae, Löffeltrauspiritus.*
 — *Salis Ammoniaci Volatilis, Calmiaespiritus.*
 — *Vini rectificatus, geschärfter Weingeist.*
 — *Nitri dulcis, versüßter Salpeterspiritus.*
 3 *Liquor anodynus mineralis Hoffmanni, versüßter Vitriol spiritus.*
Spiritus Turionum Pini, Gichtenspiritus.
Tincturae, Tincturen.
Tinctura Chinae concentrata, starke Chinatinctur.
 — *Abinthii, Bernmuthtinctur.*
 — *Martis cum Spiritu Salis praeparata, Eisentinctur mit Salzspiritus.*

Kriegeschiffe von		Fregaten von
100	74	66
Kanonen.		32

4 Pf.	3 Pf.	2 Pf.	1 Pf.
1 Pf.	10 U.	9 Unz.	4 Unz.
4 Pf.	3 Pf.	2 Pf.	1 Pf.
$\frac{1}{2}$ Pf.	5 Unz.	4 Unz.	2 Unz.
4 Unz.	$\frac{1}{2}$ U.	3 Unz.	$\frac{1}{2}$ U.
+ Pf.	3 Pf.	$2\frac{1}{2}$ Pf.	$\frac{1}{2}$ Pf.
1 Pf.	10 U.	9 Unz.	4 Unz.
10 Pf.	8 Pf.	7 Pf.	+ Pf.
1 Pf.	10 U.	9 Unz.	4 Unz.

Tinctura Myrrhae, Myrrhentinctur.
 Laudanum liquidum Sydenhami, Sydenhams Schmerz
 stillende Tinctur.

Unguenta, Salben.

Unguentum Althaeae, Eibischsalbe.
 — ad Scabiem, Krätzsalbe.
 — Basilicon, Basiliensalbe.
 — Digestivum, Digestivsalbe.
 Ceratum epuloticum Londinense, Londoner Heilsalbe.
 Unguentum Saturninum, Bleisalbe.
 Linimentum Saponatum Londinense, Lond. Seifensalbe.
 Theribinthina Veneta, Venetianischer Serpentin.
 Geräch.

10 Pf.	16 u.	8 unj.
3 unj.	2 unj.	1 unze
10 Pf.	7 Pf.	4 Pf.
10 Pf.	7 Pf.	4 Pf.
10 Pf.	7 Pf.	4 Pf.
10 Pf.	7 Pf.	4 Pf.
6 Pf.	4 Pf.	3 Pf.
8 Pf.	5 Pf.	3 Pf.
3 Pf.	2 1/2 Pf.	1 Pf.
3 Pf.	2 1/2 Pf.	1 Pf.

Geräthschaften.

Neue Leinwand zu Wandagen.	Ellen	250	200	150	75
Gebrauchte Leinwand.	Pfu. u. b.	80	70	60	30
Nadeln.	No.	1500	1200	1000	500
Holländische schmale Bänderln.	Ellen	150	130	120	60
Schreibpapier.	Bücher	8	7	6	5
Löschpapier.	Bücher	4	3	2	1
Wachspapier.	Bücher	3	2	1	$\frac{1}{2}$
Lebtenblasen.	No.	15	12	10	5
Drucken verschiedener Größe von 3 bis 1 Unze.	No.	50	40	40	20
Glaser von vier bis einer Unze.	No.	50	45	40	20
Kalbleder.	No.	6	5	4	2
Windfaden.	Ellen	500	450	400	200

2 2

Kork.

Kriegsschiffe von	100	174	66	Fregat- ten von	32
Kanonen.					

Kriegsschiffe von		Fregaten von	
100	74	66	32
Kanonen.			
2	1 1/2	1	1/2
3	2	2	1
1	1	1	1
2	2	1	1
1	1	1	1
1	1	1	1
1	1	1	1
1	1	1	1

Korf.
 Schwämme.
 Feuerfaß zum Pflasterstreichen.
 Pflastersehren.
 Kleine messingene Mörstel mit Stämpfel.
 Steinerne Mörstel mit Stämpfel.
 Kupferne inwendig verzinnte Kessel mit Deckel zu De-
 cocten.
 Kleinere kupferne inwendig verzinnte Kessel mit Deckel zu
 Aufgüssen.
 Kupferne Kessel zu Bähungen und Umschlägen.
 Zinnerne ...

Zinner,

Kriegsschiffe von		Gegatsen von	
100	74	166	32
Kanonen.			
2	2	2	1
2	2	2	1
1	1	1	1
1	1	1	1
1 Unze	6 Dr.	5 Dr.	3 Dr.
8	6	4	2
15 Pf.	10 Pf.	10 Pf.	5 Pf.
1 Pf.	10 ll.	8 Unz.	4 Unz.

Zinnerne Mundsprüßen.
 Zinnerne Wundensprüßen.
 Medicinalwagschaale nebst Gewicht.
 Eiserne Pflasterpatel.
 Doppelte Seide zu Unterbindungen.
 Bruchbänder zur rechten und linken Seite.
 Große wohl überzogene gläserne Wasserflaschen zu
 Dintenpulver
 Schindeln, } werden von beitz
 Strobladen zu Weinbrüchen, und } Wunddarfte ver-
 Winden allerley Art } langt.

3
3

Beiz

Verschiedene zusammengesetzte Arz-
neymittel.

No. 1.

Gemeines Augewasser.

Nimm rein Wasser, acht Unzen,
weissen Vitriol, ein halbes Quentchen.
Mische es gut.

Ist dienlich bey Augenentzündungen, nach vor-
hergegangener Aderlässe.

No. 2.

Senf-Umschlag.

Nimm gestoßenen Senssaamen,
Roggenmehl, von jedem gleich viel.
Mache mit Essig so viel wie nöthig einen Teig dar-
aus, welcher, auf Leinwand gestrichen, warm un-
ter die Fußsohlen gelegt wird.

No. 3.

Erweichender Umschlag.

Nimm Mehl aus Leinsaamen, so viel man will,
koche es, mit genugsamem Wasser oder Milch, bis
zur Consistenz eines Breyes, und mische nach Be-
schaffen.

schaffenheit der Sache so viel Leinöl hinzu, als nöthig ist.

No. 4.

Zertheilende Bähung (Baldinger).

Nimm Campher, zwey Quentgen,
Weingeist, so viel hinlänglich,
reibe es und mische nach und nach hinzu
Weinessig, zwanzig Unzen.
Mische es, und gebrauche es warm.

No. 5.

Gewöhnliches Klystier.

Nimm Species zum Klystier anderthalb Unzen.
Koch sie mit funfzehn Unzen gemeinem Wasser, hiezu
mische
Leinöl, zwey Unzen,
gereinigten Salpeter, drey Quentgen.
Auf einmal warm zu gebrauchen.

No. 6.

Erweichendes Klystier.

Nimm Althändcoct, ein Pfund,
Honig, zwey Unzen,
Mische es.

No. 7.

Klystier im Faulfieber.

Nimm Haber. oder Gerstenschleim, sechzehn Unzen,
sauren Honig, drey Unzen. M.

M 4

No. 8.

No. 8.

Linderndes Klystier bey der Ruhr.

Nimm Althäendecoct, sechs Unzen,
Ruffischen Theriak, zwey Quentgen. M.
Jede sechste Stunde gleich nach dem Stuhl-
gange warm beyzubringen.

No. 9.

Terpentinlystier in der Ruhr.

Nimm Decoct von römischen Camillen, zehn Unz.
venetianischen Terpentiu,
Honig, von jedem eine halbe Unze.
Den Terpentiu mische man gut mit dem Honig und
löse es bey gelindem Feuer in dem Decocte auf. Ein
solches Klystier setze man jede sechste Stunde warm,
nach dem Stuhlgange.

No. 10.

Klystier bey dem Durchlaufe.

Nimm Decoct von gemeinen Camillen, zehn Unzen,
gepülverte Juccacoanhenwurzel, anderthalb
Quentgen.
Laß es aufkochen und bringe es dem Kranken bey,
ohne es vorher durchzuseihen.

No. 11.

Decoct gegen das Sieber.

Nimm Haberschleim, zwey Pfund,
gereinigten Calpeter, zwey Quentgen,
Honig,

Honig, so viel wie nöthig.
Mische es zum gewöhnlichen Getränk.

No. 12.

Brustdecoct.

Nimm Althäenwurzel, anderthalb Unzen.
Roche sie in drey Pfund gemeinem Wasser, thue hinzu
Süßholzwurzel, drey Quentaen.
Laß es eine Viertelstunde stehen, colire es und thue
hinzu
gemeinen Honig, anderthalb Unzen.
M. Warm nach Belieben zu trinken.

No. 13.

Faulfieberdecoct.

Nimm Gerstendecoct, drey Pfund,
Tröpfle Vitriolgeist hinein, bis es genug sauer ist,
und laß es den Kranken je mehr, je lieber kalt trinken.

No. 14.

Holztrank.

Nimm Klettenwurzel, ein halbes Pfund,
geraspeltes Sassafras,
Pockenholz, von jedem eine Unze.
Roche es in fünf Pfund gemeinem Wasser, bis vier-
tehalb Pfund Colatur zurückbleiben. Hierzu kann
nach Belieben gemeiner Honig hinzugethan und das
Decoct warm getrunken werden.

M 5

No. 15.

No. 15.

Cook's antiscorbutisches Decoct.

Nimm Malz, zwey Pfund.

Koche es mit sechs Pfund Wasser bey gelindem Feuer eine halbe Stunde lang in einem verschlossenen Geschirre. Von der Colatur giebt man den Kranken alle Viertelstunden einen Becher voll.

No. 16.

Russisches antiscorbutisches Decoct.

Nimm Tannensprossen, ein Pfund,

Koche sie mit funfzehn Pfund gemeinem Wasser in einem wohl zugemachten Geschirre bis zum Ueberbleiben von zehn Pfund Colatur, zu welcher gemeiner Honig gemischt werden kann.

M. gebe es zum Gebrauche. Alle Viertelstunden einen Becher voll warm zu trinken.

No. 17.

Kühlendes Gargelwasser.

Nimm gemeines Wasser ein halbes Pfund,
gereinigten Salpeter, ein Quentgen,
Rosenhonig, eine Unze.

M. Laulich damit zu gurgeln.

No. 18.

Monro's stärkendes Gurgelwasser.

Nimm Gerstenasser ein Pfund,
Weingeist, eine Unze,

gemei-

gemeinen Essig,
Myrrhentinctur, von jedem eine halbe Unze.
M. Kalt damit zu gurgeln.

No. 19.

Erweichendes Gurgelwasser.

Nimm gestoßenen Hanfsaamen, eine halbe Unze.
Koch ihn in genugsamem Wasser, bis es schleimigt
geworden. Thue hinzu
gemeinen Honig, zwey Unzen. M.

No. 20.

Schmuckers reinigende Einsprützung.

Nimm Copaiwabalsam, eine halbe Unze.
Löse ihn in Eyerdotter s. v. g. i. auf, thue hinzu
Kalchwasser, sechs Unzen,
Rosenhonig, eine halbe Unze.
M. Lauligt einzusprühen.

No. 21.

Brechmittel.

Nimm Brechweinstein, drey Gran,
löse sie auf in
gemeinem Wasser, drey Unzen.
M. Alle halbe Stunden einen Löffel voll, bis Er-
brechen erfolgt, welches man alsdenn durch Trinken
von laulichem Wasser befördert.

No. 22]

No. 22.

Bräthenstillende Fiebermixture.

Nimm Pflanzensalz, zwey Quentgen,
concentrirten Weinessig, so viel zur Sätti-
gung nöthig.

Als denn thue hinzu
Gerstendecoct, ein halbes Pfund,
geistiges Canneelwasser, eine Unze,
weissen Klapprosensyrup, sechs Quentgen.

M. Alle halbe Stunden einen Eßlöffel voll.

No. 23.

Mixture in der Engbrüstigkeit.

Nimm Meerzwiebel-saft, zwey Unzen,
Syrup von Ammoniacgummi, eine Unze,
gemeines Wasser, vier Unzen,
geistiges Canneelwasser, eine Unze.

M. Jede zweyte Stunde einen Löffel voll.

No. 24.

Pringle's Mixture in Wechselfiebern.

Nimm römisch: Camillenblumen, eine halbe Unze,
reines kochendes Wasser, acht Unzen.

Lasse es eine halbe Stunde lang stehen, seihe es durch,
und thue zur Cohortur

Franzbranntwein, zwey Unzen,
Wermuthsalz, ein Quentgen.

M. Viermal des Tages jedesmal vier Eßlöffel voll.

No. 25.

No. 25.

Tissot's schweißtreibende Mixtur.

Nimm schweißtreibende Tropfen (Mixtura simplex), eine Unze,

Vitriolgeist, eine halbe Unze.

M. Jede vierte Stunde zwey Theelöffel voll in einer Tasse rein Wasser zu nehmen.

No. 26.

Eller's krampffstillende Mixtur.

Nimm Hoffmanns schmerzstillende Tropfen,

Hirschhornliquor, von jedem zwey Quentgen.

M. In einem Löffel voll Wasser zwanzig Tropfen zu nehmen.

No. 27.

Laxiermittel.

Nimm Senneblätter,

auserlesene Rhabarber, von jedem ein Quentgen,

siberisches Purgiersalz, zwey Quentgen.

Mische sie und lasse sie mit zwey Unzen gemeiner Wasser bey gelinder Wärme eine Stunde lang stehen. In der Colatur löse auf

Calabrische Manna, eine halbe Unze.

M. auf einmal zu nehmen.

No. 28.

Suxham's säulungswidrige Mixtur.

Nimm Sieberrinde, zwey Unzen,

Ec! la

Schlangenwurzel, anderthalb Unzen;
Pommeranzschalen, eine halbe Unze,
Saffran, ein Quentgen.

Mache mit Weingeist ein Pfund reinen Aufguß, der
zehn Stunden in einem wohl zugemachten Geschirre
stehen muß. Zur Colatur thue hinzu

Bitriolgeist, eine halbe Unze.

M. Dient am Schlusse von Nerven. Faul- und
Petechialfiebern; nach Beschaffenheit der Sache muß
der Kranke einen Löffel voll alle drey, sechs, oder
acht Stunden mit rothem Wein und Wasser nehmen.

No. 29.

Arzneywein.

Nimm Fiebertinde, vier Unzen,
Sternanis, eine halbe Unze,
Ingber, zwey Scrupel.

Lasse es drey Tage lang auf zwey Flaschen Roth-
wein stehen, und gebe es Reconvalescenten, um de-
ren Verdauungswerkzeuge zu stärken.

No. 30.

Saft im Erkältungshusten.

Nimm rothe Rosenconserve, vier Unzen,
Baumöl,
Meconiensyrup, von jedem zwey Unzen,
Salmiasgeist, dreyßig Tropfen.

M. Einen Theelöffel voll, wenn der Husten ansetzt.

No. 31.

No. 31.

Tissot's Laxierpulver.

Nimm Galappenpulver,
 Sennesblätter,
 Weinsteinrahm, von jedem ein halbes Quentgen.

Mische es zu einem feinen Pulver, und gebe es auf einmal.

No. 32.

Londoner flüchtige Salbe.

Nimm Baumöl, zwey Unzen,
 Salmiakgeist, eine halbe Unze. M.

No. 33.

Monro's Guajacdecoct.

Nimm geraspelttes Pockenholz, ein halbes Pfund,
 siedendes Wasser, acht Pfund.

Lasse es vier und zwanzig Stunden stehen, koche es
 alsdenn bis die Hälfte ein. Coltr' es und laß es
 den Kranken nach Belieben trinken.

No. 34.

Schmucker's wurmtreibendes Pulver in der
 Ruhr.

Wenn bey der Ruhr, aller angewandten Mittel
 ungeachtet, die Zufälle, als Hitze, Bauchgrimmen,
 Ekel und der Bauchfluß anhalten, so kann man sehr
 wahrscheinlich schließen, daß der Kranke Würmer
 haben

haben müsse. Diese sind zwar sehr schwer abzutreiben, doch scheint folgende Behandlungsart wirksamer als die übrigen zu seyn.

I. Giebt man ein gelindes Abführungsmittel.

Nimm wahre Rhabarberwurzel gepülvert,
siberisches Purgiersalz, von jedem ein halbes
Quentgen.

Dies giebt man des Morgens: Tages darauf verschreibt man

gepülverten Sabadilla saamen,
Delzucker von Anis, von jedem ein halbes
Quentgen.

M. in ein Pulver.

Man löst alsdenn entweder von einem römischen Camillen- oder Hollunderblumenaufguss einen oder zweyen Becher voll nachtrinken.

Dies Pulver wird ein Erbrechen erregen; sind Würmer im Magen, werden sie mit ausgeworfen. Eine Stunde nach dem Erbrechen giebt man den Kranken ein wenig Gerstensuppe. — Den Tag darauf wiederholt man das Pulver auf vorbeschriebene Art, und kommen alsdenn weder Würmer bey dem Erbrechen oder dem Stuhlgang zum Vorschein, so giebt man Tages darauf noch des Morgens eine halbe Dosis und des Abends die andere Hälfte, und fährt hienit bis zum vierten Tag fort. Am fünften Tage giebt man folgende Abführung:

Nimm gepülverte Rhabarber, ein halbes Quentgen,
Zalappenbarz, acht Gran. M.

Hiedurch werden alle Würmer, die noch übrig seyn könnten, todt oder lebendig weggeschafft.

Am

Am sechsten Tage giebt man des Morgens folgende Pillen:

Nimm gepulverten Sabadilla saamen, funfzehn Gran,
Mache mit genußsamem Honig

drey Pillen davon.

Bestreue sie mit Hexenmehl.

Abends wiederholt man diese Pillen und lößt Chamillen, oder Fliederthee nachtrinken, und fährt hiemit vier Tage lang fort, und endiget die Cur mit einem Laxiermittel.

No. 35.

Monro's Pulver im Flussfieber.

Nimm gereinigten Salpeter, zwey Skrupel,
Campfer, sechs Gran.

M. in ein Pulver, auf einmal zu nehmen und Fliederthee nachzutrinken.

No. 36.

Collin's brustlösendes Pulver.

Nimm schweißtreibendes Spießglas, ein Quentgen,
Mineralkermes,

oder statt dessen

Goldschwefel des Spießglases, funfzehn Gran,
weissen Zucker, eine Unze.

M. in ein Pulver, wovon alle dritte Stunde ein Theelöffel voll zu nehmen.

No. 37.

Molken mit Alaun.

Nimm Kuhmilch, vier Pfund,

M

gepul.

gepülverten rohen Alaun, drey Quentgen.
 Koche es und seihe die Molken ab, wovon der Kranke
 den vierten Theil eines Pfundes täglich trinken muß.

No. 38.

Minderers Spiritus.

Nimm flüchtigen Salmiakgeist, so viel du willst,
 concentrirten Weinessig, so viel zur Sätti-
 gung nöthig; lasse es sich setzen und gieße es ab in
 ein anderes Glas.

No. 39.

Mercurialpillen.

Nimm lebendiges Quecksilber, fünf Quentgen,
 venetianischen Terpentin, zwey Quentgen,
 Coloquinthpillenmasse mit Aloe nach dem
 London. Arzneibuche, anderthalb Quent-
 gen,

Baumöl, so viel genug ist.

Reibe das Quecksilber mit dem Terpentin, bis die
 Kügelchen verschwunden sind, mache alsdenn mit der
 Coloquinthmasse und dem Oele Pillen von drey Gran
 daraus, die mit gepülverter Süßholzwurzel zu be-
 streuen sind.

No. 40.

Pillen wider die Gelbsucht.

Nimm Ammoniakgummi, zwey Quentgen,
 gepülverte Meerzwiebelwurzel, ein Quentgen,
 venetianische Seife, drey Quentgen.

Mache

Mache mit genugsamem weissen Zucker eine Pillen-
masse daraus.

Aus jedem Quentgen 10 Pillen, wovon drey Mor-
gens und Abends zu nehmen.

No. 41.

Saft bey trockner Zunge.

Nimm Baumöl, drey Quentgen,
Meconiensyrup, zwey Unzen,
rothe Rosenconserve, eine halbe Unze,
Vitriolspiritus, ein halbes Quentgen.

Mische es, zum Gebrauche in Fieberhitze, wenn die
Zunge trocken und hart ist.

No. 42.

Gewöhnliches Getränk nach starken Strapazen.

Nimm Weinessig,
Kornbranntwein, von jedem ein Pfund,
gemeines Wasser, zwanzig Pfund,
gemeinen Honig, drey Unzen.

Mische es. Warm zu trinken.

Von
Den Krankenanstalten zu Schiffe
und der
Behandlung der Kranken.

§. 1.

Die Bestimmung des Ortes in den Schiffen, zur Hinlegung der Kranken, ist eine Sache von nicht geringer Wichtigkeit, worauf der Befehlshaber Acht zu haben hat. Denn folgende Dinge sind nothwendig:

1. Ein freyer Zugang frischer Luft, um die eingeschlossene Luft zu verbessern.
2. Diese Luft muß rein und frey vor Ansteckung seyn.
3. Die Kranken müssen von den Gesunden dergestalt geschieden werden, daß keine Gemeinschaft unter ihnen statt findet.

§. 2.

Der unterste Raum im Schiffe taugt am wenigsten hiezu, weil sich die Dünste am meisten daselbst anhäufen und schwer wegzuschaffen sind. Besser ist das mittlere Deck, insbesondere vorne und hinten im Schiffe.

§. 3.

Von dem zu den Kranken bestimmten Platze ist zu bemerken:

1. Er muß mit Brettern, oder wenigstens mit getheerten Segeltüchern abgetheilt werden, damit die Gesunden von den Kranken gänzlich abgeschieden sind und keine Gemeinschaft statt finden könne.
2. Der den Kranken angewiesene Ort muß doppelt seyn, einer vorne im Schiffe zu den schwerern Krankheiten, als den am Faulfieber, Scharbock, Ruhr und andern ansteckenden Krankheiten liegenden Kranken. Im zweyten Orte, nämlich hinten im Schiffe, müssen die gelegt werden, welche nur geringere Krankheiten haben, als Wechselfieber und andere nicht ansteckende Schwachheiten. Der Wundarzt muß daher sobald jemand krank gemeldet wird, ihn von den Gesunden absondern und zugleich bestimmen, wo er liegen soll.
3. Hier muß sein Lager veranstaltet und seine Hängematte aufgehoben werden. Diejenigen Hängematten sind die besten, welche von stark gesäumtem zwischen zwey Querbölzer ausgespannter Segeltuche bestehen, welche nicht gar zu stramm an den Querbalken dergestalt befestiget werden, daß sie sich etwas bewegen können und der Kranke durch seine Schwere einigermaßen im Stande ist, bey dem Schwanken des Schiffes das Gleichgewicht zu halten:

daß der Kranke weder zu niedrig mit dem Kopfe, noch zu hoch mit den Beinen darinn liege, ist nothwendig.

4. Obgleich diese Hängmatten ihren großen Vortheil haben, so gefallen sie mir dennoch meines Erachtens nicht gänzlich, weil nämlich der Kranke Mühe hat, sowohl hinein als heraus zu kriechen, insbesondere bey heftigen Krankheiten, wo sie weder ihre Lage verändern, noch von den Umstehenden geholfen werden können. Ich würde also lieber rathen, die Kranken auf dem Decke selbst zu legen, zwischen jeden Kranken käme alsdenn ein kleines, nicht zu hohes Bret, wobey sie also nicht allein aufstehen und sich niederlegen, sondern auch von den Gehülffen aufgehoben und niedergelegt werden können.

5. Von dergleichen Abtheilungen müßte man eben so viel haben als von Kranken. Da man nun gern auf jede hundert Mann sieben Kranke zählt, so ist die Berechnung leicht gemacht, wie viel Kranke es auf einem Schiffe geben werde, und welche Stelle für selbige zurecht zu machen sey: deraestalt rechnet man auf

ein Schiff von 100 Kan.	900 M.	63 Kranke
	74	600
	66	500
auf eine Fregatte von	32	200

6. Ein jedes Krankenlager muß bestehen aus
einer Unterdecke,
einem Kissen mit Ueberzuge,
einer Oberdecke,

zweyen

zweyen Nachtmützen, einer für den Sommer
von gefärbter Leinwand, und einer andern
für den Herbst von wollenem Zeuge.

zweyen Futterhemden, einem für den Sommer
von gefärbter Leinwand, und einem andern
von wollenem Zeuge mit Leinwand gefüt-
tert, für den Herbst,

einem Hemde und

Hosen, nebst Schlafrocke von gefärbter Lein-
wand mit gemeiner Leinwand gefüttert.

§. 4.

Sobald ein Matrose krank gemeldet und nach
dem Krankenlager hingebacht wird, müssen ihm
gleich seine Kleider ausgezogen, und dahingegen die
Krankenkleider angezogen werden; seine eigenen Klei-
dungsstücke werden dem Wärter zur Reinigung, Aus-
lüftung und gehöriger Verwahrung übergeben, auch
nicht gestattet, daß der Kranke das geringste davon
in seinem Bette oder unter seinem Haupte verwahrt,
da es immer wegen kranker Dünste verdächtig seyn
kann.

§. 5.

Oft erfordert die Nothwendigkeit, die Kranken-
geräte, Betten und Kleider zu verändern. Es müs-
sen also von diesen Stücken allezeit etliche im Vor-
rath vorhanden seyn: so rechnet man z. B. auf jeden
Kranken

drey Hemden,

eben so viel Hosen,

4

vier

vier Nachtmüßen, zwey von jeder Art,
ebenfalls zwey Schlafröcke,
drey Ueberdecken,
drey Ueberzüge zu Kissen und
zwey Futterhemden.

Auf sechs Kranke acht Unterbetten, dergestalt, daß
immer ein Theil im Gebrauche, ein anderer in der
Wäsche, und ein dritter vorräthig seyn kann. Auf
diese Art werden die Kranken allezeit rein und gut
versehen seyn.

§. 6.

Da die Luft in dem Krankenlager leicht verdor-
ben wird, so müssen alle die Mittel, dieselbe zu rei-
nigen, welche ich in einer andern Schrift angeführt
habe, sorgfältig angewandt werden. Denn Unrein-
lichkeit ist die erste Quelle der Ansteckung, besonders
in Schiffen; daher muß man sehr darauf sehen, daß
die Kranken reinlich sowohl gekleidet als gebettet
sind.

§. 7

Nur den Aerzten und denen die Aufsicht über die
Kranken anvertraut ist, haben Erlaubniß, das Kran-
kenlager zu besuchen, allen andern ist der Eintritt
daselbst auf das strengste verboten.

Von
der Speise und dem Getränke
der
Kranken im Schiffshospitale.

§. 1.

Es ist keine geringere Mühe, die Lebensordnung sowohl der Kranken, als auch der Genesenden zu beobachten; hierinn besteht ein großer Theil der Heilkunde; und durch Vernachlässigung derselben entstehen zum öftern die schlimmsten Umstände, woran theils der Arzt, theils die Kranken insbesondere unter dem gemeinen Manne Schuld sind.

§. 2.

Hier ist nicht der Ort, weitläufig davon zu reden, nur wäre zu wünschen, daß die commandirenden Officiers fleißig das Krankenlager besuchen und nachsehen möchten, wie die Nahrungsmittel der Kranken beschaffen wären. Denn hierauf beruhet nicht selten das Wohl der ganzen Bemannung.

§. 3.

Selten bedarf der Kranke während seiner Krankheit Speise, desto mehr aber Trank, den er auch jedesmal, wenn er selbigen verlangt, haben, und der seinen Umständen so viel möglich angemessen seyn muß. Sollte der Kranke entweder aus Schwäche wegen Heftigkeit der Krankheit, oder aus Raserey nichts zu trinken verlangen, so muß man dennoch Sorge tragen, ihm selbigen zu reichen, ja wenn er sich weigert, ihn dazu zwingen.

§. 4.

Kranke hingegen, welche entweder schon genesen, oder schon in der Besserung sind, haben desto größern Appetit und fressen alles, was ihnen vorkommt, ohne Auswahl, Furcht oder Mäßigung, so daß sie oft durch Ueberladung des Magens entweder wiederum in ihre Krankheit zurückfallen, oder wenigstens erst lange nachher ihre Gesundheit erhalten, immer schwach und kraftlos bleiben, zuletzt doch unterliegen, oder in eine unheilbare Krankheit fallen. Unvorsichtigkeit tödtet hier mehr Menschen, als die Krankheit selbst.

§. 5.

Man eile daher niemals zu sehr, die Genesenen nach einer heftigen Krankheit auszuschreiben, oder sie aus der Hospitalsdiät zu entlassen, sondern man behalte sie so lange, bis man sieht, daß sie vollkommen

men

men gesund und sicher vor der Krankheit sind, als denn erst giebt man sie wiederum zum Dienst ab. Dies thue man besonders bey geringern Leuten, diese können sonst, wenn sie nicht vollkommen genesen sind, nicht allein unversehens wiederum einfallen, sondern andere anstecken, ja oft die Krankheit durch das ganze Schiff verbreiten, welches zum öftern mit Scharbockskranken der Fall ist.

§. 6.

Es erhellt hieraus, daß die Speise der Kranken nicht so viel Umstände mache: der Wundarzt ordnet sie nach Beschaffenheit der Umstände der Krankheit und des im Schiffe befindlichen Proviantes an. Ueberhaupt erfordern zweyerley Dinge bey den Kranken im Schiffshospitale unsere Aufmerksamkeit, das gewöhnliche Getränk und die Krankenspeisen.

§. 7.

Zum Getränke ist nichts besser als Brodtwasser auf frisch Brodt oder Zwieback, oder Gerstensuppe, wozu der Wundarzt nach Beschaffenheit der Umstände Essighonig, Weinessig, Moosbeerenhonig u. s. w. thut. Bey Faulfiebern und im Scharbocke ist nichts besser als Gerstensuppe mit etlichen Tropfen Vitriolsäure. Bey hitzigen Fiebern, Seitenstechen, Lungenentzündung dient ebenfalls nach vorhergegangnem Blutlassen und Blasenpflastern dieß Gerstenwasser mit ein wenig Salpeter, Zucker oder Honig. De

ner

nen Genesenden und gänzlich Wiederhergestellten ist das Russische Getränk Quark, so aus gährendem Mehl bereitet wird, und im Faulfieber, reines Wasser, dünnes Bier und etwas rother Franzwein dienlich.

§. 8.

Die gewöhnliche Speise der Kranken, die noch etwas Appetit haben, ist am besten dünne Grütze, meist Habergrütze etwas gesalzen ohne Fleisch. Denen Genesenden dient Fleischsuppe, dicke Grütze mit Butter, Erbsen zum Mus gekocht mit etwas Essig und Pfeffer. Denen schwachen Kranken dient Suppe von frischem oder im Mangel hievon gedörrten Hühner- und Kalbfleisch.

§. 9.

Alle Speisen und Getränke eines Schiffshospitals bestehen in folgenden Puncten: 1) dünne Grütze von allerley Art; 2) Suppen von frischem oder gedörrten Hühner- und Kalbfleisch; 3) Mus aus Brodt oder Erbsen; 4) dicke Grütze mit Butter; 5) frisches Brodt, Zwieback und Salz; 6) Getränke aus Aufgüssen oder Abkochungen von allerhand Korn; 7) Wein, Essig und Honig.

§. 10.

Einige schätzen und ratthen sehr unter die Krankenkost die sogenannten Suppenkuchen an: da sie
aber

aber nichts' anders enthalten, als den Saft von
 Fleisch ausgekocht, verdickt und gewürzt, so sind sie
 meiner Meynung nach den Kranken nicht angemessen.
 Sie sind nicht gut zu verdauen, beschweren den Ma-
 gen, verursachen Hitze und andere Zufälle, sind also
 eben so ungeschickt zur Krankenkost, als Hockelfleisch
 und Schweinefleisch. Gesunden und starken Leuten
 hingegen kann man sie gern zwey- bis drey mal die
 Woche geben.

§. II.

Wie viel ein jedes Schiff von allen diesen Din-
 gen am Borde haben soll, zeigt folgende Tabelle:

D

Verzeich.

Kriegsschiffe von		Regat- ten von	
100	74	66	32
Kanonen			
zu			
63	42	35	14
Kranen			
480	331	270	120
960 Pf.	640 Pf.	480 Pf.	240 Pf.
80 "	55 "	50 "	25 "
80 "	55 "	50 "	25 "
80 "	55 "	50 "	25 "
2 Sonn.	1 Sonne	6 Muser	4 Anker
2 "	1 "	6 "	4 "
2 "	1 "	6 "	4 "
160 Pf	140 Pf.	120 Pf.	40 Pf.
40 "	30 "	24 "	10 "

Verzeichniß der Lebensmittel, zum Behuf der Schiffs-
kranken, auf dreyßig Tage.

Gedörrte Hühner	Auf ein halbes Jahr.
Frisches Brodt	
Habergrüße zum Getränke	
Gerstengrüße	
Weizengrüße	
Moosbeerenfaß	
Weyn	
Weinessig	
Honig	
Hopsen zu Schaarbocksbeerecken	

Süßbrot, Buchweizen, Erbsen, Quack, } von allen diesen die gew
dünn Bier und der Trant Obiten } wöhnliche Quantität.

Anmer.

Anmerkung.

Alle diese zusammengesetzten Arzneyen können zur Richtschnur dienen, ähnliche Mittel aus den einfachen Arzneyen der Schiffskiste nach Beschaffenheit der Umstände zu verfertigen. Das Verzeichniß zeigt, mit welchen Ingredienzen die Schiffskisten angefüllt sind. Wenn der Wundarzt aus seinen Anzeichnungen befindet, daß irgend etwas in seiner Kiste mangelt, so muß er es dem Oberchirurgus der Flotte melden, welcher es dem Befehlshaber, wenn irgendwo geankert wird, anzeigt und den Einkauf besorgt.

Die Pflicht des Wundarztes ist, es mit der größten Aufmerksamkeit zu verhüten, daß die Arzneyen nicht unvorsichtig ausgespendet, und Gläser und andere Gefäße immer verstopft und zugebunden gehalten werden, als wodurch sonst die Arzneyen verderben. Die Schlüssel muß er keinem andern anvertrauen, selbst die nöthigen Arzneyen herausnehmen, damit nicht seine Lehrlinge aus Unvorsichtigkeit schädliche Dinge statt der nützlichen nehmen. Auch muß er, so viel möglich, über die verbrauchten Arzneyen Buch halten.

Ohne Noth müssen an fremden Plätzen keine Arzneyen gekauft werden. Sollte ein Mangel entstehen, muß er dem Oberwundarzte angezeigt, von ihm die Erlaubniß zum Einkaufe erhalten werden, alsdann der Einkauf geschehen und bey der Rückkehr die Ursache angegeben werden, warum der Einkauf geschehen, und woher der Mangel entstand.

Oft geschieht es, daß die Kranken auf Schiffen wegen der harten Nahrungsmittel und der Bewegung des Schiffes sich über Verstopfung beklagen; sie müssen daher täglich deswegen befragt werden, um den daraus entstehenden übeln Folgen vorzubeugen, deswegen man ihnen auch nach Beschaffenheit der Umstände eine Abführung von Salpeter, Weinsteinkrystallen und Siberischem Salze giebt. Allen Seefahrenden muß die Regel gegeben werden, sich vor Verstopfung des Leibes zu hüten, weil daraus schlimme Zufälle entstehen. Insbesondere Bauchgrimmen, Windcolik, Entzündung der Eingeweide, selbst die Ruhr mit aufgetriebenem Unterleibe, faulem Unrathe, Leibschmerzen und Stuhlzwange.

Stegi.

Register.

N.

A bfochung, weiße	75	Alaun, gebrannter	63
Acetum antisepticum	54	Alkali ammoniacale	62
— colchici	54	— causticum	62
— concentratum	55	— fixum vegetabile	62
— destillatum	55	— herbarum	62
— lavendulae	55	— lignorum	63
— radicale	56	— minerale	63
— rosarum	55	— tartari	63
— rutaе	54	Alkali, flüchtiges	63
— sambuci	55	— kausisches	62
— saturninum	56	— feuerbeständiges, aus	
— scilliticum	56	dem Pflanzenreiche	62
Acidum muriaticum	57	Aloeselixir	77
— nitri	57	Aloesextract	86
— tartari	57	Aloestinctur, zusammenge-	
— — crySTALLI-		setzte	129
— — — — — tum	57	Althaeae pasta	107
— — — — — vitrioli forte	59	Althäensalbe	135
— — — — — rectificatum		Althäensyrup	122
— — — — — — — — — — —	60	Alumen ustum	63
— — — — — — — — — — —	60	Amelensspiritus	119
Aegyptische Salbe	106	Ammoniaksalz, flüchtiges	
Aerugo crystallifera	60		62
Aether vitriolatus	60	Anisöl, destillirtes	101
Aethiops antimonialis	96	Antimonialia	63
— mineralis	96	Antimonii calx	64
Agstein	62	— — — — — lota	64

Antimonii cinnabaris	65	Altichmus	113
—— sulphur auratum	65	Musterschalen, gerlebene	106
—— ——— praecipitatum	65	Axungiae curatio	70
—— vitrum ———	65		
—— ——— ceratum	66	B.	
Antimonium diaphoreticum	64	Balsamum Arcaei	136
Antiskorbutsche Species	117	—— embryonum	120
Anzeige der veränderten Benennungen	139	—— sulphuris	70
Aqua aeris fixi	66	—— ——— terebinthinatum	70
—— ——— ——— martialis	66	—— vitae ad modum Hoffmanni	98
—— anethi	67	Basilconsalbe	135
—— aurantii	67	Benzoeblumen	87
—— calcis	67	Benzoetinctur	134
—— ceratorum	68	Berberitschenmus	112
—— cinnamomi	68	Berberitschenjarc	121
—— ——— spirituosaf	68	Berberitschensyrup	123
—— fragarum	68	Bergpöchl	104
—— hyssopi	69	Bernstein-Salmiakliquor	115
—— laxativa Viennensis	88	Berusteinsalz	116
—— melissae	69	Bernsteintinctur	134
—— menthae crispae	68	Biebergeiltinctur	131
—— ——— piperitae	69	Bilsenkrautextract	85
—— pulegii	69	Bilsensaamenöl	103
—— pulsatillae nigricantis	69	Birkeneextract	83
—— rutae	69	Bittersalzerde	93
—— sambuci	67	Blasenspflaster	83
—— saturnina	69	Bleycerat	71
—— simplex destillata	70	Bleyessig	56
Arcäusbalsam	136	Bleyextract, gepülvertes	116
Asandtinctur	134	Bley, gebranntes	110
		Bleyfalbe	138
		Bleyfalz	

Register.

Bleyſalz	114	Citronſaft	122
Bleywaſſer	69	Citronſpiritus	119
Bleyweißkloſter	79	Citronſyrup	123
Bleyweißſalbe	136	Coagulum antimoniale	72
Bleyweißſalbe mit Kam-		Coleothar	72
pfer	136	Concentrirter Eſſig	55
Bolus armena praeparata		Conditum corticum au-	
	70	rantii	72
Bolus, präparirter	70	Coni fumales	73
Bougies	72	Conſerva acetofellae	73
Brechweinstein	126	— cerefolii	74
Brennrautextract	84	— cochleariae	74
Brombeerimus	113	— hyſſopi ſummitatum	
Brombeersyrup	129		74
Butyrum antimonii	64	— meliffae	74
		— menthae	74
		— roſarum rubrarum	
			74
C.		Cornachins Purglerpulver	
Cacaobohnenöl	103		110
Calx antimonii	64	Cornu cervi decoctum	75
Campfergeiſt	120	— — praeparatum	
Camillenblumenöl	101		74
Camillenextract	84	— — uſtum	74
Cancerorum calculi triti	71	Crassamentum martis	94
Cardobenedictenextract	83	Cremor tartari	126
Cardobenedicten- Tinctur		Cryſtalli tartari	126
	129		
Cartheuſerpulver	89	D.	
Castavilleextract	87	Decoctum album	75
Casſienmus	110	— hordei	75
Cauticum antimoniale	64	— lignorum	75
— lunare	71	Deſtillirter Eſſig	55
Ceratum labiale	71	Diacodium	125
— ſaturninum	71	Digeſtiſalbe	136
Cerei medicati	72	Dillwaſſer	67
Cinnabaris antimonii	65	Dippels Thieröl	105
— factitia	97	D 4	Doppel-

Register.

Doppelsalz	127	Emplastrum vesicatorium	83
Dostenöl	102	Enziantinctur	132
E.		Enzianextract	87
Eau de Luce	92	Erdbeerensyrup	123
Eisenhütleinextract	85	Erdbeerenwasser	68
Eisenmittel	94	Erdrauchextract	84
Eisenextract	94	Eselsfürbissaft	76
Eisensalz	95	Essentia Stibii Huxhami	124
Eisenvitriol	95	Essighonig	106
Elaeofaccharum	96	Essignaphtha	99
Elaterium	76	Essigsode	117
Electuarium lenitivum	76	Essigsyrup	122
— e manna	77	Extractum aconiti	85
Elemisalbe, zusammengesetzte	136	— aloes	86
Elixir aloeticum	77	— arnicae	83
— aurantii compositum	77	— betulae	83
— rhei amarum	78	— cardui benedicti	83
— — dulce	78	— cascariillae	87
— vitriolicum	78	— catharticum	86
Emplastrum e Cerussa	79	— centaurei	84
— e cicuta	79	— chamomillae	84
— citrinum	79	— chinae corticum	86
— commune	80	— cicutae	85
— diachylon compositum	80	— conii	85
— diapompholygos	80	— creci	87
— gummosum	81	— flammulae jovis	84
— e meliloto	81	— fumariae	84
— mercuriale	81	— gentianae	87
— piccum	82	— hellebori nigri	84
— saponatum	82	— hyoscysmi	85
— e ipermate ceti	82	— jalappae	87
— e styrace	82	— nicotianae	85
		— nucis juglandis	85
		— pini	87

Extra

Register.

Extractum pulsatillae nigricantis	84	Gemeines Pflaster	80
— rhei	84	Gerstentrank	75
— stramonii	85	Gewürznelkenöl	103
— tanacetii	84	Glas vom Spieglase	65
— taraxaci	85	Goulards Wasser	69
— trifolii fibrini	84	Grünspanessighonig	106
Eyeröl	117	Grünspan, krystallisirter	60
		Gummilactinctur	132
		Gummipflaster	81

F.

Fäulungswidriger Essig	54
Feldapothek, russische	143
Fenchelöl	101
Fenchelwasser	67
Fett, zubereitetes	70
Fichtenextract	87
Fichtenknospen = Spiritus	121
Fichtentinctur	134
Fiebertleeextract	84
Fiebrindenenextract	86
Fiebrindentinctur	131
Flores benzoës	87
— martiales	94
— sulphuris	88
— zinci	88
Fliedermus	113
Flüchtiges Nies Salz des Sylvius	90

G.

Galmen, präparirter	89
Galmensalbe	136
Gelbes Pflaster	79

H.

Harnsalz, natürliches	116
Heidelbeeren syrup	123
Herzmossellen	99
Hindbeeren syrup	124
Hirschhorn, gebranntes	74
Hirschhornöl	104
Hirschhorn, präparirtes	74
Hirschhornsalz	114
Höllenstein	71
Hölzeralkali	63
Hoffmanns Lebensbalsam	98
— schmerzstillender liquor	118
Hollunderessig	56
Hollundermus	113
Hollunderwasser	67
Holztrank	75
Honig, gereinigter	95

I.

Ialappenextract	87
Ialappenharz	112
Ialape	

D 5

Register.

Zalappenpulver, zusam-	111	Lavendeleßig	55
mengeseßtes	111	Lavendelöl	102
Zaappentinctur	132	Lavendelspiritus	120
Infusum laxativum Vien-		Laugensalz, mineralisches	
nense	88		63
rhei	88	Laxiertrank, Wiener	88
sennae	88	Lederzucker von Althäen	
Johannisbeerenmus	113		107
Julapium rolatum	89	Lillendöl, weißes	105

K.

Kalkwasser	67	Lippencerat	71
Kanckelwasser	68	Liquamen myrrhae	90
Kermes minerale	89	Liquor anodinus mineralis	
Kerzen, heilende	72	Hoffmanni	118
Kirschenmus	113	— cornu cervi succina-	
Kirschen syrup	123	tus	115
Kirschenwasser	68	— terrae foliatae tar-	
Klebpflaster, englisches	82	tari	115
Kochsalzsäure	56	Lixivium ammoniacum	
Kräbenaugentinctur	133	aromaticum	90
Krausmünzeudöl	102	— — causticum	91
Krausmünzenspiritus	102	— — commune	91
Krausmünzenwasser	68	— — succinatum	92
Krebssteine, gestoßene	71	— — vinosum	91
Kreuzbeeren syrup	127	— causticum	92
Küchenschellenextract	84	— lignorum	92
Küchenschellenwasser	69	— tartari	92
		Löffelkrautspiritus	119

L.

Lapis calaminaris praepa-	89
ratus	89
— infernalis	71
— medicamentosus	90
Lattwerge, eröffnende	76

M.

Magnesia aerata	93
— alba	92
— pura	92
Magnesia, reine	92
	Magnes.

Diegister.

Magnete, weisse	92	Mixtura oleoso-spirituosa	98
Mandelöl	102	Mohnsafft, durchgeschelter	106
Mannaatwerge	76	Mohnsafftinctur	133
Manna syrup	124	Mohnsyrup	125
Malthasalbe	137	Moltebeeren syrup	124
Martialia	94	Moriellen würzba. te	99
Meerzwiebeleßsig	56	Moruli aromatici	99
Meerzwiebel, getrocknete	116	Mosbeerenmus	112
Meerzwiebel saft	106	Mosbeeren saft	122
Meirandl	102	Moschatennußöl	102
Mel depuratum	95	— destillirtes	102
— oxycocci	95	Moschatennuß spiritus	120
— rosaceum	95	Mundpomade	71
— vitis idae	95	Myrrhenbontg	95
Melilotenpflaster	81	Myrrhentinctur	90. 133
Meliffendi	102		
Melissen spiritus	120	N.	
Melissenwasser	69	Naphtha acetosa	99
Mercurialia	96	— nitrosa	100
Mercurialpflaster	81	— vitriolica	100
Mercurialsalbe	137	Nervensalbe	137
Mercurius corrosivus albus	97	Nieswurzel extract	84
— — flavus	97	Nieswurzel tinctur	133
— — ruber	98	Nitrum antimoniatum	64
— depuratus	96	— depuratum	100
— duleis	98		
— praecipitatus	98	O.	
— — ruber	98	Oel, thierisches	105
— sublimatus corrosi-		Oelzucker	76
— vus albus	97	Offa Helimontii	72
Milchzucker	113	Oleum absinthii destilla-	
Munderers Spiritus	115	— tum	101
Mineralkermes	89	— amygdalarum	103
Mineralinohr	96		

Oleum

Register.

Oleum amygdalarum nan.	103	Oleum terebinthinae	105
— animale Dippelii	105	— — rectificatum	105
— anisi	101	Opium colatum	106
— asphalti	104	Oltrearum testae tritae	106
— cacao	103	Oxymel aeruginis	106
— caryophyllorum	101	— colchici	106
— cerae	104	— scilliticum	107
— chamomillae	101	— simplex	107
— cinnamomi	101	Oxytartarus	107
— cornu cervi	104		
— foeniculi	101	p.	
— hyoscyami	103	Pasta althaeae	107
— juniperi	102	— epispastica	108
— lateritium	105	— glyzyrrhizae	108
— lavendulae	102	Pechpflaster	82
— ligni rhodii	102	Pestlenglichter	73
— liliorum alborum	105	Pfaffentöhrleinextract	85
— macis	102	Pfeffermünzendöl	102
— majoranae	102	Pfeffermünzenwasser	69
— melissae citratae	102	Pflanzensaft, antisforbu-	
— menthae crispae	102	tischer	122
— — piperitae	102	Pflaster, gelbes	79
— moschatum	104	— gemeines	80
— nucis juglandis ex-		Phosphorus	109
pressum	103	Pillulae e styrace	109
— — moschatae	102	Plumbum ustum	110
— origani	102	Polenwasser	69
— ovorum	104	Pommeranzblüthenwasser	67
— philosophorum	105	Pommeranzelixir	77
— ricini	104	Pommeranzschalen, einge-	
— roris marini	102	machte	72
— rot e	103	Pommeranzschalendöl	101
— satireyae	103	Pommeranzspiritus	119
— tanaceti	103	Pommeranzsyrup	123
		Pomme-	

Register.

Pommeranztinctur	130	Räucherpulver	111
Pompholixpflaster	80	— bestes	111
Pottaschlauge	92	Rautenessig	55
Preiselbeerenhonig	95	Rautenöl	103
Pulpa cassiae	110	Rautenwasser	69
— prunorum gallico-		Reglisse, braune	108
— rum	110	— weisse	107
— tamarindorum	110	Reinigung des Quecksil-	
Pulvis antispasmodicus		bers	96
Stahlü	111	Resina jalappae	112
— cornachini	110	Rhabarberaufguß	88
— diatrion	110	Rhabarberelixir, bitteres	
— fumalis	111		78
— — nobilis	111	— süßes	78
— jalappae compositus		Rhabarberextract	84
	111	Rhabarbersyrup	125
— nitrosus	111	Rhabarbertinctur, wässer-	
— — cinabarinus		rigte	88
	111	Rheinfarreneextract	84
Purgierextract	86	Rheinfarrenöl	103
		Richiusöl	104
Q.		Roob berberum	112
Quassientinctur	132	— cerasorum	113
Quecksilber, äzendes ro-		— cydoniorum	113
thes	98	— ebuli	113
Quecksilbermittel	96	— juniperi	112
Quecksilber, präcipitirtes		— oxycocci	112
	98	— ribium nigrorum	113
Quecksilbersublimat, äzen-		— — rubrorum	113
der	97	— rubi nigri	113
Quecksilber, versüßtes	98	— sambuci	113
Quittenmus	113	Rosenessig	55
		Rosenholzöl	102
R.		Rosenhonig	95
Räucherkerzen	73	Rosenjulep	89
Radicalessig	56	Rosenpomade	138
		Rosenwasser	67
		Rosma =	

Regi^{er}.

Rosmarinöl	102	Salpetersäure	56
Rosmarinspiritus	120	Salpeter vitriolisirter	57
S.		Salzilago ammoniacalis aceto-	
		rosa	115
Saccharum lactis	113	— cornu cervi succi-	
Saffranextract	87	nata	115
Saftpflaster, zusammenge-		— oxytartari	115
setes	81	Salzgeist, versüßter	118
Sal acetosae	114	Satureyöl	103
— acetosellae	114	Saturnus acetosus	116
— ammoniacum depura-		Sauerampfersalz	114
tum	114	Sauerhonig	106
— cornu cervi	114	Sauerkleeconserve	73
— martis	95	Sauerkleesalz	114
— polychrestum de Se-		Schierlingsextract	85
gnette	117	Schierlingspflaster	79
— saturni	114	Schiffsapothek, russische	
— sedativum	115	Schmeer, zubereitetes	70
— succini	116	Schwamm, mit Wachs be-	
— tartari	63	reitet	121
— volatile oleosum Syl-		Schwefelbalsam	70
vii	90	— — — mit Terpen-	
— urinae nativum	116	inöl	70
Salbe, ägyptische	106	Schwefelblumen	88
Salmtatblumen mit Stahl		Scilla siccata	116
	94	Eisenbalsam	90
Salmiakgeist, ätzender	91	Seifenpflaster	82
— mit Bernstein	91	Selensiederlauge	92
— wäßriger	91	Seignettesalz	117
— weintiger	91	Senneblätteraufguss	88
Salmiak, gereinigter	119	Sevi curatio	70
Salpeter, gereinigter	100	Silberstein	71
Salpetergeist, versüßter		Soda acetosa	117
	118	— tartarisata	117
Salpeternaptha	100	Sodasalz	63
Salpeterpulver	111	Soda, vitriolisirte	57
		Spanz	

Register.

Spanische Fliegentinctur	131	Spiritus vini rectificatissimus	121
Species antiscorbuticae	117	— — — rectificatus	121
Spießglasbutter	64	— — — vinosus muriaticus	118
Spießglasglas	65	— — — nitrosus	118
— mit Wachs versetzt	66	— — — vitriolicus	118
Spießglasfalsch	64	Spongia cerata	121
— abgewaschener	64	Stahls antispasmodisches Pulver	111
Spießglasmoör	96	Stahltnictur	133
Spießglas präparirtes	63	Stahlwasser mit fixer Luft	66
Spießglas salpeter	64	Stechapfelextract	85
Spießglas tinctur	129	Storaxpflaster	82
Spießglaswein	134	Storaxpillen	109
Spießglasweinstein	126	Sublimat, ätzender	97
Spießglaszinnober	65	— gelber	97
Spiritus aurantii	119	Succus berberum	121
— citri	119	— citri	122
— cochleariae	119	— oxycocci	122
— formicarum	119	— ad scorbutum	122
— juniperi	119	Süßholzteig	108
— lavendulae	120	Sulphur auratum antimoni	65
— melissae	120	nii	65
— menthae	120	Syrupus aceti	122
— Mindereri	115	— althaeae	122
— nitri dulcis	118	— aurantiarum	123
— nticis moschatae	120	— berberum	123
compositus	120	— cerasorum	123
— roris marini	120	— cinnamomi	124
— salis ammoniaci	91	— citri	123
aquosus	91	— fragorum	123
— — — — cum	91	— e manna	124
calce viva paratus	91	— myrtillorum	123
— — — dulcis	118	— papaveris	125
— turionum pini	121		
— vini camphoratus	121		

Syr

Register.

Syrupus rhamni cathartici	125	Tinctura asae foetidae	131
— thei	125	— benzoës	131
— ribium nigrorum	124	— cantharidum	131
— — rubrorum	124	— cardui benedicti	129
— rubi arctici	124	— castorei	131
— — idaei	124	— centaurei	129
— — nigri	124	— cinnamomi	131
— violarum	126	— corticis peruviani	132

T.

Zamarindenmus	110	— gentianae	132
Tartarus antimonialis	126	— laceae	132
— depuratus	126	— jalappae	132
— emeticus	126	— martis	133
— tartarifatus 58.	127	— melampodii	133
— vitriolatus	127	— myrrhae	133
Tausendgüldenextract	84	— nucis vomicae	133
Tausendgüldenelinctur	129	— opii	133
Teig, rothmachender	108	— pini	134
Terebinthina cocta	105	— quassiae	132
Serpentin, gekochter	105	— succini	134
Serpentinöl	105	Turpeth minerale	97.
— rectificirtes	105		

U.

Terra foliata tartari	107	Unguentum althaeae	135
Theriaca	127	— aegyptiacum	136
Theriaca diateffaron	128	— basilicon	135
Theriac	127	— cerussae	136
— von vier Ingredien-	128	— — camphoratum	136
zen	128	— digestivum	136
Tinctura absinthii	128	— elemi compositum	136
— aloes composita	129	— e lapide calaminari	136
— antimonii	129	— malthae	137
— aromatica	130	— mercuriale	137
— aurantii	130		
— — immaturi	130		

Ugu

Register.

Unguentum nervinum	137	Walnußöl	108
— — saturninum	138	Wallrathpfaster	82
V.		Wasser mit fixer Luft	66
		— — gemelnes destillirtes	70
Vinum antimoniatum	134	— — von der Küchen-	
Blolsocup	126	schelle	69
Vitrioläther	60	Weingeist, höchstrectificir-	
Vitriol, calcinirter	72	ter	121
Vitriolelixir	78	Weinsteinalcali	63
Vitriolgeist	60	Welscheerde, blätterige	
Vitriolnaphtha	100		105
Vitriolsäure, rectificirte	59	Welsstein, gereinigter	126
— — schwache	60	Weinsteinsäure	56
— — starke	59	— — reine, crystallisirte	56
Vitriol, weißer, gereinig-			63
ter	135	Weinsteinsalz	92
Vitriolum album depura-		Welssteinsalzlauge	58.
tum	135	Welsstein, tartarisirter	127
— — martis factitium	95	— — vitriolisirter	127
W.		Wermuthextract	83
Wachholderbeerenöl	102	Wermuthöl, destillirtes	101
Wachholderbeeren, Mus	112	Wermuthtinctur	128
Wachholderbeerenspiritus	119	Wolverleyextract	83
Wachöl	107	Würzhafter Tinctur	130
Walnußextract	85	Wüthrigextract	85
		Wund- und H. lstein	90
		X.	

P

Z.

Register.

	X.		
		Zimmtöl	101
		Zimmtinctur	131
Ysopwasser	69	Zimmerwasser	68
		— geistiges	68
	Z.	Zinkblumen	88
Zeitloseneffig	54	Zinnober, künstlicher	97
Zeitlosenhonig	106	— des Spiegglases	65
Zerflonnene Blättererde	115	Zwergmandelöl	103
Ziegelsteinöl	105	Zwetschenmus	110

Pharmazie 666

